

Erfurt

Bayreuth

Nürnberg/Fürth

Mainz

Darmstadt

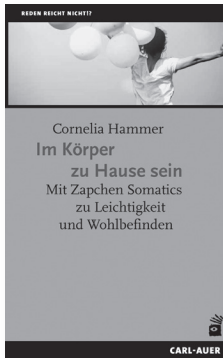
Hanau



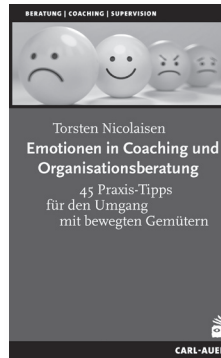
fortbildung
entwicklung
beratung

2020

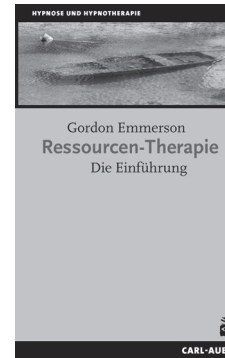
Finden, was passt!



Cornelia Hammer
Im Körper zu Hause sein
Mit Zapchen Somatics
zu Leichtigkeit und
Wohlbefinden
143 Seiten, Kt, 2019
€ 21,95
ISBN 978-3-8497-0302-8



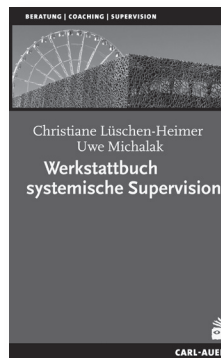
Torsten Nicolaisen
**Emotionen in Coaching
und Organisations-
beratung**
45 Praxis-Tipps für den
Umgang mit bewegten
Gemütern
208 Seiten, Kt, 2019
€ 29,95
ISBN 978-3-8497-0273-1



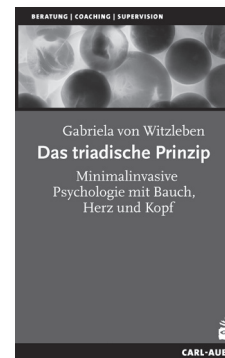
Gordon Emmerson
Ressourcen-Therapie
Die Einführung
121 Seiten, Kt, 2019
€ 21,95
ISBN 978-3-8497-0298-4



Ansgar Röhrbein
**Und das ist
noch nicht alles**
Systemische
Biografiearbeit
169 Seiten, Kt, 2019
€ 27,95
ISBN 978-3-8497-0266-3



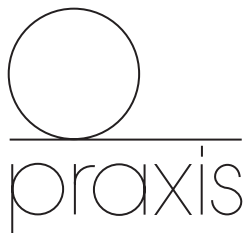
Christiane Lüschen-
Heimer / Uwe Michalak
**Werkstattbuch
systemische Supervision**
ca. 223 Seiten, Kt, 2019
€ 34,95
ISBN 978-3-8497-0311-0



Gabriela von Witzleben
Das triadische Prinzip
Minimalinvasive
Psychologie mit Bauch,
Herz und Kopf
208 Seiten, Kt, 2019
€ 29,95
ISBN 978-3-8497-0281-6

Carl-Auer Verlag • www.carl-auer.de 

Alle Titel auch als **eBook** • Auf www.carl-auer.de bestellt – deutschlandweit portofrei geliefert!



institut für
systemische beratung
süd

Leitung: Rainer Schwing
Ulanenplatz 6
63452 Hanau
Telefon: 0 61 81 / 25 30 03
eMail: mail@praxis-institut-sued.de

www.praxis-institut.de/sued

Mitglied der
Deutschen Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie
(DGSF e. V.) und der
European Association of Family Therapy
(EFTA)

Unsere Weiterbildungen
Systemisches Arbeiten, Systemische Therapie,
Systemische Kinder- und Jugendlichen-
therapie, Systemische Supervision,
Coaching und Organisationsberatung,
Professionelles Coaching sind durch die
DGSF e. V. anerkannt.

Zertifiziertes Mitglied
des Vereins Weiterbildung Hessen e. V.

Wissenschaftlicher Fachbeirat:

Prof. i.R. Dr. Margarete Hecker
Prof. i.R. Verena Krähenbühl
Prof. Dr. Günter Schiepek
Dr. Antony Williams, Australien
Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian †

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

30 Jahre praxis: das feiern wir am 15./16.11.2019 mit rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit einer Tagung. 30 Jahre praxis markiert aber auch einen Wendepunkt: Im nächsten Jahr beginnt eine neue Ära des Instituts, an meiner Seite wird es einen neuen Gesellschafter und weitere Personen geben, die die Weiterentwicklung des Instituts gemeinsam mit mir und dem bewährten und immer wieder erweiterten Team vorantreiben werden.

Darauf freue ich mich, und neue Akzente haben Sie schon in den vergangenen Monaten bemerkt: Online-Schulungen, der neue Standort in Mainz, neue Angebote. Wenn wir so auf die Entwicklung des Instituts schauen: neben der inhaltlichen Qualität durch die Lehrenden ist es uns auch immer wichtig, die Arbeit an schönen Orten zu platzieren, Städte, in die man gerne reist. Hanau, Fürth/Nürnberg, Erfurt, Bayreuth, Darmstadt, Mainz. So können Sie berufliche Qualifizierung auch mit einem Tag in schöner Umgebung verbinden.

Neben den Programmen, die z.T. seit dreißig Jahren erfolgreich laufen, haben wir den Schwerpunkt für Business-Professionals tatkräftig ausgebaut, Coaching und Systemisch Führen startet nun auch in Franken, und eine neue Weiterbildung in Organisationsentwicklung, für die schon 20 Interessenten*innen bereitstehen, startet in Hanau.

Und weiterhin sind uns Kooperationen wichtig, wie z.B. mit der Evangelischen Hochschule Darmstadt, der Hochschule Koblenz und die Vortragsreihen mit BildungEvangelisch und der vhs Hanau.

Aber erst mal wird gefeiert: Friedrich Glasl, Carole Gammer, Günter Schiepek, Ellert Nijenhuis, Susanne Altmeyer und Eia Asen werden da sein und ihr Fazit aus vielen Jahrzehnten Veränderungsarbeit vorstellen, wie immer bei uns: praxisorientiert und konkret.

Der Titel der Tagung: „Das Geheimnis der Veränderung und die Kraft der Stabilität“ wird auch wegweisend sein für die nächsten 30 Jahre Institutsentwicklung.

Danke für Ihr Interesse und dass Sie bei uns dabei sind,

herzliche Grüße

Ihr
Rainer Schwing

Inhaltsverzeichnis

Fachtage	FT
Tanja Kuhnert: „Störungsbilder“ systemisch betrachtet	16
Andreas Fryszter: Aggressive Krisen von Kindern und Jugendlichen	17
Kerstin Abe: Humor in Therapie und Beratung	18
Eberhard Dittmann: Vertrieb in Gesundheits- und Sozialunternehmen	19
Martin Becher: Rechtes Denken, rechtes Reden – und wie darauf reagieren?	20
Andreas Fryszter: Suizidale Krisen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	21
Maria Aarts: Marte Meo	22
Dr. Wilhelm Rotthaus: Der Angst den ihr gebührenden Platz zuweisen	23

Unsere Fachtage richten sich an ein größeres Publikum, d. h. die maximale Teilnehmerzahl ist daher abhängig von den Räumlichkeiten.

Fort- und Weiterbildungen (Infos und alle Termine finden Sie auf unserer Homepage)	WB
Systemisches Arbeiten in Sozialarbeit, Beratung, Pädagogik und Therapie	24
Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien	31
Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung	32
Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen	34
Ressourcenorientierte / Systemische Paartherapie	35, 36
Systemische Sexualberatung	37
Systemische Traumabehandlung / Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen / Traumapädagogik	38, 39
Systemische und lösungsorientierte Beratung kompakt	40
Systemische und lösungsorientierte Beratung kompakt in stationären Settings	42
Systemisches Arbeiten in der Schule – kompakt	43
Systemisch Lehren	45
Fortbildungsreihe Selbständigkeit als Beraterin oder Berater	46
Der Körper in Beratung und Therapie	47
Teilearbeit mit Kindern	48
Psychodrama systemisch	50
Professionelles Coaching	51
Systemisch Führen in Organisationen	52
Systemische Organisationsentwicklung	53

Maximale Teilnehmerzahl bei Fort- und Weiterbildungen i. d. R.: 16 – 22

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsworkshops (Überblick auf Seite 4)

FW

Workshops zu Beratung und Therapie: Rhein-Main, Mainz, Raum Nürnberg, Thüringen/Erfurt

ab S. 54

Für die meisten Fortbildungsworkshops sind Fortbildungspunkte bei den jeweiligen Psychotherapeutenkammern beantragt.

Supervision, Coaching, Beratung, Organisationsentwicklung

Coachinggruppen für Führungskräfte: Frankfurt, Darmstadt, Hanau

68

Supervision und Coaching / Unsere Kunden

ab S. 69

Organisatorisches

Referenten*innen / Standorte / Anmeldeformular

ab S. 71

Systemischer Mittwoch

Können wir nicht (mehr) miteinander reden? Paarkommunikation stärken in der systemischen Paartherapie

Wie Paare miteinander kommunizieren, entscheidet wesentlich darüber, wie erfüllend sie ihre Beziehung zueinander erleben. Nicht immer jedoch ist das, was wir hören auch das, was gesagt oder gemeint wurde. Manchmal erscheint es schwierig, miteinander zu reden und einander zuzuhören. Häufig hören wir, um zu entgegnen, und nicht, um zu verstehen. Warum jeder eine eigene Sicht der Welt hat und warum es nie darum gehen kann, wer Recht hat, welche innere Haltung hilfreich ist und was förderlich ist, um den Stil der gemeinsamen Kommunikation zu erweitern, darum geht es in diesem Vortrag.

Referentin: Sabine Brix, Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), Systemische Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

15.07.2020 | 18.30 Uhr | Gebühr: € 10,- | Ort: Poststr. 15, 95028 Hof/Saale | Anmeldung: info@systep.de oder 09281/5073680

Veranstalter: **SySTEP e.V.** in Kooperation mit praxis institut für systemische beratung Institut Süd

Fortbildungsworkshops 2020 – Rhein-Main-Gebiet

FW

FW20_01 Aggressive Krisen von Kindern und Jugendlichen Andreas Fryszer	16. – 17.03.2020 Hanau
FW20_02 Teillearbeit mit Jugendlichen Alfons Aichinger	24. – 25.04.2020 Hanau
FW20_03 Helden, Dämonen und Monster – Probleme externalisieren – Lösungen internalisieren Stefan Geyerhofer	05. – 06.05.2020 Hanau
FW20_04 Familienrekonstruktion – Arbeit an der Herkunftsfamilie Prof. i.R. Dr. Margarete Hecker und Petra Girolstein	13. – 17.07.2020 Ober-Ramstadt
FW20_05 Arbeit mit Emotionen in der systemischen Beratung und Therapie Inge Liebel-Fryszer	14. – 16.09.2020 Hanau
FW20_06 Professional Speaking – So sprechen, dass die Botschaft ankommt Peter Martin Thomas	17.09.2020 Hanau
FW20_07 Achtsam führen – Präsenz, Gelassenheit, Kreativität Marika Eidmann und Heike Düwel	19. – 21.10.2020 Hanau
FW20_08 Heikle Gespräche mit Eltern in Jugendamt, KITA und Schule Hans-Werner Eggemann-Dann	02. – 03.11.2020 Hanau
FW20_09 Symbiotische Strickmuster zwischen inniger Liebe und Entwicklungstrauma Franco Biondi	16. – 18.11.2020 Hanau
FW20_10 Der Ressourcenkoffer – Der Einsatz von Objekten in Training, Beratung und Therapie Elke Frohn und Ulf Klein	27. – 28.11.2020 Hanau
FW20_11 Hypnosystemische Trauerbegleitung Roland Kachler	04. – 05.12.2020 Hanau

Fortbildungsworkshops 2020 – Mainz

FW

FW20_12 Konflikte und der Umgang damit Asiye Balıkcı-Schmidt	25. – 26.05.2020 Mainz
FW20_13 Kurz, gut, effizient: Methoden systemischer Gesprächsführung Sabine Brix	17. – 18.06.2020 Mainz
FW20_14 Gruppendynamik für das systemische Arbeiten Rosa Budziat und Peter Martin Thomas	24. – 25.09.2020 Mainz

Fortbildungsworkshops 2020 – Raum Nürnberg-Fürth-Bayreuth

FW

FW20_15 Offene Supervisionsgruppe Sandra Hörnig und Wolfgang Geiling	Start 20.01.2020 Fürth
FW20_16 Systemische Interventionen – Werkzeugkoffer Sonja Hähner	19. – 20.03.2020 Fürth
FW20_17 „Sucht in der Familie“ – Systemische Konzepte für die Arbeit Martin Berger	15. – 16.05.2020 Fürth
FW20_18 Kurz, gut effizient: Methoden systemischer Gesprächsführung Thorsten Büttner	23. – 24.10.2020 Bayreuth
FW20_19 Hypnotherapeutische Konzepte für die systemische Arbeit Rainer Schwing	01. – 02.12.2020 Fürth

Fortbildungsworkshops 2020 – Thüringen / Erfurt

FW

FW20_20 Hypnotherapeutische Konzepte für die systemische Arbeit Rainer Schwing	17. – 18.03.2020 Erfurt
FW20_21 Kurz, gut effizient: Systemische Beratung mit Pfiff Heliane Schnelle	09. – 10.07.2020 Erfurt
FW20_22 „Gefühle sehen – Menschen verstehen“ – Das Konzept der Mimikresonanz® in Beratung, Therapie und Mediation Ute Krämer	25. – 26.09.2020 Erfurt
FW20_23 Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen Steffen Bambach	12. – 13.10.2020 Erfurt

Maximale Teilnehmerzahl i.d.R.: 16-22. Die angegebenen Kosten sind die reinen Seminargebühren, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten sind darin nicht enthalten. Ganze Seminartage beinhalten in der Regel 8 UE (à 45 Min.), halbe Tage 4 UE.

Angebot für Studierende

Kostenfrei: Unsere Einführungsworkshops	S. 31
Zum halben Preis: Einige Plätze in unserer Fortbildung „Systemische Beratung kompakt“	ab S. 42
Zum halben Preis: Einige Plätze in ausgewählten Workshops: FW 20_01, 08, 12, 13, 16, 18, 21	ab S. 56

Programm und Tätigkeitsfelder des Instituts

Zertifikatsweiterbildungen

Systemisches Arbeiten in Sozialarbeit, Pädagogik, Beratung und Therapie

Anerkennung als Systemische*r Berater*in DGSF

Professionelles Coaching

Anerkennung als
Systemische*r Coach*in DGSF

Aufbauweiterbildungen



Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien

Anerkennung als Systemische*r Therapeut*in DGSF

Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen

Anerkennung als Systemische*r Kinder- und Jugendlichentherapeut*in DGSF

Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Anerkennung als Systemische*r Supervisor*in DGSF

Systemische Organisationsentwicklung

Anerkennung als Systemische*r Supervisor*in DGSF beantragt

Kompetenzentwicklung und Beratung

Fortbildungsreihen

Ressourcenorientierte / Systemische Paartherapie
Traumatherapie Kinder / Erwachsene, Traumapädagogik
Systemische Beratung kompakt speziell auch für den Kontext
Schule und stationäre Arbeitsfelder
Körpertherapeutische Methoden
Systemische Sexualberatung
Teilarbeit mit Kindern
Psychodrama systemisch
Systemisch Führen in Organisationen
Systemische Organisationsentwicklung

Workshops

Fachliche Kompetenzen Persönliche Entwicklung

offen ausgeschrieben
oder
maßgeschneidert
als Inhouse Seminar

Inhouse Weiterbildungen

Fach- und Führungskompetenzen

Supervision Coaching

Organisationsberatung

Unsere Angebote zu **Organisation Management Lehre**

im Überblick



Systemische Supervision

Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung, berufsbegleitende Aufbauweiterbildung zur Systemischen Supervisorin/ zum Systemischen Supervisor; DGSF anerkannt.

Professionelles Coaching

Coaching-Weiterbildung auf Systemischer Grundlage; DGSF anerkannt.

Systemisch Lehren

Eine Qualifizierung für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in systemischen Fort- und Weiterbildungen.

Weiterbildung – und dann?

Selbständigkeit als Beraterin oder Berater – eine Workshop-Reihe mit zahlreichen Impulsen zu den zentralen Fragen am Beginn einer Selbständigkeit.

Systemisch Führen

Die Weiterbildung qualifiziert, sich in der Komplexität verschiedener Organisationstypen professionell orientieren zu können, Mitarbeiter zu führen, Prozesse der Organisationsentwicklung zu initiieren und verantwortlich zu gestalten.

Systemische Organisationsentwicklung

Einjährige berufsbegleitende Aufbauweiterbildung zur Systemischen Organisationsentwicklerin/zum Systemischen Organisationsentwickler. DGSF-Anerkennung wird beantragt.

Fortbildungsworkshops

Professional Speaking – Peter Martin Thomas
Achtsam führen – Marika Eidmann und Heike Düwel
Konflikte – Asiye Balıkcı-Schmidt

Fachvorträge

Professionell leiten in turbulenten Zeiten – Rainer Schwing
Care Revolution als Perspektive – Prof. Dr. Gabriele Winker

Fachtage

Vertrieb in Gesundheits- und Sozialunternehmen – Eberhard Dittman



Unsere Angebote in **HANAU**

im Überblick



Fort- und Weiterbildungen

Systemisches Arbeiten, Systemische Beratung kompakt, Systemische Therapie, Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung, Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen, Ressourcenorientierte Paartherapie, Systemische Sexualberatung, Systemische Traumabarbeitung, Systemische Beratung kompakt spezielle Programme für Schule und stationäre Settings, Systemisch Lehren, Selbständigkeit als Beraterin oder Berater, Der Körper in Beratung und Therapie, Teilarbeit mit Kindern, Psychodrama systemisch, Professionelles Coaching, Systemisch Führen in Organisationen, Systemische Organisationsentwicklung

Fortbildungsworkshops

Hypnosystemische Trauerbegleitung – Roland Kachler
Achtsam führen – Marika Eidmann und Heike Düwel
Externalisierung – Stefan Geyerhofer
Professional Speaking – Peter Martin Thomas
Familienrekonstruktion – Prof. i.R. Dr. Margarete Hecker und Petra Girolstein
Teilarbeit – Alfons Aichinger
Heikle Gespräche – Hans-Werner Eggemann-Dann
Symbiotische Verstrickungen – Franco Biondi
Arbeit mit Emotionen – Inge Liebel-Fryszer
Aggressive Krisen – Andreas Fryszer
Der Ressourcenkoffer – Elke Frohn und Ulf Klein

Fachtage

Vertrieb in Gesundheits- und Sozialunternehmen – Eberhard Dittmann
Suizidale Krisen – Andreas Fryszer
Marte Meo: Das Geheimnis der Veränderung – Maria Aarts

Fachvorträge

Trauerarbeit – Roland Kachler
Die Bedeutung von Humor und Provokation in der Systemischen Psychotherapie und Beratung – Stefan Geyerhofer
Sexualisierte Übergriffe durch Kinder und Jugendliche – Helmut Maier
Marte Meo: 10 goldene Geschenke für eure Kinder – Maria Aarts
Systemische Therapie jenseits des Heilaufrags – Tanja Kuhnert und Prof. Dr. Mathias Berg



Unsere Angebote in **MAINZ**

im Überblick



Fort- und Weiterbildungen

Systemisches Arbeiten, Systemische Therapie, Systemische Beratung kompakt

Fortbildungsworkshops

Konflikte – Asiye Balıkcı-Schmidt

Gesprächsführung in Krisen – Sabine Brix

Gruppendynamik – Rosa Budziat und Peter Martin Thomas

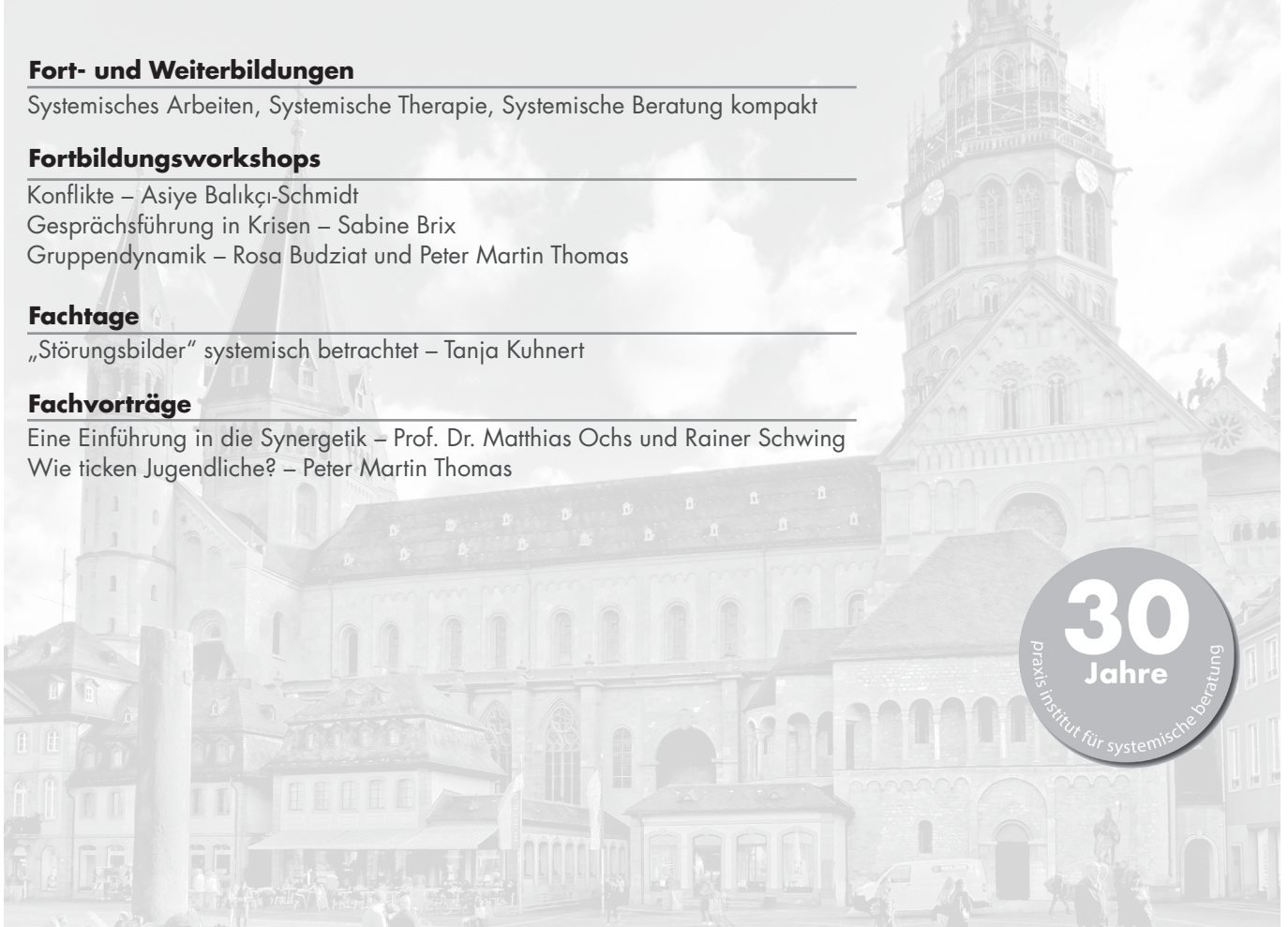
Fachtage

„Störungsbilder“ systemisch betrachtet – Tanja Kuhnert

Fachvorträge

Eine Einführung in die Synergetik – Prof. Dr. Matthias Ochs und Rainer Schwing

Wie ticken Jugendliche? – Peter Martin Thomas



Unsere Angebote in **FÜRTH** **NÜRNBERG** **BAYREUTH**

im Überblick



Fort- und Weiterbildungen

Systemisches Arbeiten, Systemische Beratung kompakt, Systemische Beratung kompakt in der Schule, Systemische Therapie, Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung, Systemische Paartherapie, Traumapädagogischer Werkzeugkoffer, Professionelles Coaching, Systemisch Führen in Organisationen

Fortbildungsworkshops

Offene Supervisionsgruppe – Sandra Hörnig und Wolfgang Geigling
Systemische Interventionen - Werkzeugkoffer – Sonja Hähner
Sucht in Familien – Martin Berger
Gesprächsführung in Krisen – Thorsten Büttner
Hypnotherapeutische Konzepte – Rainer Schwing

Fachtage

Mit Rechten reden – Martin Becher
Angst – Dr. med. Wilhelm Rotthaus

Fachvorträge

Care Revolution als Perspektive – Prof. Dr. Gabriele Winker
Happy Aging – Rainer Schwing
Das kleine 1x1 des systemischen Arbeitens in der Schule – Prof. Dr. Daniela Sauer
Professionell leiten in turbulenten Zeiten – Rainer Schwing



Unsere Angebote in **ERFURT**

im Überblick

Fort- und Weiterbildungen

Systemisches Arbeiten, Systemische Therapie, Systemische Sexualberatung, Systemische Beratung kompakt, Systemische Beratung kompakt spezielle Programme für Schule

Fortbildungsworkshops

Hypnotherapeutische Konzepte – Rainer Schwing

Systemische Beratung mit Pfiff – Heliane Schnelle

Das Konzept der Mimikresonanz® – Ute Krämer

Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen – Steffen Bambach

Fachtage

Aggressive Krisen – Andreas Fryszner

Humor in Therapie und Beratung – Kerstin Abe

Fachvorträge

Das kleine 1x1 des systemischen Arbeitens in der Schule – Dr. Anke Holl

Wie Sexualität neu beginnen kann – Oliver Wolf

Glücksmomente in Familien – Heliane Schnelle



Live E-Learning in den virtuellen Workshops des praxis instituts süd

Nicht immer hat man die Zeit oder die Möglichkeit, für einen Workshop nach Hanau, Nürnberg, Mainz oder Erfurt zu fahren. Manchmal würde man gerne einen ersten Eindruck von den Trainer*innen gewinnen, bevor man sich für ein Seminar anmeldet. Und es könnte eine attraktive Form des gemeinsamen Lernens sein, zuhause interessante Inhalte präsentiert zu bekommen und sich mit Kollegen*innen auszutauschen.

Das praxis institut süd geht mit der Reihe „praxis lernen online“ in das dritte Jahr. In den 90-minütigen virtuellen Workshops können die Teilnehmer*innen mit den Trainer*innen des Instituts an ausgewählten Themen arbeiten. Denn anders als in den gängigen Webinaren wird bei praxis lernen online nicht nur eine Präsentation abgespielt. Die virtuellen Workshops bestehen aus Impulsen, Interaktion, Dialog, Kleingruppenarbeit u. v. m. Aus jedem Workshop nehmen Teilnehmer*innen konkrete Ideen für ihre Praxis mit.

praxis lernen online ist ein **kostenloses Angebot** für Teilnehmer*innen an Weiterbildungen des praxis instituts süd. Anmeldungen sind direkt über folgenden Link möglich: <https://vms.vitero.de/vitero/publiceventlist.htm?id=526>



Das praxis institut arbeitet mit Vitero (virtual team room – www.vitero.de). Vitero wurde als System für Live E-Learning vom Fraunhofer Institut Stuttgart entwickelt und oft preisgekrönt, u. a. mehrfach mit dem eLearning Award. Es ermöglicht virtuelle Trainings unter realitätsnahen Bedingungen.

Glücksmomente und Stolpersteine 2019/2020

Vortragsreihe in Hanau und Erlangen

Wie Familienleben gelingt. Perspektiven aus Familientherapie und systemischer Beratung

Die Vortragsreihen wenden sich nicht in erster Linie an Fachleute, sondern an die interessierte Öffentlichkeit, Eltern, Familien, Paare, interessierte Frauen und Männer.

In jeder Familie gibt es Sonne und Schatten. Wenn das Mischungsverhältnis aus der Balance gerät, der Schatten überwiegt, braucht es manchmal Hilfe von außen. Die Vortragsreihe bietet eine leicht verständliche Einführung in die systemische und familientherapeutische Arbeit. Wir konnten dafür langjährig tätige Experten*innen gewinnen, viele von ihnen sind Buchautoren. Nutzen und Nebenwirkungen eines Besuchs: Sie werden viele spannende Perspektiven und hilfreiche Anregungen für Ihre Alltagsfragen mitnehmen. Warum? Weil es nicht um abgehobene Theorie geht, sondern um die ganz konkreten Situationen aus dem Lebensalltag von Menschen und Familien.

Hanau

Vom Wert guter Beziehungen

Rainer Schwing 12.03.2020

Weniger Stress, mehr Achtsamkeit im Leben

Marika Eidmann + Hans-Werner Eggemann-Dann 19.05.2020

Autorität durch Beziehung

Petra Girolstein 20.08.2020

Wie ticken Jugendliche? – Sinus-Studie 2020

Peter Martin Thomas 02.09.2020

Marte Meo: Die 10 goldenen Geschenke an unsere Kinder und uns selber – Wie Lernen und Entwicklung gelingt und Freude macht

Maria Aarts 01.10.2020
(Bei dieser Veranstaltung läuft die Anmeldung ausnahmsweise über das praxis institut)

Erlangen

Beziehung wirkt

Wie wir wieder den Kern des Zusammenlebens entdecken können

Karl-Heinz Bittl-Weiler 07.10.2019

Gute Beziehungen und Netzwerke

Warum wir sie brauchen, wie sie uns nutzen

Rainer Schwing 09.12.2019

Lob & Wertschätzung! Alles klar ... Oder?

Georg Endres und Gerhard Bergmann 27.01.2020

„Lernlust statt Notenfrust“

Wie man sich und seinen inneren Schweinehund besser zum Lernen motiviert

Regina Mehl 17.02.2020

Wut und Ärger als Kraftquelle entdecken

Vom Umgang mit wichtigen Gefühlen

Eva Neuner 09.03.2020

Veranstaltungsort: Hanau, Brockenhaus, Lambostr. 52

Uhrzeit: von 19:00 – 21:00 Uhr

Kosten: € 10,-

Die Anmeldung bitte ausschließlich an:

vhs Hanau, Ulanenplatz 4, 63452 Hanau

Tel.: 06181 / 92380-0 – Fax: 06181 / 92380-21

fit@vhs-hanau.de - www.vhs-hanau.de

Veranstaltungsort: Erlangen, Kreuz und Quer, Bohnenplatz 1

Uhrzeit: von 19.30 – 21.00 Uhr

Kosten: € 8,- / ermäßigt € 5,-

Die Anmeldung bitte ausschließlich an:

BildungEvangelisch, Hindenburgstr. 46 a, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 / 20013

bildung.evangelisch-er@elkb.de – www.bildung-evangelisch.de



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie



Es wird um Anmeldung gebeten, die Plätze sind begrenzt!

Die Vorträge sind offen für alle Interessierten und richten sich an ein größeres Publikum, d. h. die maximale Teilnehmerzahl ist abhängig von den Räumlichkeiten. Für die Teilnehmer*innen und Absolvent*innen unserer Weiterbildungsprogramme sind sie kostenfrei: Als kleines Dankeschön und als Gelegenheit, weiterhin den Kontakt zu pflegen. Um planen zu können, bitten wir um schriftliche Anmeldung. Ein gesonderter Flyer kann ab Anfang des Jahres im Institut angefordert oder von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Hanau

Wie kabarettistisch kann Therapie sein?

Die Bedeutung von Humor und Provokation in der Systemischen Psychotherapie und Beratung

04.05.2020 19:00 – 21:00 Uhr Stefan Geyerhofer

Sexualisierte Übergriffe durch Kinder und Jugendliche – eine Herausforderung (nicht nur) für die Jugendhilfe

02.07.2020 19:00 – 21:00 Uhr Helmut Maier

Marte Meo: Die 10 goldenen Geschenke an unsere Kinder und uns selber

Wie Lernen und Entwicklung gelingt und Freude macht

01.10.2020 19:00 – 21:00 Uhr Maria Aarts

Meine Trauer wird dich finden – Ein neuer Ansatz für die Trauerarbeit

03.12.2020 19:00 – 21:00 Uhr Roland Kachler

Systemische Therapie jenseits des Heilauftrags

Systemtherapeutische Verortungen im Sozial- und Gesundheitswesen nach der sozialrechtlichen Anerkennung

10.12.2020 19:00 – 21:00 Uhr Tanja Kuhnert und Prof. Dr. Mathias Berg

Mainz

Menschen sind komplex, wie gelingt Entwicklung und Veränderung?

Eine Einführung in die Synergetik: Was Systemiker von der Physik lernen können

04.06.2020 19:00 – 21:00 Uhr Prof. Dr. Matthias Ochs und Rainer Schwing

Wie ticken Jugendliche?

21.09.2020 19:00 – 21:00 Uhr Peter Martin Thomas

Nürnberg - Fürth - Bayreuth

Erschöpfte Sorgearbeitende – Care Revolution als Perspektive

23.03.2020 19:00 – 21:00 Uhr Prof. Dr. Gabriele Winker

Das kleine 1x1 des systemischen Arbeitens in der Schule – Ressourcen, Potentiale und Lösungen entdecken

07.05.2020 19:00 – 21:00 Uhr Prof. Dr. Daniela Sauer

Happy Aging – Wie man gesund und glücklich durchs Leben kommt, bis ins hohe Alter

16.07.2020 19:00 – 21:00 Uhr Rainer Schwing

Professionell leiten in turbulenten Zeiten

Systemische und neurobiologische Perspektiven für den Führungsalltag

08.10.2020 19:00 – 21:00 Uhr Rainer Schwing

Erfurt

Das kleine 1x1 des systemischen Arbeitens in der Schule – Ressourcen, Potentiale und Lösungen entdecken

31.03.2020 18:00 – 20:00 Uhr Dr. Anke Holl

Sexout und dann? Wie Sexualität neu beginnen kann

12.05.2020 18:00 – 20:00 Uhr Oliver Wolf

Glücksmomente in Familien

19.11.2020 18:00 – 20:00 Uhr Heliane Schnelle



Manfred Vogt Spieleverlag



Carl spielt
mit Freunden Karten
und merkt, dass einer
schummelt.

Was jetzt?

Carla ist zu einer Feier
eingeladen, zu der sie
nicht gehen möchte.
Sie sucht einen Grund,
um abzusagen.

Was jetzt?

Was jetzt ?

Was machen Carl und Carla?
77 Themenkarten und
144 Workarten laden zum
Quer-denken und kreativen
Erzählen ein. (ab 10 Jahre),
€ 56,-

Höhen & Tiefen

50 Bildkarten
für kreative Psychotherapie
zum Umgang mit dem
Auf und Ab des Lebens
(ab 8 Jahre), € 66,-

55 Microtiere

im Stoffbeutel

System- und Struktur-
aufstellungen,
Familien- und Team-
skulpturen, € 47,-



Das Das-tut-mir-gut-Spiel

Resilienz stärken bei Kindern und
Jugendlichen mit belasteten Eltern
(ab 6 Jahre), € 112,-



... und andere kreative Spiele unter:
www.mvsv.de

Manfred Vogt Spieleverlag | Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie NIK | Außer der Schleifmühle 40
D-28203 Bremen | Fon 0421 - 579 57 68 | Fax: 0421 - 579 57 69 | E-mail: spieleinfo@mvsv.de



„Störungsbilder“ systemisch betrachtet Praktische und theoretische Impulse zur Begleitung und Beratung von Menschen mit psychischen Auffälligkeiten

FT20_01M

Fachtag am 25.03.2020 in Mainz
Tanja Kuhnert



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung und der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Nicht erst seitdem die systemische Therapie in das psychotherapeutische Versorgungssystem Einlass findet, beschäftigen sich Systemiker*innen mit psychischen Auffälligkeiten und sogenannten „Störungsbildern“. In psychosozialen Arbeitsfeldern treffen wir täglich auf Menschen mit psychischen Besonderheiten. Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen begleiten, betreuen und beraten Menschen, die psychisch belastet sind und können dabei aus verschiedenen Gründen an ihre Grenzen kommen. Um in diesen Arbeitsfeldern handlungsfähig zu bleiben und die Motivation an der Arbeit nicht zu verlieren, braucht es manchmal neue Konzepte, frischen Wind und kollegialen Austausch.

Der Fachtag gibt einen Einblick in systemische Ideen zu psychiatrischen Phänomenen. Dabei geht Tanja Kuhnert auf die aktuellen Diskussionen im systemischen Feld ein. Und sie erläutert systemtheoretische Implikationen und deren Bedeutung für die Begegnung mit psychisch belasteten und psychisch besonderen Menschen.

Systemische Konzepte bieten Fachkräften die Möglichkeit, einen neuen Blick für ihre Klient*innen zu entwickeln. Dieser Perspektivwechsel ermöglicht, sich gleichzeitig emotional weniger involviert zu fühlen und ressourcenorientiert Denken und Handeln zu können. Eine kompetenzorientierte Perspektive auf Klient*innen macht es möglich, ein Verständnis für den Sinn von Verhalten zu entwickeln.

Tanja Kuhnert wird Ideen vorstellen, wie aus psychiatrischen Phänomenen Sinnzusammenhänge hergestellt werden können. Aus systemischer Sicht stehen jedes Verhalten und jedes Bedürfnis immer im Zusammenhang mit dem System, zu dem ein Menschen (nicht) gehört bzw. in dem er sich (nicht) bewegt.

Mit dem Fachtag bekommen Sie einen Überblick, wie psychische Störungsbilder systemisch betrachtet werden können und welche Bedeutung das für Ihre praktische Arbeit haben kann. Sie erfahren, wie sich die ressourcenorientierte Haltung methodisch auswirkt und damit die systemische Beratung und Therapie in Ihren Arbeitsfeldern wirksam sein kann.

Der Tag beinhaltet kurze Vortragsimpulse, kleine Übungen, Diskussion und die Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Jugendhilfe, Jugendhilfeeinrichtungen, Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung, wie ambulante und stationäre Wohneinrichtungen, ambulante Betreuungs- und Begleitungsangebote.

Tanja Kuhnert, Dipl.-Sozialarbeiterin, M. A. Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Systemische Beraterin (DGSF/SG/DGfB), Systemische Familientherapeutin, Therapeutin, Supervisorin, Coachin und Organisationsberaterin, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Traumatherapeutin (PITT)

Zeit: 25.03.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Mainz

Kosten: € 130,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 110,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)



Aggressive Krisen von Kindern und Jugendlichen in Jugendhilfe und Schule

Fachtag am 04.05.2020 in Erfurt

Andreas Fryszner

FT20_02E



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung und der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Einrichtungen der Jugendhilfe haben nicht selten mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die zu heftigen Krisen neigen. Zu schaffen machen uns besonders aggressive Zustände von Kindern und Jugendlichen, in denen Dinge zu Bruch gehen oder auch Menschen gefährdet sind.

Kinder und Jugendliche in solchen extremen emotionalen Zuständen zu begleiten und handlungsfähig zu bleiben, fordert vom pädagogischen Personal viel. Es steht in der Verantwortung für den Jugendlichen selbst, für andere Menschen, für andere Kinder der Gruppe. Ihnen allen in solch kritischen Situationen gerecht zu werden, ist eine große Herausforderung und löst oft starken Stress aus.

Diesen Konflikt dynamiken folgen weitgehend Gesetzmäßigkeiten, die auch bei Konflikten in anderen Kontexten von Bedeutung sind. Eigene Emotionen, Wahrnehmungs-, Denk- und Verhaltensmuster spielen bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Lösung von Konflikten eine große Rolle. Selbsterkenntnis und Selbstmanagement sind deshalb von besonderer Bedeutung. In Vorträgen, Fallstudien und Übungen stellt der Referent unterschiedliche Konzepte und konkrete Handlungsstrategien vor, um sicher in solchen Krisen navigieren und gute Lösungen finden zu können.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der sozialen, pädagogischen und therapeutischen Arbeit und Jugendhilfeeinrichtungen, Eltern in Erziehungs- und Pflegestellen, Lehrerinnen und Lehrer.

Andreas Fryszner, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichentherapeut, Systemischer Berater/Therapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF).

Zeit: 04.05.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Erfurt

Kosten: € 120,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 100,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)



praxis stellt vor ...

FT20_03N

Dr. med. Wilhelm Rotthaus:

Der Angst den ihr gebührenden Platz zuweisen



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung und der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Wie können wir Kindern und Jugendlichen mit Angst-Symptomen wirkungsvoll helfen?

Angst ist das vielleicht wichtigste Gefühl, das wir Menschen haben, weil sie uns vor Gefahren schützt. Manche Kinder und Jugendlichen aber „angsten“ so sehr, dass sie nur noch eingeschränkt handlungsfähig sind.

In dem Fachtag soll gezeigt werden, wie Kinder und Jugendliche lernen können, ihre Angst zu akzeptieren, sie aber in die Schranken zu verweisen. Es werden verschiedene Vorgehensweisen für systemische Beratung und Therapie gezeigt, wie Kinder ihr Frontalhirn ertüchtigen können, dass es nur noch bei tatsächlicher Gefahr Angst zulässt, wie sie das Vermeiden vermeiden können, ein Kontrollerleben entwickeln und der Angst die Energie entziehen.

Häufig ist das Symptom Angst ein Signal für einen anstehenden Entwicklungsschritt innerhalb des relevanten Systems. Deshalb ist der Einbezug der Familie so wichtig; es wird aufgezeigt, wie im Dialog mit der Familie dieses zentrale Thema konstruktiv behandelt werden kann und wie die Familienmitglieder in eine Behandlungsstrategie einbezogen werden.

Der Referent, Kinder- und Jugendpsychiater und Systemischer Therapeut, war mehrere Jahrzehnte Chefarzt einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik und hat hier als einer der ersten systemische Behandlungsstrategien implementiert. Er war Gründungsvorsitzender der DGSF und hat die systemische Entwicklung in Deutschland entscheidend geprägt. Mehrere wegweisende Veröffentlichungen zu Symptomen im Kindes- und Jugendalter und deren systemische Behandlung stammen aus seiner Feder, wie z.B. zu Angst, Suizidalität und Schulproblemen. Er wird über bewährte systemische Behandlungsstrategien aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung mit Angstsymptomen bei Kindern und Jugendlichen berichten.

Dr. med. Wilhelm Rotthaus, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Systemischer Therapeut

Zeit: 09.05.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Nürnberg

Kosten: € 70,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 60,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)

Im neuen Format „praxis stellt vor ...“

... werden wir maßgebliche Pioniere und Pionierinnen der systemischen Arbeit mit ihrem Werk vorstellen. Mit einem kompakten und intensiven Programm sowie einem günstigen Tagessatz wollen wir einer möglichst großen Anzahl von Kollegen*innen die Teilnahme ermöglichen. Das Tag geht von 10:00 bis 16:00 Uhr und ist praxisorientiert wie immer. Die Teilnahmegebühr von € 70,- umfasst einen kleinen Imbiss. Vor Ort besteht die Möglichkeit, Bücher der Referenten*innen zu erwerben.



Suizidale Krisen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Fachtag am 09.06.2020 in Hanau

Andreas Fryszner



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung und der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

In der Jugendhilfe haben wir es manchmal mit Kindern, Jugendlichen oder auch Eltern zu tun, bei denen wir eine suizidale Gefährdung wahrnehmen:

- Dramatische Situationen in Familien (Trennungen, Tod, schlimme Diagnosen ...)
- Verzweiflung von Kindern und Jugendlichen (nach Trennungen, Schul- oder Einrichtungsverweisen ...)
- Wenn Menschen psychiatrische Diagnosen haben

Solche Situationen sind für Helfer sehr belastend.

- Man spürt besonders in solchen Situationen die große Verantwortung, die man in diesem Job hat.
- Man weiß, dass ein Fehler im eigenen Vorgehen Konsequenzen für den Klienten, aber auch für einen selbst und auch für die Einrichtung haben kann.
- Oft sind keine klar definierten Standards in der Einrichtung für solche Situationen vorhanden.

Viele fachliche Fragen beschäftigen einen dann neben der emotionalen Belastung und dem Stress, der mit so einer Situation in aller Regel verbunden ist:

- Was muss ich tun? Wie muss ich mich selbst absichern? Was muss ich dokumentieren?
- Was wird von mir juristisch erwartet? Was ist unterlassene Hilfeleistung?
- Wie kann ich solide einschätzen, wie suizidal mein Gegenüber ist?
- Welche fachlichen Kriterien und Standards gibt es dafür?
- Wie spreche ich das Thema an? Was muss ich fragen?
- Mach ich nicht noch alles schlimmer, wenn ich mich in dem Thema ausbreite?
- Wenn nun Suizidalität in einem bestimmten Ausmaß vorliegt, was muss ich dann tun?
- Was sind solide Absprachen und Vereinbarungen mit dem Klienten? Was ist eine solide Prophylaxe?
- Wie muss ich in der Einrichtung kooperieren? Wie kann ich die Einrichtung als Unterstützung für mich nutzen?

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Jugendhilfe, Jugendhilfeeinrichtungen, Therapeut*innen, Lehrer*innen.

Andreas Fryszner, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichentherapeut, Systemischer Berater/Therapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF).

Zeit: 09.06.2020 von 10:00 – 1700 Uhr

Ort: Hanau

Kosten: € 130,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 110,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)



Humor in Therapie und Beratung - Mit Leichtigkeit arbeiten

Fachtag am 03.07.2020 in Erfurt

Kerstin Abe

FT20_05E



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung und der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Was gibt's denn da zu lachen...?!

Mit diesem Fachtag laden wir dazu ein, Humor als ein therapeutisches Mittel zu begreifen, für die Menschen, die uns begegnen und für uns selbst, um gesund bei unserer Arbeit zu bleiben.

In beratender, therapeutischer und sozialpädagogischer Arbeit begegnen wir täglich belastenden Erfahrungen, schicksalhaften Schilderungen, schwerwiegenden Nachrichten, verstörenden Biographien, Krankheiten oder gar Lebensbedrohung. Wie können wir noch damit umgehen, als „nur“ hoch professionell? Wer will in diesen Situationen schon an Lachen und Humor denken?

Das liegt uns fern, ist uns oft fremd ... Und doch!

Humor und Lachen als therapeutisches Mittel sowohl für die Betroffenen als auch für die Helfer bewahren die Gesundheit, öffnen verblüffende Blickwinkel und schulen Körper und Geist, um Leichtigkeit zu erfahren und anderen zu ermöglichen, helfen und unterstützen dabei ganz leicht unsere professionelle Arbeit.

Was braucht es dazu? Lachen können, Lachen zulassen, Lachen lernen und lehren sowie mit Humor arbeiten, wenn es (zu) ernst wird. Das und vieles mehr wird zentrales Thema in diesem Fachtag sein. Wir werden uns zudem mit wissenschaftlichen Grundlagen, den körperlichen Zusammenhängen, Funktion von Humor und Lachen in biologischen Prozessen sowie deren Wirkungsweisen beschäftigen. Kann man „Lachen“ generieren, ist es wirklich gesund und wenn ja, wie kriegen wir genug davon?

**„Denn ... wenn wir nicht mehr über uns selbst lachen können,
ist es höchste Zeit, ein ernstes Wort mit uns zu reden.“**

Ernst Ferstl

Für diesen Tag freuen wir uns auf eine Portion Neugier, verbunden mit einem humorvollen Blick, einem belastungsfähigen Zwerchfell und der Bereitschaft, sich auf Witz, Kreativität, metaphorische Zusammenhänge und ein „ernstes Wort“ einzulassen.

Der Fachtag ist offen für alle, die selbst mehr lachen möchten, Lachen und Humor in ihre Arbeit bewusst integrieren möchten, oder sich dafür eine gute Begründung wünschen ...

Kerstin Abe, Dipl. med., Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrtherapeutin (SG).

Zeit: 03.07.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Erfurt

Kosten: € 120,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 100,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)

**praxis stellt vor ...****Maria Aarts:****Das Geheimnis der Veränderung: Das Goldene Geschenk
Entwicklungsperspektiven öffnen mit Marte Meo**Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und FamilientherapieEin Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung und der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie**Maria Aarts berichtet aus ihren internationalen Projekten**

Das Geheimnis der Veränderung, so war der Titel unserer Jubiläumstagung. In loser Folge wollen wir wichtige Impulsgeber*innen unserer Arbeit einladen, ihre Erfahrungen mit uns zu teilen. Mit Maria verbindet uns eine lange und freundschaftliche Tradition der Zusammenarbeit.

In der Systemischen Beratung geht es darum, Menschen mit ihren Stärken und Ressourcen in Kontakt zu bringen, Ihnen zu helfen, aus eigener Kraft gute Lösungen für Probleme und Fragen zu erarbeiten. Genau darum geht es auch in der von Maria Aarts entwickelten Marte Meo Methode: sie setzt dieses Prinzip in der Begleitung von Eltern und Fachleuten mit ihrer videounterstützten Entwicklungsförderung am deutlichsten um, und wir haben für die systemische Arbeit unendlich viel von ihr gelernt.

„Das Goldene Geschenk“, ist ein neues Marte Meo Konzept. Der Alltag bietet uns unzählige Gelegenheiten, einem Menschen „ein Goldenes Geschenk“ zu geben, wovon dieser sein ganzes Leben lang profitieren kann. Es geht darum, im richtigen Moment unterstützende Marte Meo Kommunikationsfähigkeiten einzusetzen und damit Entwicklung zu aktivieren und Verbindung zu stärken. Damit können wir andere Menschen in Entwicklungsstimmung bringen und ihnen wichtige Impulse für gelingende Beziehungen vermitteln, gerade auch dann, wenn sie sich in schwierigen Situationen befinden, wenn sie z.B. ein Handicap mitbringen oder in ihrer Entwicklung blockiert sind.

Marte Meo Prinzipien sind universell einsetzbar, sie werden in Kitas, in der sozialen Arbeit mit Familien, in Jugendhilfe und Psychiatrie, in Altersheimen genauso wie in Schulen eingesetzt. Viele Universitäten weltweit lehren die Methode und haben sie wissenschaftlich erforscht. Dieser Fachtag ist für Marte Meo Profis und für alle Fachleute gedacht, die entwicklungsorientiert arbeiten möchten; er unterstützt, Schwierigkeiten als Möglichkeiten zu sehen und für die weitere Entwicklung zu nutzen. Maria wird mit vielen Videobeispielen aus der ganzen Welt zeigen, wie „Goldene Geschenke“ in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern Entwicklung anregen und Beziehungen stärken.

Maria Aarts, Ausbildung: School for Higher Vocational Education. Berufliche Tätigkeit in Kinderheimen, seit 1976 Direktorin von ORION, einer Tageseinrichtung für verhaltensauffällige Kinder. Seit 1987 beschäftigt sie sich mit der Entwicklung von Marte Meo Programmen. Sie hat für verschiedene Anwendungsbereiche konkrete und detaillierte Programme erarbeitet, um soziale und emotionale Entwicklungsprozesse zu stimulieren und zu fördern. Die Programme wurden in Zusammenarbeit mit Spezialisten verschiedener Berufsfelder aus über 36 Ländern gestaltet.

Zeit: 02.10.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr**Ort:** Hanau**Kosten:** € 70,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 60,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)**Im neuen Format „praxis stellt vor ...“**

... werden wir maßgebliche Pioniere und Pionierinnen der systemischen Arbeit mit ihrem Werk vorstellen. Mit einem kompakten und intensiven Programm sowie einem günstigen Tagessatz wollen wir einer möglichst großen Anzahl von Kollegen*innen die Teilnahme ermöglichen. Das Tag geht von 10:00 bis 16:00 Uhr und ist praxisorientiert wie immer. Die Teilnahmegebühr von € 70,- umfasst einen kleinen Imbiss. Vor Ort besteht die Möglichkeit, Bücher der Referenten*innen zu erwerben.



Rechtes Denken, rechtes Reden – und wie darauf reagieren? Systemische Ideen zu einer wachsenden Herausforderung

Fachtag am 17.10.2020 in Nürnberg
Martin Becher

FT20_07N



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung, der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie und des bayerischen Bündnisses für Toleranz



Seit Sarrazin, der sogenannten „Flüchtlingskrise“ und den flächendeckenden Erfolgen rechter Parteien wird nationalkonservatives Gedankengut in der Öffentlichkeit immer präsenter. Die Grenzen des Sagbaren verschwimmen, die Zahl der Anhänger*innen rechten Denkens und rechten Redens ist stark gewachsen.

In der sozialen und Bildungsarbeit, in Kirchen, Sportvereinen und am Arbeitsplatz begegnen wir immer öfters entsprechenden Äußerungen und den dahinter liegenden Haltungen. Das reicht von spontanen und emotionalen Sprüchen bis hin zu gezielter Diskriminierung und Diffamierung. Was gesagt wird, ist oft unerträglich. Ignorieren oder erhitze Debatten führen aber nicht weiter und bedienen eher die Erwartungen der Akteure. Aber wie damit umgehen?

Am Fachtag möchten wir über Strategien nachdenken und mögliche Handlungsansätze entwickeln. Der Fachtag ist entstanden in der Kooperation zwischen dem bayerischen Bündnis für Toleranz und dem praxis institut, basierend auf gemeinsamen Ideen, dass systemische Ansätze für diese Herausforderung wichtige Impulse liefern können.

Inhalte:

- Informationen zu den unterschiedlichen Erscheinungsformen: Rechtsterrorismus, die sogenannte „Neue Rechte“, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, „Rechtspopulismus“, etc.
- Verstehensansätze, woher diese Entwicklungen kommen (könnten) und wie sie gestärkt werden.
- Erarbeiten und Einüben von Haltungen und Verhaltensweisen, mit denen Fachkräfte und Mitarbeitende in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern gestärkt werden können, sicher und produktiv in solchen Situationen zu handeln.

Diese Veranstaltung ist der Auftakt für weitere Veranstaltungen, in denen wir untersuchen, wie Methoden der systemischen Gesprächsführung helfen können, um mit solchen Tendenzen konstruktiv umzugehen. Wir versuchen dabei, den üblicherweise in solchen Interaktionen auftretenden „Fallen“ zu entgehen. Neben Information und Diskussion wird es auch um das konkrete Üben von herausfordernden Situationen gehen.

Martin Becher, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Politologe

Zeit: 17.10.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Nürnberg

Kosten: € 130,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 110,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)



Vertrieb in Gesundheits- und Sozialunternehmen „Die Betten müssen belegt sein“

Fachtag am 11.11.2020 in Hanau
Eberhard Dittmann

FT20_08H



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Ein Kooperationsprojekt des praxis – instituts für systemische beratung, der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie und der DGSF-Fachgruppe Armut – Würde – Gerechtigkeit

Die Belegung von Einrichtungen – Kliniken, Altenheimen, Drogeneinrichtungen, ambulante Erziehungsberatungen, etc. – ist in vielen Organisationen ein wesentliches Thema. Jedoch werden (oder fühlen sich?) diejenigen, die dafür zuständig sind, häufig wenig wertgeschätzt. In einigen Organisationen wird der Vertrieb hinter schönen Begriffen wie „Leiter des psychosozialen Dienstes“ verschleiert. Vertrieb hat bisweilen in diesen Bereichen ein negatives Image.

An diesem Fachtag wollen wir uns mit den Themen Akquisition dem Konkurrenzkampf um Klienten*innen, Patienten*innen, Kunden*innen und Präsentationstechniken auseinandersetzen. Oft stehen die Einrichtungen in Konkurrenz zueinander und die versendende Einrichtung/der Kunde hat die Wahl. Es zeigt sich, dass gute Arbeit nur ein Auswahlkriterium ist. Um erfolgreich zu akquirieren, muss der Vertrieb nicht nur die Einrichtung, sondern vor allem auch sich selbst verkaufen. Es ist daher entscheidend, dass die Mitarbeiter*innen im Vertrieb von der Einrichtung UND von sich selbst überzeugt sind. Ein kreativer Präsentationsstil und eine gute Selbstwahrnehmung sind hier wichtige Voraussetzungen.

Die Teilnehmenden bekommen im Rahmen des Fachtags die Möglichkeit, in zehn Minuten (ten talk) die eigene Einrichtung zu präsentieren. Im Anschluss erhalten sie ein konstruktives Feedback/Feedforward aus dem Teilnehmerkreis.

Haben Sie Lust, Ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen?

Unsere Dramaturgie

- Einrichtungen unterschiedlich präsentieren
- Präsentationstechniken
- Der Primacy und Recency Effekt
- Feedback zur Eigenwahrnehmung
- Kann ich die neuen Medien nutzen?
- Energie mitnehmen

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen von Einrichtungen, die für die Belegung im weitesten Sinne zuständig sind.

Methoden: Kurze Impulsvorträge, Präsentationen von Einrichtungen der Teilnehmenden, unterschiedliche Arten der Präsentation, Life Feedback / Feedforward.

Eberhard Dittmann, Mechaniker, Ingenieur, Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor BDP, Gründer und Gesellschafter der Beratungsgesellschaft Psychologie für Organisationen

Zeit: 11.11.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hanau

Kosten: € 130,- (ermäßigt für DGSF-Mitglieder und WB-Absolvent*innen des praxis instituts: € 110,-)
(In den Kosten sind ein Mittags-Imbiss und Pausengetränke enthalten)

Systemisches Arbeiten in Sozialarbeit, Pädagogik, Beratung und Therapie

Berufsbegleitende Weiter- und Zusatzausbildung

Anerkannt durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF e.V.) als systemische Beratungsausbildung

Programm Hanau 1	(Januar)	2020 – 2022
Programm Hanau 2	(Mai)	2020 – 2022
Programm Hanau 3	(Oktober)	2020 – 2022
Programm Hanau 4	(Dezember)	2020 – 2022
Programm Mainz	(Juni)	2020 – 2022
Programm Nürnberg 1	(Mai)	2020 – 2022
Programm Nürnberg 2	(Dezember)	2020 – 2022
Programm Bayreuth	(November)	2020 – 2022
Programm Erfurt	(August)	2020 – 2022

Seminarort wird in den jeweiligen Stadtregionen sein, mit regionalen Supervisionsgruppen.

Grundlagen und Ziele der Weiterbildung

Grundlage der Weiterbildung ist ein systemischer Denk- und Handlungsansatz, wie er im Bereich der Familientherapie entwickelt wurde und seither in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern angewandt wird. In diesem Ansatz werden der Mensch, seine Umgebung und seine Beziehungen als Ganzheit gesehen. Das führt dazu, dass der Ursprung einer Störung nicht mehr vorrangig im Individuum lokalisiert wird, sondern das soziale Beziehungsnetz der Klienten wird in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt.

Familien, Gruppen, Institutionen und Teams sind somit lebendige Systeme, die sich sowohl in ihrer Arbeitsfähigkeit, als auch in ihren Blockierungen und Störungen nach systemischen Regeln entwickeln. Probleme und Störungen werden als Kompromisse bzw. Lösungsversuche in Konfliktbereichen verstanden, die innerhalb des Systems bisher nicht produktiver zu lösen waren. Unser Ansatz des systemischen Arbeitens zielt darauf ab, Störungen auch in ihrem Sinn zu verstehen („reframing“), die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und zu stärken (Hilfe zur Selbsthilfe), um neue, produktivere Lösungen zu entwickeln (Lösungsorientierung).

Die Weiterbildung soll die einzelnen Teilnehmer*innen befähigen

- Zusammenhänge in Beziehungsnetzen zu erkennen (Systembeobachtung)
- Diese zu verstehen (ganzheitliche Systemanalyse)
- Auf produktive Veränderungen hinzuwirken (effektive Systemintervention)
- Die eigenen Kräfte ökonomisch einzusetzen und mit Grenzen besser umzugehen (Effizienz und Psychohygiene)

Wir bieten mit dieser Weiterbildung keine Familientherapieausbildung im engeren Sinn an, sondern vermitteln systemische Denk- und Handlungsansätze, die spezifisch auf die soziale und pädagogische Arbeit mit Gruppen, Familien, Teams und Einzelnen zugeschnitten sind.

Seit mehr als 20 Jahren führen wir dieses Konzept mit sehr guten Rückmeldungen durch, in 100 Weiterbildungsgängen haben über 2000 Teilnehmer*innen den Abschluss erhalten. Mehr als 20-mal wurde das Programm als Inhouse-Qualifizierung für Jugendhilfeeinrichtungen und andere Organisationen durchgeführt.

Wir nutzen Methoden aus der Familientherapie und aus anderen systemischen und lösungsorientierten Beratungsansätzen und übertragen diese in sinnvoller Weise auf die verschiedenen Arbeitsfelder. Wir suchen bewusst die Vielfalt, um interdisziplinäres Lernen zu ermöglichen und den Blick über den Tellerrand der eigenen Spezialisierung zu richten.

Systemisches Arbeiten

Neben der Vermittlung und Einübung verschiedener Methoden wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Reflektion des institutionellen Kontextes, seiner Möglichkeiten und Grenzen, gelegt. Ebenso werden Gruppenprozesse und deren Auswirkungen auf die einzelnen Mitglieder reflektiert. Durch familienorientierte Selbsterfahrung erhalten die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, sich mit der eigenen Herkunftsfamilie zu befassen, um damit die eigene Person im systemischen Kontext als wichtigstes „Werkzeug“ nutzen zu können.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist wie folgt aufgebaut:

- 7 Blockseminare (jeweils 4 bis 5 Tage) mit insgesamt 30 Tagen in einem Zeitraum von etwa zwei Jahren
- 19 Tage Supervisionssitzungen
- 80 UE (1 UE = 1 Unterrichtseinheit zu je 45 Minuten) selbständige Kleingruppenarbeit (drei bis fünf Personen)
- 70 UE eigene Beratungspraxis
- Abschlussarbeit und Kolloquiumstag

Die Methodik der Arbeit in den einzelnen Seminaren ist abhängig von den jeweiligen Inhalten.

Generell werden die Lernprozesse erfahrungsgeleitet und handlungsorientiert gestaltet. Gearbeitet wird deshalb möglichst häufig mit Hilfe von Rollenspielen, Skulpturarbeit, strukturierten Einzelübungen, Methoden aus Psychodrama und Gestalttherapie, konkreten Demonstrationen und ähnlichen Arbeitsformen.

Auch theoretische Kenntnisse werden praxisnah und erfahrungsorientiert vermittelt. In der Supervision werden anhand von konkreten Fallbesprechungen die Themen der Seminare vertieft. Die Teilnehmer*innen werden dabei unterstützt, die in den Seminaren angeeigneten Inhalte in ihren Arbeitsfeldern anzuwenden.

Die weitere Vertiefung der einzelnen Lerninhalte sowie begleitendes Literaturstudium wird von den Teilnehmer*innen selbständig in Kleingruppen geleistet. Sie treffen sich regelmäßig und sind fester Bestandteil der Weiterbildung.

Die Weiterbildung schließt mit einer praxisorientierten Abschlussarbeit und einem Kolloquiumstag ab. Eigene Beratungspraxis muss für das Zertifikat nachgewiesen werden.

Das Abschluss-Zertifikat bescheinigt die Befähigung zur eigenständigen systemischen Beratung. Mit dem Zertifikat können die Absolvent*innen die Anerkennung als systemische Berater*in durch die DGSF e.V. erhalten.

Organisatorisches

Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf 20-22 Teilnehmer*innen begrenzt.

Die Supervisionen finden in zwei Gruppen statt, wobei die Supervisor*innen nach einem Jahr wechseln, so dass die Teilnehmer*innen verschiedene systemische Arbeitsstile für ihren Lernprozess nutzen können.

Die Supervisionsgruppen werden regional zusammengestellt und treffen sich – wo möglich – in den Einrichtungen der Teilnehmer*innen.

Bei den Seminaren sorgen die Teilnehmer*innen selbst für ihre Unterkunft (sofern erforderlich).

Das Seminar 4 findet in einer externen Bildungsstätte mit Übernachtung statt.

Systemisches Arbeiten

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen insgesamt € 5.040,- zzgl. der Abschluss- und Zertifikatsgebühr von € 150,- (ca. € 103,- je Seminar- oder Supervisionstag).

Darin sind enthalten: Seminare, Supervisionen, Seminarunterlagen, das Buch „Systemisches Handwerk“. Die Kosten können in 8 Raten über die Dauer der Weiterbildung beglichen werden. Die Übernachtungskosten für das 4. Seminar (ca. € 450,-) sowie Kosten für zusätzliche Literatur sind im Gesamtpreis nicht enthalten.

Für die Weiterbildung in Erfurt haben wir entsprechend den Einkommensverhältnissen einen Preis von € 4.550,- zzgl. der Abschluss- und Zertifikatsgebühr von € 150,-.

Zielgruppe/Zulassungskriterien

Zugelassen sind Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagogen*innen, Psychologen*innen, Pädagogen*innen, Ärzte*innen, Lehrer*innen und Fachkräfte mit vergleichbarer Ausbildung oder Berufstätigkeit. Zunehmend kommen auch Mitarbeiter*innen aus Wirtschaftsunternehmen zu uns, um ihre sozialen und methodischen Kompetenzen für Beratungsaufgaben auszubauen, vorrangig aus den Bereichen Personalentwicklung und betriebliche Bildung.

Für die Zulassung sind neben der Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung folgende formale Voraussetzungen erforderlich:

- ein Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrung oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Berufsausbildung) im psychosozialen Bereich oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Berufsausbildung) und eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im psychosozialen Feld mit mindestens 100 UE.

Termine und Orte

Die aktuellen Starttermine und Orte (Hanau, Mainz, Nürnberg-Fürth, Bayreuth, Erfurt) der Weiterbildung finden Sie auf Seite 31 und auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Termine|Orte“.

Einführungsworkshops

Wer uns und unsere Arbeit vor der Anmeldung für eine Weiterbildung kennenlernen möchte, kann an einem Einführungsworkshop teilnehmen. Er dauert 4 Stunden und ist kostenfrei. Neben Informationen zu Konzept und Inhalten der Weiterbildung wird an einem Fall gearbeitet, um unsere Arbeitsweise praktisch erfahrbar zu machen.

Anmeldung/Bewerbung

Wenn Sie an diesem Kurs teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen zu:

- Tabellarischer Lebenslauf (mit Foto, persönlichen Daten, beruflicher Werdegang, Praxiserfahrungen, bisherige Aus- und Weiterbildungen etc.)
- Motivationsschreiben max. 1 Seite (mit den Zielen, die Sie mit der Weiterbildung erreichen möchten und einer Info zu einem Praxisfeld, in dem Sie systemische Beratung während der Weiterbildung anwenden können)
- Kopie Ihres Berufs- oder Studienabschlusses

Ihre Bewerbung können Sie uns per E-Mail oder Post zuschicken. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Bei Aufnahme in die Weiterbildung erhalten Sie von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung und den Weiterbildungsvertrag. Mit Eingang des unterzeichneten Vertrags und einer Anzahlung von € 100,- ist Ihr Platz in der Weiterbildung fest reserviert.

Systemisches Arbeiten

Übersicht über den Lehrplan:

1. Seminar (5 Tage)

Vom Kontakt zum Kontrakt: Einstiege gestalten

- Systemische Handlungsmodelle und Schulen in ihrer historischen Entwicklung
- Kommunikationspsychologische Grundlagen
- Systemische Gesprächsführung mit Einzelnen
- Der Einstieg in die Arbeit (Kontakt, Auftragsklärung, Ziele und Kontrakt definieren)
- Systemische Institutionsanalyse

2. Seminar (4 Tage)

Arbeit in und mit Systemen

- Systemdiagnose: strukturelle, organisatorische und biographische Muster
- Beobachtung, Analyse und Nutzung von Interaktionssequenzen
- Interventionen in Triangulationsdynamiken, Dreiecksaufträge, Zwangskontexte
- Triadische Muster in Unternehmen und Institutionen
- Kliententypen: Kunden, Kläger und Geschickte

3. Seminar (4 Tage)

Arbeit in und mit Systemen

- Systemdiagnose in komplexen Systemen
- Interaktionen Klientensystem - Helfersystem
- Strukturen, Typen und Entwicklungsphasen von Systemen
- spezielle Methoden der Gesprächsführung und Systemdiagnose
- Analyse und Nutzung von verbalen und nonverbalen Prozessmustern

4. Seminar (5 Tage, Übernachtung im Seminarhaus)

Arbeit an der Herkunftsfamilie

In diesem Seminar geht es um die Erfassung von Familientraditionen und ihrer prägenden Auswirkungen auf aktuelle Verhaltens- und Lebensmuster. Dabei wird die Nützlichkeit einer Mehrgenerationenperspektive für die Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Familien entwickelt. Wir arbeiten mit Familienrekonstruktionen und anderen Methoden aus der Familientherapie, der Gestalttherapie und dem Psychodrama.

Themen sind u.a.: Familientraditionen und deren Auswirkungen auf aktuelle Verhaltensmuster

- Wie prägt mich die eigene Herkunftsfamilie in meiner Arbeit?
- Welche Ansätze zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten sich an?

Systemisches Arbeiten

5. Seminar (4 Tage)

Systemische Interventionen: Vertiefung und Training

- Planung, Durchführung und Evaluation von Interventionen: Lösungsorientierte Fragetechniken, Dramatisierung, Reframing, aktivierende Methoden (Skulptur und Aufstellung), Aufgaben und Rituale
- Anpassung an spezielle Systemstrukturen: Familien, Gruppen, Organisationskontexte Dynamik von Veränderungsprozessen: Umgang mit Blockaden und Widerständen
- Spezielle Interventionsformen

6. Seminar (4 Tage)

Interventionen in fordernden Situationen

- Lösungsorientierte Arbeit mit Konflikten: als Konfliktpartei und in der Moderation
- Krisenintervention: Halt geben, kurz- und langfristige Strategien
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vernetzung
- Interventionen und eigene Psychohygiene

7. Seminar (4 Tage)

Abschiede gestalten, Perspektiven entwickeln

- Institutionsanalyse
 - Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Arbeitskontextes
 - Die eigene Position in der Institution
- Umgang mit Trauer und Verlusten in der systemischen Arbeit
- Netzwerkarbeit
- Beendigung der Arbeit Gestaltung der Abschiedsphase
- Beendigung und Auswertung der Weiterbildung

Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Darmstadt:

Absolventen*innen der praxis-Weiterbildung Systemisches Arbeiten können als Quereinsteiger in das Masterstudium Psychosoziale Beratung zugelassen werden. Die absolvierte Weiterbildung wird bei der Zulassung für die entsprechenden Module des Studiengangs angerechnet. Somit können sie den Master-Abschluss in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen erwerben.

Nähere Info bei Prof. Dr. Marc Weinhardt: www.eh-darmstadt.de/studiengaenge/psb/

Kooperation mit der Hochschule Koblenz, Fachbereich Sozialwissenschaften:

Inzwischen besteht auch eine weitere Kooperation unseres Instituts mit einer Hochschule. Wenn Sie Interesse daran haben, neben unserer Weiterbildung „Systemisches Arbeiten“ den akademischen Grad eines Master-Abschlusses zu erwerben, so besteht die Möglichkeit, im Rahmen des an der Hochschule Koblenz angebotenen konsekutiven Master-Studiengangs (Maps) dafür drei Module (Methodisches Handeln I bis III) anerkannt zu bekommen. Dies gilt im Übrigen auch für diejenigen, die die Weiterbildung innerhalb der letzten zehn Jahre bereits absolviert haben. Infos zum Studiengang: <https://www.hs-koblenz.de/sozialwissenschaften/studiengaenge-sozialwissenschaften/ma/master-of-arts-soziale-arbeit/startseite/>. Hier finden Sie auch das Modulhandbuch Master of Arts: Soziale Arbeit (ab WS 18/19). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: maps@hs-koblenz.de

Systemisches Arbeiten

Neue Weiterbildungskurse in 2020

Programm Hanau 1: 2020 – 2022 Hanau

Das erste Seminar findet vom 13. – 17.01.2020 statt – Kursleitung: Stephanie Friedrich und Peter Martin Thomas

Programm Hanau 2: 2020 – 2022 Hanau

Das erste Seminar findet vom 25. – 29.05.2020 statt – Kursleitung: Inge Liebel-Fryszner und Franco Biondi

Programm Hanau 3: 2020 – 2022 Hanau

Das erste Seminar findet vom 20. – 24.10.2020 statt – Kursleitung: Stephanie Kämmerer und Wolfgang Nöcker

Programm Hanau 4: 2020 – 2022 Hanau

Das erste Seminar findet vom 07. – 11.12.2020 statt – Kursleitung: Petra Girolstein und Rainer Schwing

Programm Mainz: 2020 – 2022 Mainz

Das erste Seminar findet vom 22. – 26.06.2020 statt – Kursleitung: Sabine Brix und Peter Martin Thomas

Programm Nürnberg 1: 2020 – 2022 Nürnberg-Fürth

Das erste Seminar findet vom 04. – 08.05.2020 statt – Kursleitung: Sonja Hähner und Ulf Klein

Programm Nürnberg 2: 2020 – 2022 Nürnberg-Fürth

Das erste Seminar findet vom 08. – 12.12.2020 statt – Kursleitung: Sonja Hähner und Thorsten Büttner

Programm Bayreuth: 2020 – 2022 Bayreuth

Das erste Seminar findet vom 09. – 13.11.2020 statt – Kursleitung: Sabine Brix und Thorsten Büttner

Programm Erfurt: 2020 – 2022 Erfurt

Das erste Seminar findet vom 24. – 28.08.2020 statt – Kursleitung: Heliane Schnelle, Rainer Schwing

Einführungsworkshops

Wer uns und unsere Arbeit vor der Anmeldung für eine Weiterbildung kennenlernen möchte, kann an einem eintägigen Einführungsworkshop teilnehmen. Er dauert ca. 4 Stunden und ist kostenfrei. Neben Informationen zu Konzept und Inhalten der Weiterbildung wird an einem Fall gearbeitet, um unsere Arbeitsweise praktisch erfahrbar zu machen.

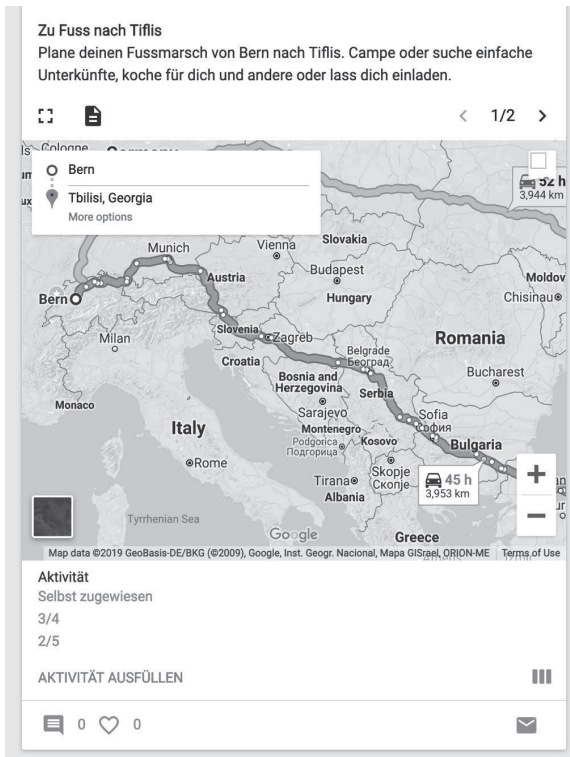
Für Ihre Teilnahme benötigen wir eine schriftliche Anmeldung.

Für 2020 sind folgende Einführungsworkshops geplant:

Hanau 1	27.01.2020	17–21 Uhr	Rainer Schwing
Hanau 2	23.04.2020	17–21 Uhr	Peter Martin Thomas
Hanau 3	22.06.2020	17–21 Uhr	Rainer Schwing
Hanau 4	19.11.2020	17–21 Uhr	Peter Martin Thomas
Mainz	16.03.2020	17.30–20.30 Uhr	Peter Martin Thomas
Darmstadt	05.03.2020	17–20 Uhr	Wolfgang Nöcker
Nürnberg 1	12.03.2020	17–21 Uhr	Sonja Hähner
Nürnberg 2	16.07.2020	17–21 Uhr	Sonja Hähner
Nürnberg 3	13.10.2020	17–21 Uhr	Thorsten Büttner
Bayreuth 1	10.03.2020	17–20 Uhr	Thorsten Büttner
Bayreuth 2	15.09.2020	17–20 Uhr	Thorsten Büttner
Erfurt 1	05.03.2020	17–21 Uhr	Aglaia Hörning
Erfurt 2	07.05.2020	17–21 Uhr	Oliver Wolf

ISYFL<>W

Kommunikation, Kooperation und Management für innovative
Lehrpersonen und Ausbildungsinstitutionen



Für Lehrpersonen

Kurs Homepage
Multimediale Unterlagen
Bild- Video- und
Tonkommentare
E-Learning-Aktivitäten
Austausch im Blog oder Chat

Institutionelle Version mit organisatorischen Funktionen

News
Gezielte Kommunikation mit
Mitgliedern
Kursplanung und Kalender
Anmeldung
Kursevaluation
SMS-Sendungen

Testen Sie jetzt gratis auf www.isyflow.de

Alle Daten und Files in der Schweiz oder der EU

Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien

Die Weiterbildung ist anerkannt durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF e.V.)

Aufbauweiterbildung

Dieses Weiterbildungsprogramm ist als Anschlussprogramm an die grundlegende Weiterbildung „Systemisches Arbeiten“ konzipiert. Auf der Basis der bereits gewonnenen Qualifikationen vermittelt das Aufbauprogramm eine umfassende Vertiefung und Spezialisierung für die systemtherapeutische Arbeit.

Das Curriculum

gilt als Orientierungsrahmen für die möglichen Weiterbildungsinhalte. Die Schwerpunkte der Seminararbeit richten sich auch nach dem jeweiligen Gruppenprozess und dem Lernstand der Teilnehmer*innen und bauen auf den Kenntnissen der Weiterbildung „Systemisches Arbeiten“ auf. Je nach Bedarf und Lernprozess können im Rahmen des didaktisch Sinnvollen aus dem Lehrplan einzelne Module vorgezogen oder nachgeholt werden.

Innerhalb der Workshops werden die einzelnen systemtherapeutischen Richtungen und Methoden eng angelehnt an konkrete Fallbeispiele vermittelt: Systemische Fragetechniken: zirkuläres, zukunftsorientierendes, lösungsorientierendes Fragen, strukturelles Arbeiten, Skulpturarbeit und aktivierende Methoden, Timeline, Konfrontation und Provokation, Externalisierung, Aufgaben, Rituale, Arbeit mit Metaphern und Humor, indirekte Techniken, kreative und narrative Ansätze, prozessbegleitende Dokumentation.

Unser Ansatz integriert die brauchbaren Ansätze aus verschiedenen systemischen Richtungen. Wir lehren nicht schulenorientiert, sondern klientenorientiert, da aus unserer Sicht systemische Therapie und Veränderungsarbeit immer wieder ein (Er-)Findungsprozess ist: Therapeut*in und Klienten entwickeln kooperativ die passenden und wirksamen Vorgehensweisen.

Dementsprechend ist uns wichtig, dass die Teilnehmer*innen einen authentischen systemischen Arbeitsstil entwickeln, der zu ihnen und zu ihrem Arbeitskontext passt. Zwei Kursleiter*innen, zwei Supervisor*innen, Gastreferenten*innen für einzelne Tage: Dadurch lernen Sie von verschiedenen Persönlichkeiten und ihren jeweiligen therapeutischen Stilen.

Die Methoden

Die Inhalte werden im Methodenwechsel von Demonstrationsarbeit, Theorievermittlung, erfahrungsorientiertem Lernen durch Rollenspiel und Skulpturarbeit, Übungssequenzen in Kleingruppen und Selbsterfahrungseinheiten vermittelt.

Organisatorische Rahmenbedingungen

6 Workshops mit insgesamt 18 Tagen zu jeweils 8,5 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten. Am letzten Tag findet ein Abschlusskolloquium statt.

10 Tage Supervision in zwei Teilgruppen mit Live- und Video-Arbeit (insgesamt 80 UE).

In **Peer-Gruppen** (50 UE) wird begleitend Literatur erarbeitet, Übungen werden vertieft und kollegiale Fallberatung eingeübt, eine Abschlusspräsentation für das Kolloquium wird erarbeitet. Zeitdauer: etwa 15 Monate.

Die **Kosten** für die Weiterbildung betragen € **3.750,-**, die in 6 Raten über die Dauer der Weiterbildung beglichen werden. Hinzu kommt noch die Zertifikats- und Abschlussgebühr in Höhe von € 150,-.

Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien – Programm Hanau 2020

Das erste Seminar findet vom 08. – 10.12.2020 statt – Kursleitung: Marika Eidmann, Petra Böhl-Scheuermann

Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien – Programm Mainz 2020

Der nächste Durchgang beginnt voraussichtlich wieder in 2021, Termine sind in Planung.

Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien – Programm Nürnberg-Fürth 2021

Der nächste Durchgang beginnt voraussichtlich wieder in 2021, Termine sind in Planung.

Systemische Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien – Programm Erfurt 2020

Das erste Seminar findet vom 28. – 30.09.2020 statt – Kursleitung: Heliane Schnelle, Kerstin Abe

Kostenfreie Einführungsworkshops:

Erfurt 26.08.2020 von 18 - 21 Uhr mit Heliane Schnelle und Rainer Schwing (Anmeldung erforderlich)

Fürth 24.02.2021 von 19 - 21 Uhr mit Sabine Brix und Heliane Schnelle (Anmeldung erforderlich)

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Die Weiterbildung ist anerkannt durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF e.V.)

Inhalte und Struktur der Weiterbildung

Dieses Weiterbildungsprogramm beinhaltet ein stark praxisorientiertes Konzept auf systemischer Grundlage. Wir wenden uns damit vor allem an Menschen, die über systemische bzw. familientherapeutische Qualifikationen und entsprechende Berufserfahrungen verfügen. Die im Curriculum vorgesehenen Themen werden praxisnah vermittelt, der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt im Erproben und Einüben von Fähigkeiten zur kompetenten Durchführung und Begleitung von Entwicklungsprozessen. Dies geschieht auch in Life-Arbeit unter Anleitung der Referenten*innen. Die Weiterbildung erstreckt sich auf einen Zeitraum von etwa 2,5 Jahren und ist aufgliedert in 9 Blockseminare (jeweils 3 – 5 Tage) mit insgesamt 35 Tagen. Begleitend finden 14 Tage Supervision statt.

Zulassungskriterien

Voraussetzungen für die Zulassung nach den Kriterien der DGSF:

- Hochschulabschluss und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“
- o d e r
Hochschulabschluss und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, z.B. eine Beratungs- oder Therapieweiterbildung, Umfang mind. 300 UE, als auch eine systemische Fortbildung mit einem Umfang von mind. 100 UE.
- o d e r
ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 5-jährige Berufstätigkeit und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“.
- mindestens 5 Jahre Berufstätigkeit / mehrjährige systemische Praxiserfahrung, Eigene Supervisionserfahrung, Möglichkeit zur Umsetzung von Systemischer Supervision während der Weiterbildung.

Bei Interessent*innen mit anderen Voraussetzungen muss im Einzelfall geprüft werden, inwieweit eine Teilnahme möglich ist.

Die **Kosten** für die Weiterbildung betragen € **6.030,-**, die in 10 Quartalsraten über die Dauer der Weiterbildung beglichen werden. Hinzu kommt noch die Zertifikats- und Abschlussgebühr in Höhe von € 150,-.

Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung – Programm Hanau 2020

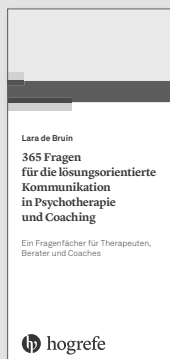
Das erste Seminar findet vom 31.08. – 04.09.2020 statt – Kursleitung: Alexa Götte, Peter Martin Thomas, Rainer Schwing

Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung – Programm Nürnberg-Fürth 2021

Der nächste Durchgang beginnt voraussichtlich wieder in 2021, Termine sind in Planung.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Unsere Tipps



Lara de Bruin
365 Fragen für die lösungsorientierte Kommunikation in Psychotherapie und Coaching
 Ein Fragenfächer für Therapeuten, Berater und Coaches

2019, 62 Seiten, Kleinformat,
 € 16,95 / CHF 21.90
 ISBN 978-3-8017-2929-5



Lara de Bruin
365 Fragen für die lösungsorientierte Kommunikation in Organisationen
 Ein Fragenfächer für Führungskräfte und Personalverantwortliche

2019, 62 Seiten, Kleinformat,
 € 16,95 / CHF 21.90
 ISBN 978-3-8017-2928-8



Evelin Fräntzel /
 Dieter Johannsen
80 Bildkarten für Coaching, Supervision, Training und Psychotherapie
 Lern- und Veränderungsprozesse initiieren

2019, Kartenbox mit 80 Bildkarten und
 40-seitigem Booklet,
 € 49,95 / CHF 65.00
 ISBN 978-3-8017-2940-0



Klaus Antons /
 Heidi Ehrensperger / Rita Milesi
Praxis der Gruppendynamik
 Übungen und Modelle

10., vollständig überarbeitete
 Auflage 2019, 484 Seiten,
 inkl. CD-ROM,
 € 39,95 / CHF 48.50
 ISBN 978-3-8017-2781-9
 Auch als eBook erhältlich



Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen

Die Weiterbildung ist anerkannt durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST e.V.)

Struktur der Weiterbildung:

Dieses Weiterbildungsprogramm baut auf den absolvierten Weiterbildungen „Systemische Beratung“ oder „Systemische Therapie“ auf und vertieft diese für Kolleg*innen, die in verschiedenen Settings mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und dafür ihr Know-how fundiert erweitern möchten. Die Weiterbildung ist auch für Fachkräfte mit vergleichbarer Ausbildung geöffnet.

Die im Curriculum vorgesehenen Themen werden praxisnah vermittelt. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt im Erwerb von altersspezifischem, entwicklungspsychologischem Wissen und dem Erproben und Einüben von Methoden zur kompetenten Durchführung therapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Weiterbildung erstreckt sich auf einen Zeitraum von etwa 1,5 Jahren und ist auf gegliedert in 5 Blockseminare (jeweils 3 Tage), 8 Vertiefungstage mit externen Experten zu speziellen Themen und 6 Tage begleitender Supervision. Die Blockseminare orientieren sich an der Arbeit mit Kindern verschiedener Altersstufen, entwicklungspsychologisches und methodisches Wissen wird gebündelt vermittelt; in Übungen und in Selbsterfahrungseinheiten wird das Vermittelte praktisch eingeübt.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Besonderheiten des Kinder- und Jugendalters, Ergebnisse der Bindungsforschung und Neurobiologie
- Entwicklungs-, Problem- und Ressourcendiagnostik
- Therapeutische Methoden mit Kindern verschiedener Altersstufen: Spieltherapie, Symbolspiel, Hypnosystemische Techniken, Imaginationen, Externalisierung, Therapeutische Geschichten, Handpuppen, Gespräch, Symbolskulpturen, jugendadäquate Gesprächsformen
- Auswahl und Handhabung von Settingvarianten: Einzeltherapie, Gruppentherapie, Einbezug von Bezugspersonen (Eltern und/oder Freunde), Familientherapie
- Spezielle Interventionen bei ausgewählten Störungsbildern: z.B. ADHS, Schreibabies, gestörtes Sozialverhalten, posttraumatische Belastungsstörungen, Bettnässen, Psychotische Erkrankungen des Jugendalters, Therapie mit Eltern von sich verweigernden Jugendlichen
- Therapeutische Kontexte: Besonderheiten und Kooperation von ambulanten, teilstationären und stationären Therapieeinrichtungen
- Ethische Aspekte (Rechte des Kindes, Kinderschutz, Auftragsdiskrepanzen zwischen Kindern und Eltern)

Die **Kosten** für die Weiterbildung (Blockseminare, Vertiefungstage und Supervision) betragen € **3.000,-**, die in 6 Quartalsraten über die Dauer der Weiterbildung beglichen werden. Hinzu kommt noch die Zertifikats- und Abschlussgebühr in Höhe von € 150,-

Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen – Programm Hanau 2021

Der nächste Durchgang beginnt voraussichtlich wieder in 2021, Termine sind in Planung.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Ressourcenorientierte Paartherapie

„Von der traumatischen in die erotische Spur.“

(Zitat nach Schellenbaum)

Diese Fortbildung verfolgt das Ziel, Fachkollegen*innen darin zu bestärken (und Lust darauf zu machen!), Paare sowohl in ihrer Elternkooperation als auch in ihrer Partnerschaft von der Problemtrance in die Ressourcen ihres Miteinanders zu begleiten. Blockaden und Krisen werden in ihrem schöpferischen Sinn verstanden und als Entwicklungsanschub auf diesem Weg genutzt.

Damit stoßen wir gleichzeitig Wachstum für das ganze Familiensystem an und geben Hilfe und Prävention, Kinder aus missbräuchlichen, parentifizierten und unangemessenen Rollen zu befreien.

Damit der schöpferische Sprung auf diese Ebene gelingen kann, sollte die Beraterperson in der Begleitung ein höheres Energieniveau haben als das Klientensystem. Deshalb wird die Stärkung der eigenen Beraterpersönlichkeit ein wichtiger Schwerpunkt der Fortbildung sein: Durch kurze Körper- und Energieübungen stärken wir den eigenen Lebensfluss, den authentischen Stand und Selbstausdruck; wir entwickeln spielerische Kraft durch Freude und Humor, und wir sorgen für sinnvolle Abgrenzung zum Schutz vor Verstrickung und Burnout.

Theoretischer Hintergrund: Eine entwicklungsorientierte systemische Sicht der Paardynamik wird integriert mit psychoanalytischen Konzepten (Kollusionsmodell, Willi; Szenisches Verstehen, Lorenzer) und neurobiologischen Forschungsergebnissen. Körperpsychotherapeutische Elemente (z. B. Bindungs- u. Differenzierungsschemata, Downing) schaffen Zugang zur unbewussten Dynamik und Ressourcenebene des Paares.

Arbeitsweise und Methoden: Die Arbeit in den Seminaren wird praxisnah gestaltet, wir arbeiten an Fallbeispielen der Teilnehmer*innen und beziehen den Prozess der Gruppe mit ein. Fließender Methodenwechsel zwischen Plenum, Kleingruppenübungen, Rollenspiel, Mikroprozessarbeit, Demonstrationsarbeit, Gestaltarbeit, Imagination, Skulptur- und Aufstellungsarbeit, Theorieinputs zur kognitiven Integration, Körper- und Bewegungsübungen, Selbsterfahrungseinheiten führt zu einem ganzheitlichen, erfahrungs- und handlungsorientierten Lernen im Kontinuum des Gruppenprozesses.

Zielgruppe: Die Fortbildung ist offen für alle Menschen, die beratend mit Familien, Paaren, Eltern und Kindern arbeiten.

Organisation: Die Fortbildung umfasst **3 Blockseminare** mit je 5 Seminartagen / insgesamt 15 Tage. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 3 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Erika Lützner-Lay

Ort: Schwalbach bei Frankfurt / Rhein-Main-Gebiet

Kosten: € 2.100,-, zahlbar in 3 Raten

Ressourcenorientierte Paartherapie – Programm 2020

Das erste Seminar findet vom 23. – 27.03.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemische Paartherapie

**„When you pick a partner,
you pick a story – and often,
you will be recruited for a play
you didn't audition for.“**

(Esther Perel)

Wozu diese Fortbildung?

Diese Fortbildung vermittelt spezifische Kenntnisse und Kompetenzen, wie systemisches Denken und systemische Konzepte auch im Kontext von Paarberatung und Paartherapie gewinnbringend ihren Einsatz finden können.

In dieser Weiterbildung für Berater*innen und Therapeut*innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit immer wieder mit Paarthemen und Paargesprächen konfrontiert sind, lernen Sie auf vielfältige Weise theoretische Konstrukte, systemische Haltungen, Methoden und Interventionen kennen und üben sich darin, diese kreativ und sinnstiftend anzuwenden.

Gemeinsam erarbeiten wir das Erkennen und Nutzbarmachen von Paardynamiken und entwickeln ressourcen- und lösungsorientierte Handlungsmodelle, die den Umgang sowohl mit Veränderungsimpulsen, als auch mit Veränderungsambivalenzen erleichtern.

Durch ausgewählte Fragestellungen anhand konkreter Fallbeispiele bieten wir einen hohen Praxistransfer.

Themen:

- Das Erstgespräch in der Paartherapie
- Auftragsklärung/Umgang mit unterschiedlichen Aufträgen
- Das Begehren in langjährigen Beziehungen
- Der/die/das Dritte – Dynamik von Außenbeziehungen
- Liebe – Lust – Erotik
- Internet und Paarbeziehungen
- Elternebene/Paarebene
- Trennung und Scheidung

Methoden:

Abwechslungsreiches Lernen durch den gut abgestimmten Wechsel von Theorie-Inputs, Rollenspielen, Demonstrationen und Selbsterfahrungseinheiten.

Organisation: Die Fortbildung umfasst **4 Blockseminare** mit je 3 Seminartagen / insgesamt 12 Tage. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 4 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Sabine Brix, Thorsten Büttner

Kosten: € 1.560,-, zahlbar in 3 Raten

Systemische Paartherapie – Programm Fürth 2020

Das erste Seminar findet vom 26. – 28.10.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemische Sexualberatung mit Einzelnen, Paaren, Gruppen und Teams in psychosozialen Institutionen

Fortbildung für Fachkräfte mit Grundkenntnissen im Bereich der Systemischen Beratung und Therapie

Wozu diese Fortbildung?

Den Wunsch nach einer selbstverständlichen, lustvollen und erfüllten Sexualität haben alle Menschen. Dennoch sind auch Fachkräfte bei diesem Thema oft unsicher und stoßen an ihre Grenzen. Aber wieso ist das eigentlich eine Herausforderung? Schließlich gehört Sexualität nicht weniger zu unserem Leben als andere Themen des Alltags. Inzwischen stellen sich Einzelne und Paare immer häufiger der Begegnung mit ihren sexuellen Themen. Auch in der Arbeit verschiedener sozialer Bereiche spielt es eine große Rolle, gelingen mit dem Thema umgehen zu können. Sexualität ist ein sensibler und zugleich besonderer Bereich, der es erfordert, sich mit den eigenen Grenzen auseinanderzusetzen.

In dieser Fortbildung werden wir uns mit Basiswissen und verschiedenen Aspekten von Sexualität im Arbeitskontext beschäftigen. Dabei schauen wir aus systemischer Sicht auf unsere eigene Haltung und unsere Sprache. Besonders wichtig sind uns eine offene Auseinandersetzung mit dem Thema sowie eine prozesshafte und praxisbezogene Gestaltung. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, mit Hilfe von Fach- und Reflexionskompetenz konkrete Handlungsmöglichkeiten zu erlangen.

Seien Sie herzlich eingeladen sich und andere durch einen ansprechenden Umgang mit diesem spannenden Thema zu bereichern.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal aus dem psychosozialen Bereich, insbesondere von diversen Beratungsstellen wie Familienberatung, Erziehungsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung etc., Lehrer*innen und Erzieher*innen, Fachpersonal aus dem stationären Bereich in allen Altersgruppen, aufsuchende Familienhilfe, Psychologen*innen und Psychiater*innen stationär und in eigener Praxis. Ein systemisches Grundverständnis wird vorausgesetzt.

1. Seminar: Grundlagen und Einzelberatung

Psychosexuelle Entwicklung, Funktionen von Sexualität und Unterschiede zu kindlicher Sexualität, Sexuelle Erregungsmodi, Biologie, Sexualanamnese, Einzelberatung von sexuellen Funktions- und Luststörungen, Themenzentrierte Selbsterfahrung.

2. Seminar: Sexualität auf Paarebene

Systemische Haltung und Beziehung, Paardynamik und Paarberatung, Sexual- und Paarberaterische Grundlagen und Handlungskonzepte, Fallkonzeption und Hypothesenbildung, Sexualberaterische Interventionen.

3. Seminar: Sexualität im psychosozialen Kontext

Sexualität und Sprache, Methoden der sexuellen Bildung von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Selbstbestimmung, Verhütungsmethoden, Krisen- und Konfliktmanagement, Fallbearbeitung, Schutzkonzepte in Institutionen.

Organisation: Die Fortbildung umfasst 3 Blockseminare mit je 2 Seminartagen / insgesamt 6 Tage. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 3 Seminaren verbindlich. Wem ein erster Einblick in die Thematik genügt, der kann Block 1 separat besuchen. Eine einzelne Buchung von Block 2 oder 3 ist nicht möglich.

Kursleitung: Oliver Wolf

Kosten: € 780,- bei Buchung von allen drei Blöcken, bei Buchung von Block 1: € 300,-

Systemische Sexualberatung – Programm Erfurt 2020

Das erste Seminar findet vom 29. – 30.09.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemische Traumaberatung Akuttrauma, Entwicklungsstrauma, Bindungstrauma und die Ressource Beziehung

Wozu diese Fortbildung?

Die Arbeit mit traumatisierten Menschen ist eine besondere Herausforderung für Helfer und Helferinnen in psychosozialen Arbeitskontexten.

Psychische Traumata – u.a. verursacht durch sexuelle und körperliche Gewalterfahrungen, Vernachlässigung und emotionale Gewalt in der Kindheit, durch schwere Unfälle oder Überfälle, lebensbedrohliche Krankheiten, einschneidende Verlusterfahrungen – hinterlassen bei den betroffenen Menschen oft schwerwiegende posttraumatische Folgen psychischer und körperlicher Art, die zu erheblichen Beeinträchtigungen führen können.

Die Psychotraumatologie und die Erkenntnisse der Traumatherapie haben viele Erkenntnisse über Traumatisierung, ihre Folgen und neue, unterstützende Vorgehensweisen für den Umgang mit traumatisierten Menschen zur Verfügung gestellt.

Diese 6-teilige Traumafortbildung stellt die aktuellen Erkenntnisse der Psychotraumatologie, der Neurowissenschaft und der Bindungsforschung vor und möchte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen befähigen, einen fachkompetenten Umgang im beruflichen Kontext mit traumatisierten Menschen zu erlernen. Folgen und Symptome von Traumata werden erklärt und eine ressourcenorientierte Vorgehensweise vorgestellt. Das Ziel ist die Vermittlung von grundlegendem Wissen, das Aufzeigen von unterstützenden Handlungsmöglichkeiten und hilfreichen Methoden, welche die Alltagsbegleitung von traumatisierten Menschen auch für die Helfer und Helferinnen erleichtern können.

Frühe Missbrauchs- und Gewalterfahrungen durch Bezugspersonen schränken die Fähigkeit, förderliche Beziehungen einzugehen und aufrechtzuerhalten, oft in erheblichem Maße ein. Beziehungsgestaltung sowie Aktivierung und Aufbau dieser zentralen heilenden Ressource ist deshalb ein Schwerpunkt dieser Fortbildung. Die Bindungstheorie und ihre Weiterentwicklungen nutzen wir als Grundlage für konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Welche Kompetenzen vermitteln wir?

Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten:

- Sie verfügen über fundierte Grundlagenkenntnisse der Psychotraumatologie, inklusive der neurobiologischen Zusammenhänge und der Bindungsforschung.
- Sie kennen und erkennen Folgen und Symptome von Traumata.
- Sie können ressourcenorientierte Interventionen für einen fachkompetenten, entwicklungsförderlichen Umgang mit traumatisierten Menschen sicher anwenden.
- Sie können durch Traumata bedingte Interaktionen in sozialen Systemen mittels systemischer Konzepte reflektieren und systemische Vorgehensweisen nutzen.

Unser Ziel ist dabei nicht primär die therapeutische Arbeit bei Traumafolgestörungen, sondern die Vermittlung von grundlegendem Wissen, das Aufzeigen von unterstützenden Handlungsmöglichkeiten und hilfreichen Methoden, welche die Alltagsbegleitung von traumatisierten Menschen für Angehörige verschiedener helfender Berufe erleichtern können.

Zielgruppe: Psychosoziale Fachleute in den verschiedenen beruflichen Kontexten (Beratungsstellen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Einrichtungen im teilstationären Bereich, Kliniken), die erwachsene Menschen, die Traumatisierungen erlebt haben, betreuen, beraten und begleiten.

Methoden: Neben der theoretischen Vermittlung gibt es praktische Übungseinheiten, um die vermittelten Inhalte einzuüben. Dies geschieht in Plenumsdemonstrationen, Kleingruppenübungen anhand von Fällen. Wir lehren in wechselnden Tandems und Einzeln, gemäß den inhaltlichen Schwerpunkten der Module.

Organisation: Die Fortbildung umfasst 6 Module mit je 3 Seminartagen / insgesamt 18 Tage. Modul 3, 4 und 5 enthalten einen Tag Lehrsupervision. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 6 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Marika Eidmann, Franco Biondi, Inge Liebel-Fryszer

Kosten: € 2.610,-, zahlbar in 6 Raten

Systemische Traumaberatung – Programm Hanau 2021

Der nächste Durchgang beginnt voraussichtlich wieder in 2021, Termine sind in Planung.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Traumapädagogischer Werkzeugkoffer

In unserem Berufsalltag begegnen wir immer wieder Kindern und Jugendlichen, die durch lebensgeschichtliche oder traumatische Erfahrungen an die Grenzen ihrer Verarbeitungsmöglichkeiten stoßen. Die Ursachen hierfür können mannigfaltig sein:

- Verlust von Bezugspersonen
- Schwierige Familienstrukturen und Verhältnisse
- Frühe Bindungs- und Entwicklungsverletzungen
- Physische und psychische Gewalterfahrungen
- Missbrauch
- Kriegs- und Fluchterlebnisse

Die Folgen einer Traumatisierung wirken sich auf die emotionale und psychische Befindlichkeit aus, auf Handlungsweisen, auf Beziehungsgestaltung und Kommunikation im inner- und außerfamiliären Beziehungs- und Interaktionsgefüge.

Gleichzeitig verfügen diese Kinder und Jugendliche über außergewöhnliche Ressourcen, die es zu entdecken und zu entfalten gilt. Dieses Potential hilft bei der Entwicklung von Selbstermächtigung und Selbstwirksamkeit.

Traumapädagogische Konzepte werden und wurden aus interdisziplinären Erkenntnissen der Heilpädagogik und der allgemeinen, kindorientierten Pädagogik, der Psychotraumatologie, der Psychoanalyse, der Bindungsforschung und der Neuropsychologie entwickelt.

Modul 1: Grundlagen der Psychotraumatologie und Einführung in die Traumapädagogik

- Geschichte der Traumapädagogik
- Geschichte der Psychotraumatologie, Traumadefinition und die veränderte Funktionsweise des Gehirns
- Traumapädagogische Haltung: Pädagogik der Selbstbemächtigung, der Selbstwirksamkeit und des guten Grundes
- Besonderheiten in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Traumaerfahrungen

Modul 2: Bindung und Trauma

- Geschichte und Einführung in die Bindungstheorie
- Besonderheiten bei Entwicklungstraumata
- Kennenlernen unterschiedlicher Bindungsstile, Arbeitsmodelle und Interventionen
- Kenntnis der Wirkkraft alter Erfahrungen
- Dissoziation: Trigger identifizieren und Selbstregulation
- Eigene Empfindungen wahrnehmen und versorgen

Modul 3: Ressourcenaktivierung und Stabilisierung

- Einführung in die Neuropsychologie
- Folgen von Traumatisierung und Versorgung von sekundären Traumasymptomen
- 4 Grundbedürfnisse nach Grawe und die Bedeutung für die pädagogische Arbeit
- Stabilisierungstechniken
- Notfall-Listen und Notfallkoffer für Betroffene und Unterstützer*innen

Organisation: Die Fortbildung umfasst **3 Blockseminare** mit je 2 Seminartagen. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 3 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Susann Lojewski, Sabine Müller

Kosten: € 780,- , zahlbar in 2 Raten zu € 390,-

Traumapädagogischer Werkzeugkoffer – Programm Fürth 2020

Das erste Seminar findet vom 27. – 28.02.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemische und lösungsorientierte Beratung kompakt

Grundlagen und Methoden wirksamer Kommunikation

Wozu diese Fortbildung?

Wir werden immer wieder nach einer Fortbildung gefragt, die in kompakter Form in die Welt systemischer Kommunikation einführt; gerade auch von Menschen, die nicht im engeren Sinne beratend tätig sind, die aber in ihrem Beruf viel mit Menschen zu tun haben und von den systemischen Methoden in ihrem beruflichen und privaten Leben profitieren möchten. Deshalb haben wir aus unserer 30-jährigen Lehrerfahrung diese Kursreihe entwickelt, um in leichtverständlicher Form systemisches Handwerkszeug für vielfältige Kommunikationsanforderungen zu vermitteln. Die Kurse sind seit Beginn außerordentlich gefragt, eine frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert.

Welche Kompetenzen vermitteln wir?

Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer*innen in der Regel über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten:

- Sie können in Gesprächen eine gute Atmosphäre und vertrauensvolle Beziehung aufbauen sowie Aufträge und Ziele eines Gespräches klären.
- Sie vermögen auch schwierige Gespräche durch die Anwendung systemischer Gesprächsführung zu guten und gemeinsamen Lösungen zu führen.
- Sie kennen ihre eigenen Automatismen im Denken, Fühlen und Handeln und können ihren eigenen Beitrag in Gesprächen zielorientiert reflektieren und gestalten.
- Sie setzen im Umgang mit anderen Menschen die systemischen Grundhaltungen von Respekt, Neugier, Offenheit ein und sind kreativ und konsequent im Suchen von passenden Lösungen.

1. Systemische Grundlagen, Kontakt und Beziehung aufbauen

Geschichte und Grundlagen des systemischen Ansatzes, Gesprächseröffnung und Zielklärung.

2. Vom Kontakt zum Kontrakt

Einstiege gestalten: Auftragsklärung, Kontrakt, Dreiecksaufträge, unfreiwillige Gespräche.

3. Komplexe Systeme verstehen

Systemdiagnose in komplexen Systemen (Familien, Gruppen, Teams); Sinn von Problemen verstehen, nutzen und verändern.

4. Gesprächsführung: Vom Problem zur Lösung

Lösungsorientierte Fragetechniken, Reframing, aktivierende Methoden, Dynamik von Veränderungsprozessen.

5. Selbsterfahrung: Stärken stärken und Schwächen schwächen

Prägungen aus der eigenen Herkunftsfamilie: Meine Rollen, Verhaltensmuster. Wie reagiere ich unter Stress?

6. Konflikte klären und lösen

Lösungsorientierte Arbeit mit Konflikten, konstruktives Verhandeln und Win-Win-Ergebnisse anstreben.

Systemische und lösungsorientierte Beratung kompakt

Grundlagen und Methoden wirksamer Kommunikation

Organisatorisches:

Die Fortbildung dauert ca. 12 Monate. Sie umfasst 6 Blockseminare mit je 1,5 Seminartagen sowie 5 Peergruppentreffen. Das beläuft sich auf insgesamt 100 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten. Absolventen dieses Kurses werden 4,5 Tage mit einem Preisnachlass von € 600,- angerechnet, wenn sie eine systemische Weiterbildung am Institut belegen.

Das Lernen findet sehr praxisorientiert anhand von Fallbeispielen statt. Regelmäßige Übungssequenzen ermöglichen das Ausprobieren und Festigen des Gelernten; Einheiten zur Selbsterfahrung helfen, sich selber und den eigenen Beitrag zum Erfolg besser zu verstehen.

Kosten:

€ 990,- inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke; zahlbar in 2 Raten zu € 495,-

Wir bieten einige Plätze zu einer ermäßigten Gebühr von € 495,- an. Dieses stark subventionierte Angebot gilt nur für Vollzeit-Studierende, die über kein eigenes Einkommen verfügen (max. Minijob) bzw. Arbeitsuchende.

Kurstermine:

Kurse Hanau:		
Hanau 1	Beginn 31.01. – 01.02.2020	Stephanie Friedrich + Armin Müller-Patz
Hanau 2	Beginn 15. – 16.05.2020	Petra Schulzen + Wolfgang Nöcker
Hanau 3	Beginn 11. – 12.09.2020	Petra Böhl-Scheuermann + Armin Müller-Patz
Hanau 4	Beginn 23. – 24.11.2020	Katja Leifeld + Philip Beuse
Kurs Mainz:		
Mainz	Beginn 29. – 30.10.2020	Sabine Brix + Maria Nesselrath
Kurs Darmstadt:		
Darmstadt	Beginn 27. – 28.11.2020	Marika Eidmann + Wolfgang Nöcker
Kurse Nürnberg-Fürth:		
Nürnberg 1	Beginn 14. – 15.02.2020	Sandra Hörnig + Andreas Ullherr
Nürnberg 2	Beginn 02. – 03.10.2020	Sonja Hähner + Wolfgang Geiling
Kurs Bayreuth:		
Bayreuth	In 2021 wieder	Giovanna Cau + Thorsten Büttner
Kurse Erfurt:		
Erfurt 1	Beginn 15. – 16.05.2020	Kerstin Abe + Heliane Schnelle
Erfurt 2	Beginn 23. – 24.11.2020	Aglia Hörning + Oliver Wolf

Neu im Programm:

Diese Fortbildungen gibt es auch spezifisch für die Kontexte stationäre Settings: Übersicht auf Seite 42 und Schule: Übersicht auf Seite 43.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Auf die Stärken kannst Du bauen

Systemisches Arbeiten kompakt in stationären Settings

Wozu diese Fortbildung?

In Anlehnung an unsere bewährte und viel angefragte einjährige Kompakt-Weiterbildung bieten wir diese Fortbildung passgenau für Berufsgruppen an, welche beispielsweise in der Kinder-, Jugend-, Behindertenhilfe und in psychiatrischen Arbeitsfeldern Menschen in stationären Settings begleiten. Vermittelte Kompetenzen und organisatorischer Rahmen sind analog zu unserer Weiterbildung Systemische und lösungsorientierte Beratung kompakt.

Eine Wohngruppe für Kinder, Jugendliche, behinderte oder psychisch kranke Menschen ist eine besondere Umgebung. Dort bildet die Alltagsinteraktion zwischen Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen die Basis für Veränderungsprozesse. In der stationären Praxis wird das Betreuungsteam mit komplexen Fällen konfrontiert und arbeitet an unterschiedlichen Schnittstellen mit Eltern, Angehörigen und anderen Helfersystemen zusammen. In der alltäglichen, oftmals belastenden Arbeit können immer wieder Situationen auftreten, welche die eigene Handlungsfähigkeit und die Umsetzung der gesteckten Ziele einschränken und behindern.

Diese einjährige Fortbildung richtet sich passgenau an alle Berufsgruppen in stationären Settings. In diesem komplexen Arbeitsfeld leistet der systemische Beratungs- und Therapieansatz einen wertvollen Beitrag, Kinder, Jugendliche, behinderte oder psychisch kranke Menschen auf ihrem Weg zu sich selbst und ins Leben zu begleiten. Der Perspektivwechsel – weg von der Defizitbetrachtung hin zu den Ressourcen – schafft Raum für Erfolgserlebnisse und größere Zufriedenheit, sowohl für die Fachkräfte als auch für die betreuten Menschen. Dabei beziehen sich die Trainer*innen vor allem auf Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen. Der Transfer der Lerninhalte in die eigene Praxis wird zudem durch die begleitete Umsetzung eines Projektes in der eigenen Institution vertieft. Die Trainer*innen verfügen über langjährige Lehr- und Praxiserfahrungen in stationären Settings in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern: Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, Psychiatrie, systemisches Arbeiten und Supervision.

1. Systemische Grundlagen, Kontakt und Beziehung aufbauen

Geschichte und Grundlagen des systemischen Ansatzes, Gesprächseröffnung und Zielklärung, Projektidee entwickeln.

2. Vom Kontakt zum Kontrakt: „Was möchtest du, das wir für dich tun?“

Einstiege gestalten: Auftragsklärung, Kontrakt, Erst- u. Aufnahmegespräche, Unfreiwilligkeit, Projektidee konkretisieren.

3. Komplexe Systeme verstehen

Systemdiagnose in komplexen Systemen (Familien, Gruppen, Teams), Sinn von Problemen verstehen, nutzen und verändern, Partizipation, Regeln und Freiheiten.

4. Gesprächsführung: Das Gras wachsen hören - kleine Schritte und Erfolge erkennen

Lösungsorientierte Gespräche mit Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern, Fragetechniken, Reframing, aktivierende Methoden, Veränderungsprozesse, „störungsspezifisches Wissen“.

5. Konflikte klären und lösen

Lösungsorientierte Arbeit mit Konflikten, konstruktives Verhandeln und Win-Win-Ergebnisse anstreben, zum anderen Umgang mit Krisen, Rückschlägen und schwierigen Situationen.

6. Selbsterfahrung mit Blick auf die eigene Organisation

Meine Rollen, Haltungen und Verhaltensmuster im Kontext meiner Organisation. Wie reagiere ich unter Stress? Wie kann ich Stärken stärken und Schwächen schwächen? Präsentation des Projektes.

Kursleitung: Giovanna Cau, Dr. med. Ingrid Ehrich, Sandra Hörnig

Kosten: € 990,- , zahlbar in 2 Raten zu € 495,-

Systemisches Arbeiten kompakt in stationären Settings – Programm Hanau 2020

Das erste Seminar findet vom 27. – 28.11.2020 statt. – Kursleitung: Giovanna Cau, Dr. med. Ingrid Ehrich

Systemisches Arbeiten kompakt in stationären Settings – Programm Fürth 2020

Das erste Seminar findet vom 22. – 23.06.2020 statt. – Kursleitung: Giovanna Cau, Sandra Hörnig

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemisches Arbeiten in der Schule – kompakt

Wozu diese Fortbildung?

In Anlehnung an unsere bewährte und viel angefragte einjährige Fortbildung „Systemisch kompakt“ bieten wir dieses Format nun passgenau für alle Berufsgruppen aus dem Kontext Schule an. Schule als Schnittstelle der Systeme von Schüler*innen, deren Eltern und den in ihr tätigen Personen ist ein Ort großer Komplexität. Damit bündeln sich in Schule unterschiedliche Erwartungen, Wertvorstellungen, verschiedene Aufgabenbereiche sowie Rollenzuschreibungen. Der schulische Alltag beeinflusst auch oft den außerschulischen Alltag aller Beteiligten. In diesem komplexen Arbeitsfeld leistet der systemische Beratungsansatz einen wertvollen Beitrag, indem er die Bedeutung von Wechselwirkungen zwischenmenschlicher Interaktionen berücksichtigt und eine lösungs- und ressourcenorientierte Haltung zugrunde legt. Gerade der Perspektivwechsel weg von der Defizitbetrachtung hin zu den Ressourcen und Lösungen schafft Raum für Entlastung und größere Zufriedenheit. Ziel der Weiterbildung ist es, die dem systemischen Arbeiten zugrundeliegenden Haltungen und Methoden auf den schulischen Kontext anzuwenden. Dabei beziehen sich die Trainerinnen vor allem auf Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen. Zudem wird der Transfer der Lerninhalte durch die begleitete Umsetzung eines Projektes in den eigenen Berufsalltag vertieft.

An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Fortbildung richtet sich an in Schule berufstätigen Personen, die Lust und Interesse haben, den systemischen Ansatz kennenzulernen und ihr Handlungsrepertoire durch intensive Trainings- und Reflexionsphasen zu erweitern (Lehrkräfte, Schulleiter*innen, Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen, Beratungslehrkräfte, Schulpsycholog*innen sowie Lehramtsstudierende höherer Semester).

Welche Kompetenzen vermitteln wir?

Am Ende der Fortbildung verfügen die Teilnehmer*innen in der Regel über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten:

- Sie können knifflige und schwierige Situationen systemisch analysieren, Distanz zu Problemen gewinnen, zielführende Hypothesen und neue Perspektiven entwickeln und diese in ihrem Handeln umsetzen.
- Sie setzen im Umgang mit Schüler*innen, Eltern sowie Kolleg*innen die systemischen Grundhaltungen ein, sind kreativ und konsequent im Suchen von möglichen Lösungen.
- Sie können in schulischen Gesprächen und Konferenzen eine gute Atmosphäre und vertrauensvolle Beziehung aufbauen sowie Aufträge und Ziele klären.
- Sie kennen Ihre eigenen Automatismen im Denken, Fühlen und Handeln und können achtsamer mit sich und anderen umgehen.

1. Systemische Grundlagen, Kontakte und Beziehung aufbauen

Geschichte und Grundlagen des systemischen Ansatzes, kommunikationspsychologische Grundlagen, Bedeutung der Beziehungsgestaltung für verschiedene schulische Settings, Gesprächseröffnung und Zielklärung.

2. Schule als System – systemisch in Schule

Auftrag und Funktionen von und in Schule; Rollen- und Auftragsklärung; Spezifika schulischer Handlungsspielräume wahrnehmen und gestalten; Rolle von Gesprächen in Schule; die Bedeutung schulischer Organisationsstrukturen für die eigene schulische Praxis.

3. Systemische Gespräche in Schule und Unterricht

Unterschiedliche Gesprächsanlässe wahrnehmen, schulische Gesprächssettings systemisch gestalten.

4. Feedback in Schule und Unterricht

Lernentwicklungsgespräche, Personalentwicklungsgespräche, allgemeine Feedbackgespräche.

5. Konflikte klären und lösen

Lösungsorientierte Arbeit mit Konflikten, konstruktives Verhandeln, Einblicke zum anderen Umgang mit Krisen und schwierigen Situationen gewinnen.

6. Gesundheit und Achtsamkeit in der Schule

Die eigenen Rollen, Haltungen und Verhaltensmuster wahrnehmen, Stresssituationen sowie innere und äußere Erwartungen erkennen.

Kursleitung: Dr. Anke Holl, Prof. Dr. Daniela Sauer, Dr. Wolfgang Geiling, Simone Schätzlein

Kosten: € 990,-, zahlbar in 2 Raten zu € 495,-

Systemisches Arbeiten in der Schule – kompakt

Programm Erfurt 2020: Das erste Seminar findet vom 11. – 12.09.2020 statt.

Programm Fürth 2020: Das erste Seminar findet vom 17. – 18.07.2020 statt.

Programm Hanau 2020: Das erste Seminar findet vom 23. – 24.10.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemisch Lehren

Lernprozesse in Fort- und Weiterbildung professionell gestalten

Wir bieten mit dieser Fortbildung eine Qualifizierung für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in systemischen Fort- und Weiterbildungen. Zum einen wollen wir Nachwuchs-Lehrende unserer beiden Institute und weiterer DGSF-Institute in ihrer professionellen Entwicklung unterstützen. Darüber hinaus bieten wir interessierten Kollegen*innen einen Platz, die systemischen Inhalte vermitteln und sich erarbeiten möchten, wie Form und Inhalt des Lehrens zusammengehen können.

Zulassungsvoraussetzungen:

- Absolvierung einer mindestens zweijährigen DGSF- oder SG-anerkannten systemischen Weiterbildung in Beratung, Therapie und/oder Supervision
oder
gleichwertiger Abschluss in einem anderen Verfahren (mind. 300 UE) mit dem zusätzlichen Nachweis fundierter systemtheoretischer Kenntnisse und Erfahrungen (mind. 100 UE).
- 5 Jahre Berufstätigkeit, davon zwei Jahre nach Abschluss der systemischen Weiterbildung.
- Mind. 100 UE absolvierte eigene Lehrerfahrung in Fort- und Weiterbildungen in den letzten fünf Jahren.
- Möglichkeit und Verpflichtung zur Supervision oder Trainingstätigkeit in einer systemischen Fort- oder Weiterbildung.

Das Fortbildungsprogramm umfasst **4 Blockseminare**:

- Grundlagen und Einstiege
- Lehr- und Lernprozesse gestalten
- Was schwierig werden kann
- Lernevaluation und Abschlussphasen

von insgesamt 12 Tagen (96 UE) sowie 24 UE Peergruppenarbeit.

Zielgruppe: Systemische Lehr-Nachwuchskräfte von DGSF-Instituten – bei freien Plätzen können interessierte Kollegen*innen dazukommen.

Kosten: € 3.000,- für den gesamten Kurs, zahlbar in 4 Raten.
Für Lehrende von ifs und praxis gilt eine gesonderte Regelung.

Kursleitung: Reinert Hanswille, Rainer Schwing

Orte: Hanau, praxis institut + Essen, ifs

Systemisch Lehren – Programm Hanau/Essen 2020

Das erste Seminar findet vom 14. – 16.09.2020 in Essen statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Wirtschaftspsychologie aktuell

Schnupper-Abo mit Geschenk.



Wirtschaftspsychologie aktuell, Zeitschrift für Personal und Management, erscheint viermal im Jahr zu personalpsychologischen Themen.

Ihre Vorteile:

- Fundierte, wissenschaftliche Erkenntnisse, die Sie in der Praxis anwenden können.
- Best-Practise-Berichte aus Unternehmen: Profitieren Sie von den Erfahrungen in Ihrer Branche.
- Über 45 % Preisersparnis gegenüber dem regulären Abo-Preis.

Die vier Themenhefte 2018 sind:

- 1/2018 **Clever entscheiden** (erscheint am 29.03.2018)
- 2/2018 **Macht und Ohnmacht** (erscheint am 28.06.2018)
- 3/2018 **Alles digital?** (erscheint am 27.09.2018)
- 4/2018 **Kampf um Aufmerksamkeit** (erscheint am 20.12.2018)

Sie erhalten zwei Ausgaben zum Vorteilspreis. Dazu schenken wir Ihnen das Themenheft „Leadership reloaded“.



Bestellen Sie Ihr Schnupper-Abo unter:

www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/praxis-institut

dPV Deutscher Psychologen Verlag GmbH · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin · Deutschland

Tel. +49 (0) 30 - 209 166 411 · Fax +49 (0) 30 - 209 166 413 · wp@psychologenverlag.de · www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de

Weiterbildung – und dann? Selbständigkeit als Beraterin oder Berater Workshop-Reihe

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung bringt neue Kompetenzen, interessante Kontakte und ein wertvolles Zertifikat. Dafür wurde Lebenszeit, Energie und häufig das eigene Geld investiert. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer fragen sich auch deswegen am Ende des Lernprozesses, wie sie zukünftig ihr neu erworbenes systemisches Handwerkszeug für sich und andere Menschen gewinnbringend einsetzen können. Die teilweise oder vollständige Selbständigkeit ist dafür eine interessante Option.

In der Workshop-Reihe bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Impulse zu den zentralen Fragen am Beginn einer Selbständigkeit. Gemeinsam erarbeiten sie die ersten Grundlagen für eine eigenverantwortliche und unabhängige Beratungstätigkeit.

1. Ideen, Kompetenzen, Motive, Ziele und Haltung – 15.-16.05.2020 – 15.00-19.30 / 9.00-15.30 Uhr

Welche Idee(n) habe ich für die Selbständigkeit? – Welche Erfahrungen und Kompetenzen bringe ich mit? – Warum möchte ich selbständig arbeiten? – Was ist mein Ziel für die selbständige Tätigkeit? – Wie sehe ich mich als selbständige Beraterin oder Berater?

2. Positionierung, Markt und Wettbewerb – 19.06.2020 – 15.00-19.30 Uhr

Wie möchte ich mich in der Selbständigkeit positionieren? – Wo finde ich meine Kundinnen und Kunden? – Mit wem befinde ich mich im Wettbewerb oder kann ich kooperieren?

3. Budget, Rechnung und Steuern – 25.09.2020 – 15.00-19.30 Uhr

Welche Kosten entstehen in der Selbständigkeit? – Wie kalkuliere ich meine Honorare? – Was muss ich wissen über Buchhaltung, Rechnungen und Steuern?

4. Marketing, Vertrieb und Präsentation – 30.10.2020 – 15.00-19.30 Uhr

Wie entwickle ich eine Marketingkonzeption? – Was ist Vertrieb? – Und wie präsentiere ich mich bei den Kundinnen und Kunden?

5. Arbeitsorganisation, Selbstorganisation und Perspektiven – 11.12.2020 – 15.00-19.30 Uhr

Wie organisiere ich mich selbst? – Was sind meine nächsten Schritte?

Organisation: Die Workshop-Reihe umfasst **5 Workshops**. Der Auftakt-Workshop und die vier folgenden Workshops bauen aufeinander auf. Es wird daher die Teilnahme an allen fünf Workshop empfohlen. Es ist aber auch die Buchung einzelner Veranstaltungen möglich. Zu den einzelnen Workshop-Terminen findet ein begleitendes **Online-Coaching** statt. Die Termine werden zu Beginn der Reihe mit der Gruppe vereinbart.

Kursleitung: Peter Martin Thomas

Ort: Hanau

Kosten: Die Kosten für die Workshop-Reihe betragen € 850,-. Bei Buchung einzelner Workshops kostet ein Tag € 150,- (inkl. 1 Online-Coaching).

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Der Körper in Beratung und Therapie

Wo ist in Konflikten und Krisen „der Hund begraben“? Der Kopf kommt da oft nicht weiter, während der Körper bereits schon immer seine nonverbale, ganz eigene Sprache dazu hat.

Nutzen wir diesen Schlüssel! Im Körperwissen erreichen wir den verborgenen Ort, um authentische Antworten und noch nicht gelebte Möglichkeiten zu entschlüsseln.

Im Körper sind auch die noch nicht gelebten Impulse für stimmige Entwicklung vorhanden, wenn sie denn in aufmerksamer Begleitung als Schatz gehoben werden können.

Und dafür braucht es Wissen, Einfühlung und gute Methoden. Erika Lützner-Lay hat in ihrer jahrzehntelangen Arbeit als Körperpsychotherapeutin, Ausbilderin und Supervisorin Tausende von Menschen begleitet und eine immense Erfahrung aufgebaut. Wir sind immer wieder gefragt worden, „wo man so etwas lernen kann?“ Mit diesem Curriculum möchten wir eine Möglichkeit dazu schaffen, von ihr zu lernen, körpertherapeutische Ansätze wirksam in Systemischer Therapie und Beratung einzusetzen.

Das Curriculum vermittelt in 5 mal 2 Wochenendtagen auf dem theoretischen Hintergrund von Systemtheorie, Bindungstheorie, tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie und Hirnforschung einen selbsterfahrungs- und praxisbezogenen Erfahrungsraum, um Körperwahrnehmung, Körpererfahrung und Körperausdruck in situativer Passung impuls- und haltgebend in die persönliche Arbeit mit dem Klientensystem zu integrieren.

Im fließenden Wechsel von Interventionen auf allen Ebenen des Bewusstseins öffnet sich der therapeutische Beziehungsraum zu einem wachen, lebendigen Prozess, der auch die begleitende Person vitalisiert und vor Burnout schützen kann.

Organisation: Die Fortbildung umfasst **5 Blockseminare** mit je 2 Seminartagen / insgesamt 10 Tage. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 5 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Erika Lützner-Lay

Ort: Schwalbach bei Frankfurt / Rhein-Main-Gebiet

Kosten: € 1.400,-, zahlbar in 3 Raten

Der Körper in Beratung und Therapie – Programm 2020

Das erste Seminar findet vom 02. – 03.10.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Teilearbeit mit Kindern in der Einzel- und Familientherapie

Konzepte, die davon ausgehen, dass die Psyche aus verschiedenen Anteilen besteht, gehören zu den ältesten Heilungs- und Beratungsansätzen. Auch gegenwärtig wird in vielen psychotherapeutischen Schulen mit dieser Grundannahme nutzbringend gearbeitet.

In dem fünfteiligen Seminar wird gezeigt, wie die Arbeit mit inneren Anteilen dem Alter und dem Entwicklungsstand von Kindern entsprechend spielerisch und humorvoll umgesetzt werden kann. In der psychodramatischen Teilearbeit werden Tierfiguren eingesetzt, um innere Anteile mit eigenen Bedürfnissen und Interessen zu Wort kommen zu lassen. Es wird vermittelt, wie diese über das Symbolspiel zu einem klärenden und versöhnenden Umgang geführt werden können. Eine solche Arbeit ist im Einzelsetting mit dem Kind, aber auch in Familiensitzungen möglich.

1. Seminar: Teilearbeit in der Einzelberatung und -therapie mit Kindern

Dieses Seminar dient der Einführung in die psychodramatische Teilearbeit. Es wird vermittelt, wie die Symptomatik des Kindes auf die Tiere externalisiert und so Abstand zu Bedrückendem geschaffen werden kann. Die Tierfiguren bieten Schutz, so dass ein Zugang zu abgelehnten Anteilen gewonnen werden kann. Die hinter den Symptomen verborgenen Grundbedürfnisse des Kindes bekommen eine Stimme.

2. Seminar: Symbolspiel und Interventionsstrategien

Dieses Seminar hat zum Thema, wie – ausgehend von der Wahl passender Tierfiguren – in der Einzeltherapie mit Kindern psychodramatisch an der Akzeptanz, Versöhnung und Integration der Teile gearbeitet werden kann. Außer dem Symbolspiel mit Tierfiguren wird das Rollenspiel als Methode vorgestellt. Es wird der Frage nachgegangen, welche therapeutischen Interventionen ein wohlwollendes und unterstützendes Miteinander der Teile fördern.

3. Seminar: Teilearbeit in der Familienberatung und -therapie

Auf der Grundlage des Vorgehens im Einzelsetting mit dem Kind wird vermittelt, wie Eltern in das psychodramatische Spiel eingebunden werden können. Welche Unterstützung brauchen die Erwachsenen, damit sie sich im Spiel orientieren und an der Integration abgelehnter Anteile mitwirken können?

4. Seminar: Symbolspiel und Interventionen mit Familien

In diesem Seminar geht es vertiefend um das Symbolspiel mit Familien. Es wird in den Blick genommen, wie Eltern im Symbolspiel mit Tierfiguren oder im Rollenspiel die elterlichen Anteile entwickeln oder stärken können, die für ein gelingendes Familienleben notwendig sind.

5. Seminar: Teilearbeit bei Kindern im Trennungs-/Scheidungskonflikt

Es wird gezeigt, wie in dieser konfliktreichen Situation die Bedürfnisse und Reaktionen von Kindern, Jugendlichen und Eltern über die Teilearbeit thematisiert werden können. Verschiedene Probleme in der Trennungs-/Scheidungssituation können über die Differenzierung innerer Anteile gut dargestellt werden, so dass neue Lösungswege in den Blick kommen.

Zielgruppe: Die Fortbildung ist offen für alle Menschen, die beratend und therapeutisch mit Familien, Eltern und Kindern arbeiten.

Methoden: Theorieinput, Demonstrationen, Übungen anhand von Fällen aus der eigenen Praxis.

Organisation: Die Fortbildung umfasst 5 Blockseminare mit je 2 Seminartagen / insgesamt 10 Tage.
Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 5 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Alfons Aichinger, Cordula Alfes

Kosten: € 1.410,-, zahlbar in 3 Raten

Teilearbeit mit Kindern – Programm Hanau 2020

Das erste Seminar findet vom 16. – 17.10.2020 statt.

Für alle, die bei Alfons Aichinger an einer Fortbildung zum Kinderpsychodrama und speziell zur Teilearbeit teilgenommen haben, gibt es die Gelegenheit, eine Auffrischung zu bekommen:

Supervisionsseminar am 04.-05.12.2020 in Hanau (Infos und Anmeldung über unser Büro)

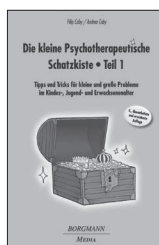
Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>



Felicitas Bergmann
Delphine Bergmann
2017, 256 S.
Klappenbroschur
978-3-8080-0791-4
Bestell-Nr. 4361
19,95 Euro

Krimskrams und Co.

Besondere und alltägliche Gegenstände in der Kindertherapie und Elternberatung



Filip Caby
Andrea Caby
4., überarb. und erweiterte Auflage
2017, 224 S.,
978-3-942976-18-3
Bestell-Nr. 9403
19,95 Euro

Die kleine Psychotherapeutische Schatzkiste • Teil 1

Tipps und Tricks für kleine und große Probleme im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter



Ben Furman
8. Aufl. 2019, 104 S.
Format DIN A5, br
978-3-8080-0845-4
Bestell-Nr. 8398
15,30 Euro

Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben

• Jetzt unseren Katalog 2020 anfordern! •



Neil Dawson
Brenda McHugh
Eia Asen

Januar 2020, 104 S.
farbige Abb., Format
DIN A4, Ringbindung
978-3-8080-0875-1
Bestell-Nr. 4367
24,95 Euro

Die Familienklasse

Multifamiliengruppenarbeit in Schulen



Andrea Caby
Filip Caby
3., durchges.
Auflage 2017
256 S.
978-3-942976-23-7
Bestell-Nr. 9423
19,95 Euro

Die kleine Psychotherapeutische Schatzkiste • Teil 2

Weitere systemisch-lösungsorientierte Interventionen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Familien



Manfred Vogt (Hrsg.)



Mai 2020,
ca. 192 S., br
978-3-8080-0867-6
Bestell-Nr. 4365
19,95 Euro

Einfach kurz und gut 2.0

Lösungsfokussierte Kurzzeittherapie in Theorie und Praxis



Dieter Krowatschek
Gordon Wingert

6., völlig überarbeitete Auflage 2019,
344 S., Beigabe:
Material zusätzlich
als Download
DIN A4, im Ordner
978-3-8080-0846-1
Bestell-Nr. 5234
40,00 Euro

Das neue Marburger Verhaltenstraining (MVT)

Kinder wahrnehmen – stärken – begleiten
Ein ressourcenorientiertes Programm



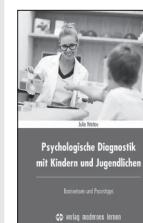
Lilo Schmitz



Mai 2020, ca. 160 S.
Klappenbroschur
978-3-8080-0880-5
Bestell-Nr. 4369
19,95 Euro

Gut beraten in der Schule

Ein Praxisbuch
Respektvolle, klare, sparsame und humorvolle Bausteine, die das tägliche Beratungsgeschäft einfacher machen



Julia Hristov



2019, 128 S., Format
16x23cm, br
978-3-8080-0871-3
Bestell-Nr. 4366
17,95 Euro

Psychologische Diagnostik mit Kindern und Jugendlichen

Basiswissen und Praxistipps



verlag modernes lernen

Schleefstr. 14 • D-44287 Dortmund
Tel. 02 31 - 12 80 08 • FAX 02 31 - 12 56 40

Wir liefern portofrei auf Rechnung!

Leseproben, Rezensionen, Bestellen unter: www.verlag-modernes-lernen.de

Psychodrama systemisch

Das Beste aus zwei Beratungswelten Ein Qualifizierungsangebot für Trainer, Berater und Therapeuten

Szenische Arbeitsformen – Rollenspiele, Aufstellungen, Skulpturen – wurden von Praktiker*innen des systemischen Arbeitens schon immer geschätzt, um die Beratungsarbeit lebendiger, prägnanter und nachhaltiger zu gestalten. Erlebnisnäher als das gesprochene Wort eröffnen sie einen greifbaren Zugang zu den Fragestellungen von Klienten, erlauben die Klärung komplexer Organisations- und Sozialkontexte und ermöglichen das Erarbeiten handlungsnaher Zielvorstellungen und Lösungsansätze.

Die meisten dieser Techniken stammen ursprünglich aus dem Psychodrama. Mit seinem direkten Zugang zum emotionalen Leben, mit seinem schier unerschöpflichen Füllhorn methodischer Ideen und mit seiner kompromisslosen Handlungsorientierung ermöglicht es Systemiker*innen eine ganz erhebliche Erweiterung ihres Handlungsrepertoires. Eng miteinander verwandt – das Psychodrama ist eine der ursprünglichen Wurzeln der systemischen Therapie – ergänzen sie einander wie Yin und Yang, wie Vorder- und Rückseite des Mondes.

Die Fortbildung „Psychodrama systemisch“ bietet ein intensives Training der psychodramatischen Basistechniken, ausgehend von der Beratungs-/ Therapie-Situation mit Einzelnen. Aber auch die Theorie wird nicht zu kurz kommen, getreu dem Motto: „Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie“ (Lewin). Hierbei wird auch auf die aktuellen Erkenntnisse der Neurobiologie eingegangen, die für jedes handlungsorientierte und erlebnisaktivierende Vorgehen von Bedeutung sind.

1. Seminar: Technische Grundlage

Einführung in das Setting und in die zentralen Techniken des psychodramatischen Arbeitens: Szenenaufbau, Rollenübernahme, Rollentausch, Doppeln usw. Die einzelnen Schritte werden intensiv geübt.

2. Seminar: Lösungsorientierung in Aktion

Das Erarbeiten von Lösungs-Szenarien und die Ermutigung zu ersten Handlungsschritten, z.B. durch die Inszenierung der Wunderfrage, Szenische Skalen- und Zeitlinienarbeit oder dramatische Externalisierungen.

3. Seminar: Beziehungsarbeit

Das psychodramatische Klären von Beziehungen, Beziehungskonstellationen und gruppensystemischen Prozessen mit Hilfe von Interaktionsspielen, Begriffs- und Beziehungslandschaften, Aktionssoziometrie und anderen Techniken der Szenischen Moderation.

Methoden: Demonstration der Techniken und anschließendes Üben im Teilnehmerkreis; Theorieinput, Übungen anhand von Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.

Organisation: Die Fortbildung umfasst **3 Blockseminare** mit je 3 Seminartagen / insgesamt 9 Tage. Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an allen 3 Seminaren verbindlich.

Kursleitung: Elke Frohn, Ulf Klein

Kosten: € 1.170,-, zahlbar in 3 Raten

Psychodrama systemisch – Programm Hanau 2020

Das erste Seminar findet vom 29.06. – 01.07.2020 statt.

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Professionelles Coaching

Struktur und Inhalte des Programms sind an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF e.V.) orientiert; die Ausbildung ist durch die DGSF e.V. anerkannt.

Inhalte und Struktur der Weiterbildung

Zielgruppe sind freiberufliche und interne Berater*innen, Fachkräfte aus der Personalentwicklung und Führungskräfte. Wir wenden uns an Teilnehmer*innen mit und ohne systemisches Vorwissen.

Die Weiterbildung wird sich über einen Zeitraum von ca. zweieinhalb Jahren erstrecken und besteht aus insgesamt 25 Seminartagen zu jeweils 10 Unterrichtsstunden plus 50 Unterrichtsstunden Lehrcoaching. Hier kann die Aufteilung flexibel gehandhabt werden. Das ergibt 380 Unterrichtsstunden, inklusive 50 UE Coachingpraxis und 30 UE Intervention. Die Struktur der Interventionsstunden ist den Kleingruppen überlassen.

Die **Kosten** für die Weiterbildung betragen € **6.200,-**. Im Preis enthalten sind die Kosten für die 10 Kursseminare, das Lehrcoaching und die Kursunterlagen. Dazu kommt die Zertifikats- und Abschlussgebühr in Höhe von € 150,-. Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten sind darin nicht enthalten.

Zulassungskriterien

Zur Erlangung des Zertifikats nach den Kriterien des Dachverbandes sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- Hochschulabschluss und Praxiserfahrung als Berater*in, Führungskraft, Trainer*in, Fachkraft im Bereich „Human Resources (HR)“ o d e r ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit als Berater*in, Trainer*in, Führungskraft, Fachkraft im Bereich HR.
- Möglichkeit zur Umsetzung von Systemischem Coaching während der Weiterbildung.

Bei Interessenten*innen mit anderen Voraussetzungen muss im Einzelfall geprüft werden, inwieweit eine Teilnahme (gegebenenfalls unter Verzicht auf das Zertifikat) möglich ist.

Professionelles Coaching – Programm Hanau 2021

Der nächste Durchgang beginnt voraussichtlich in 2021, Termine sind in Planung.

Professionelles Coaching – Programm Fürth 2020

Das erste Seminar findet statt am 09. – 12.11.2020. Der Einführungsworkshop am 25.03.2020 ist Teil der Weiterbildung.

Kursleitung: Rainer Schwing, Wolfgang Nöcker, Markus Rettich, Alexa Götte

Kostenfreier Einführungsworkshop:

25.03.2020 von 18 - 21 Uhr mit Rainer Schwing in Fürth (Anmeldung erforderlich)

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemisch Führen in Organisationen

Inhalte und Struktur der Fortbildung

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in ihrem beruflichen Kontext (Profit- und Non-Profitorganisationen) Personalverantwortung haben oder sich darauf vorbereiten (z.B. Teamleitung, Abteilungsleitung, Projektleitung oder Geschäftsführung). Sie qualifiziert dazu, sich in der Komplexität verschiedener Organisationstypen professionell orientieren zu können, Mitarbeiter zu führen, Prozesse der Organisationsentwicklung zu initiieren und verantwortlich zu gestalten und sich über die leitenden Werte zu verständigen.

Neben der Vermittlung von Handlungsmethoden und Wissen für Führungskräfte integriert die Fortbildung die Weiterentwicklung der Führungspersönlichkeit. Dies geschieht im Training der vermittelten Methoden, in der Gruppenarbeit, in Selbstreflexion, durch Feedback und Supervisionseinheiten zwischen den Seminaren.

Die im Curriculum aufgeführten Themen werden praxisnah vermittelt. Neben verbalen Ansätzen wird häufig mit aktivierenden Methoden gearbeitet: mit Skulpturen, Systemaufstellungen, Inszenierungen, Metaphern, narrativen Ansätze und anderen kreativen Methoden. Dabei gibt es für die Teilnehmer viel Raum, Fragestellungen und Problemlagen aus ihrer Führungspraxis einzubringen.

Unterschiedliche Kontexte und die Vielfalt der professionellen, persönlichen und biographischen Hintergründe sind in der Gruppe gewünscht.

Abschluss ist das Zertifikat „Systemisch Führen in Organisationen“.

Die Fortbildung wird sich über einen Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren erstrecken und besteht aus insgesamt 15 Seminartagen zu je 8 Unterrichtsstunden plus 40 Unterrichtsstunden Supervision.

Die **Kosten** für die Ausbildung betragen € **3.400,-**. Im Preis enthalten sind die Kosten für die 5 Kursseminare, die Supervisionen und die Kursunterlagen.

Systemisch Führen in Organisationen – Programm Hanau 2020

Das erste Seminar findet vom 30.09. – 02.10.2020 statt.

Kursleitung: Andreas Fryszter und Petra Girolstein

Kostenfreier Einführungsworkshop:

11.02.2020 von 17 - 20 Uhr mit Andreas Fryszter und Petra Girolstein in Hanau (Anmeldung erforderlich)

Systemisch Führen in Organisationen – Programm Fürth 2021

Das erste Seminar findet vom 03. – 05.02.2021 statt.

Kursleitung: Rainer Schwing und Petra Girolstein

Fachvortrag „Professionell leiten in turbulenten Zeiten – Systemische und neurobiologische Perspektiven für den Führungsalltag“ am 08.10.2020 von 19-21 Uhr in Fürth mit Rainer Schwing (Übersicht S. 14)

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Systemische Organisationsentwicklung 2020

Einjährige berufsbegleitende Aufbauweiterbildung zur Systemischen Organisationsentwicklung

Grundlagen und Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung richtet sich an systemische Berater*innen, die einen Schwerpunkt in der Begleitung und Beratung von Vereinen, Unternehmen und anderen Organisationen haben oder zukünftig in diesem Feld tätig werden wollen. Ebenso richtet sich das Angebot an Führungskräfte, die Verantwortung für die Gestaltung und Entwicklung in einer Organisation tragen.

Grundlage der Weiterbildung sind bewährte und aktuelle systemische Ansätze der Organisationsentwicklung. Diese werden ergänzt durch weitere Konzepte und Modelle der Fach- und Prozessberatung, des Projekt- und Innovationsmanagements, der Personalentwicklung u. ä.

Mit der Weiterbildung erwerben die Teilnehmer*innen praxisorientiertes Wissen, Kompetenzen und Methoden zur Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen als externe Berater*innen oder als interne Verantwortliche für Veränderungsprozesse.

Struktur und Inhalte des Programms sind an den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF) orientiert. Für die Weiterbildung wird die Anerkennung durch die DGSF beantragt.

Die Weiterbildung wird insbesondere folgende Schwerpunkte haben:

- Organisationsdiagnostik, beispielsweise Entwicklungsphasen und Wesenselemente
- Interventionen in Organisationen als Berater*in oder Leitungskraft
- Gestaltung ressourcen- und lösungsorientierter Veränderungsprozesse
- Analyse-, Planungs-, Entscheidungs-, Umsetzungs- und Evaluationsprozesse
- Methoden und Settings der Organisationsentwicklung
- Projekt- und Selbstmanagement
- Konflikte und Krisen in Organisationen und Entwicklungsprozessen
- Reflexion der eigenen Rolle in der Organisation

Die Seminare umfassen 150 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie, Methodik und Selbsterfahrung (verteilt auf 16,5 Seminartage zu je 8 UE, 1,5 Tage Kolloquium zu je 8 UE sowie zusätzlich 6 UE Selbsterfahrung im virtuellen Teamraum), die Supervision umfasst 50 Unterrichtseinheiten (verteilt auf 8 Sitzungen Supervision vor Ort sowie 5 Termine zur Supervision im virtuellen Teamraum).

Zielgruppe / Zulassungskriterien

Wir wenden uns an die Absolvent*innen unserer Weiterbildungen in systemischer Beratung und Therapie und an Kolleg*innen, die systemische bzw. familientherapeutische Qualifikationen besitzen und entsprechende Berufserfahrungen mitbringen. Zur Erlangung des Zertifikats nach den Kriterien des Dachverbandes sind Eingangsvoraussetzungen definiert, die Sie auf unserer Homepage einsehen können.

Kursleitung: Eberhard Dittmann, Nadja Gabriel, Alexa Götte, Rainer Schwing, Peter Martin Thomas
Ort: Hanau
Kosten: € 4.800,-, zzgl. Zertifikats- und Abschlussgebühr in Höhe von € 150,- zahlbar in 4 Raten

Systemische Organisationsentwicklung – Programm Hanau 2020

Das erste Seminar findet vom 14. – 17.12.2020 statt.

Kostenfreie Einführungsworkshops:

27.05.2020 von 18 - 21 Uhr mit Peter Martin Thomas in Hanau

17.09.2020 von 18 - 21 Uhr mit Rainer Schwing und Peter Martin Thomas in Hanau (Anmeldung erforderlich)

Weitere Informationen und Curriculum unter: <https://www.praxis-institut.de/sued/weiterbildungen>

Aggressive Krisen von Kindern und Jugendlichen

FW 01

Andreas Fryszer

Einrichtungen der Jugendhilfe haben nicht selten mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die zu heftigen Krisen neigen:

- Aggressive Zustände von Kindern und Jugendlichen, in denen Dinge zu Bruch gehen oder auch Menschen gefährdet sind.
- Starke emotionale Zustände, die zu selbstschädigendem oder suizidalem Verhalten führen.
- Kontrollverlust über die eigenen Gefühle; gezielte Provokationen, um ein Ziel zu erreichen.

Im Workshop werden Modelle vorgestellt, mit denen unterschiedliche Formen von Aggression unterschieden werden können. Und es werden Grundlagen erarbeitet, mit denen der eigene Stress in solchen Situationen reduziert werden kann. Dies ist die Grundlage, um erfolgreich intervenieren zu können. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, entsprechende Erfahrungen einzubringen. Wir werden uns mit Strategien beschäftigen, um in solchen pädagogischen Extremsituationen

- handlungsfähig zu bleiben,
- fachlich verantwortlich zu handeln,
- eigene Reaktionsmuster in den Situationen wahrzunehmen,
- Selbst- und Fremdgefährdung sowie Suizidalität realistisch und fachlich einzuschätzen,
- im Vorfeld die eigene Einrichtung für solche Krisen vorzubereiten, um die Sicherheit zu erhöhen.

Je nach Zusammensetzung und Interesse der Seminargruppe werden wir Schwerpunkte in diesem Feld setzen.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen Anregungen mitnehmen,

- um eigene Reaktionsmuster wahrzunehmen,
- um handlungsfähig in solchen Situationen zu bleiben,
- zu neuen Handlungsalternativen,
- die eigene Einrichtung sicherer zu gestalten.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Jugendhilfe, Jugendhilfeeinrichtungen, Erziehungsstellen/Pflegestellen, Pflegeeltern/Adoptiveltern.

Zeit: 16. – 17.03.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Hanau

Kosten: € 240,-

Teilearbeit mit Jugendlichen

FW 02

Alfons Aichinger

Die Teilearbeit mit Tierfiguren ermöglicht, mit Kindern über ihr inneres Erleben auf eine kindgerechte Art zu kommunizieren. Auch Jugendliche sind froh, wenn sie ihre Probleme externalisieren können und greifen das Angebot, sie über Tierfiguren darzustellen, dankbar auf.

Jedoch sind einige Veränderungen vorzunehmen: Im Unterschied zur Teilearbeit mit Kindern kommt bei Jugendlichen dem Selbst als Dirigent der Teile eine größere Bedeutung zu. Und anders als bei Kindern kann die Integration der Teile nicht über das Symbolspiel erfolgen, sondern über weitere Symbolaufstellungen. Dies wird Inhalt des Seminars sein. Gezeigt wird auch, wie über die Teilearbeit Zugang zu sich verweigernden Jugendliche geschaffen werden kann.

Voraussetzung: Die Teilnahme an diesem Seminar setzt Vorkenntnisse und Erfahrungen in der Teilearbeit mit Tierfiguren und im Symbolspiel voraus. Das Seminar richtet sich deshalb nur an die Absolventen*innen der Ausbildung in Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapie, der Seminarreihe zur Teilearbeit mit Tierfiguren sowie von Ausbildungen zum Psychodrama mit Kindern.

Zeit: 24. – 25.04.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Hanau

Kosten: € 240,-

**Helden, Monster und Dämonen –
Probleme externalisieren –
Lösungen internalisieren**

FW 03

Mag. Stefan Geyerhofer

Aufbauend auf den Arbeiten von M. White und D. Epston soll der Workshop Gelegenheit geben, Externalisierungs- und Internalisierungstechniken im Kontext Systemischer Therapieansätze kennenzulernen. Mit Hilfe von Fallbeispielen, Übungen, Videos, Demonstrationen und Präsentationen soll es den Teilnehmer*innen ermöglicht werden, diese kreativen Techniken in die Praxis der Psychotherapie mit Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen und deren Familien zu implementieren. Besonderes Augenmerk soll auf die neueren Entwicklungen dieser Techniken gelegt werden.

Inhalte:

- Narrative Ansätze in der Systemischen Therapie
- Externalisieren von Problemen
- Menschen und Probleme sind zweierlei
- Von den Ausnahmen zur neuen Lebensgeschichte
- Internalisieren von Lösungen
- Was bleibt zu tun am Ende einer erfolgreichen Therapie?
- Kreative Möglichkeiten des Festschreibens von Therapieerfolgen
- Varianten im weltweiten, therapeutischen Kampf gegen „Monster“ und „Dämonen“ (Comix, Handpuppen...)
- Narrative Mittel in der Prävention und Psychoedukation im ambulanten und stationären Bereich

Methoden:

Inputs, Fallbeispiele, Videobeispiele, Klienten*innenberichte, praktische Übungen.

Zeit: 05. – 06.05.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Hanau
Kosten: € 240,-

**Familienrekonstruktion
Die eigenen Wurzeln stärken –
Arbeit an der Herkunftsfamilie**

FW 04

Prof. i. R. Dr. Margarete Hecker und Petra Girolstein

Die Teilnehmer*innen werden in diesem Kurs an ihrem Genogramm (graphische Darstellung der über mehrere Generationen reichenden Familienkonstellationen) arbeiten. Wir wollen anhand spezifischer Konstellationen Geschehnisse in der Herkunftsfamilie aufspüren und verstehen lernen, wie sie die Familie geprägt haben. Dabei stoßen wir auch auf persönliche Blockierungen, die uns im gegenwärtigen Leben oder auch in unserem Beraterverhalten behindern.

Verborgene Verbindungen und Loyalitäten werden sichtbar. Scheinbar unverbundene oder abgestoßene Familienmitglieder erzählen in der Rekonstruktion ihren Teil der Familiengeschichte. In jeder Familie treffen unterschiedliche Familienkulturen aufeinander. Im Treffpunkt Kleinfamilie wird neue Identität geschaffen.

Wir werden diese unterschiedlichen Kulturen erforschen und an ihrer Integration arbeiten. Ein weiterer Fokus liegt auf der Betrachtung generationsübergreifender Muster, die in die Gegenwart der Teilnehmer hineinwirken. Vermächnisse und Aufträge der Generationen vor uns werden sichtbar. Dadurch entstehen Möglichkeiten, die eigene Geschichte ein wenig anders zu erzählen und damit die eigenen Lebensmöglichkeiten zu erweitern.

Diese Familienrekonstruktion ist offen für alle. Sie richtet sich im Besonderen an Teilnehmer*innen aus den organisationsinternen Weiterbildungen „Systemische Erziehungshilfe“, die das praxisinstitut in den letzten Jahren für die Belegschaft von Einrichtungen „inhouse“ durchgeführt hat. Die Teilnahme an einer Familienrekonstruktion ist Voraussetzung für die Zulassung zur Familientherapieausbildung nach den Richtlinien der DGSF.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Zeit: 13. – 17.07.2020
(Start 10.00 Uhr – Ende 15.00 Uhr)
Ort: Ober-Ramstadt / OT Nieder-Modau, Odenwald
Kosten: € 600,-

Bevor der Verstand weiß ... Arbeit mit Emotionen in der systemischen Beratung und Therapie

FW 05

Inge Liebel-Fryszer

Unsere Emotionen (Gefühle) bewerten Wahrnehmungen und stellen schnelle vorbewusste Handlungen zur Verfügung. Bevor der Verstand weiß, hat das Gefühl gehandelt. Neben dem kognitiven „Wissen“ haben wir Menschen eine vorbewusste emotionale Landkarte, mittels derer wir bewerten und handeln. In ihr sind vorsprachliche Erfahrungen, intergenerationelles und uraltes stammesgeschichtliches Wissen gespeichert. Sie stellen zeitüberdauernde stabile Kommunikationsmuster zur Verfügung. Emotionen sind unmittelbar mit Körperreaktionen verbunden.

Veränderung von Verhaltens- und Interaktionsmustern sind oft gekoppelt an emotionale Neubewertungen. Dies fühlt sich zuerst einmal für Klienten oft bedrohlich an, denn sie verlassen dabei die alten „Überlebensmuster“.

Häufig hat das Bewusstsein unserer Klienten keinen Zugang zu Emotionen oder vermeidet. Oder aber Emotionen brechen aus und werden als „Unfall“ scham- und schuldhaft reguliert. Wenn Berater ähnliches tun (Vermeiden), bleiben wir im Flachland der Sprache und im Grunde verändert sich dann nichts.

Ziele: Im Umgang mit emotionalen Prozessen sicherer werden.

Inhalte:

- Vertiefung theoretischer und aktueller Erkenntnisse aus der Emotionsforschung
- Emotionen erkennen, aufgreifen
- Funktion verschiedener Emotionen
- Umgang mit emotionalem Stress in Beratung und Therapie – Distanzierung und Involvierung
- Körper und Mimik in der Beratung
- Die emotionalen Handlungssysteme „Neugier“, „Spiel“ und „Liebe“ in Beratung und Therapie nutzen
- Emotionen des Beraters / Therapeuten

Methoden: Es wird mit Input, Übungen, Demonstrationen gearbeitet. Fallbeispiele der Teilnehmer*innen sind willkommen und Bestandteil des Seminars.

Zeit: 14. – 16.09.2020
(10-17 / 9-17 / 9-16 Uhr)

Ort: Hanau

Kosten: € 360,-

Professional Speaking – So sprechen, dass die Botschaft ankommt Tipps, Tricks und Grundlagen für gelungene Seminar-Impulse und Fach-Vorträge

FW 06

Peter Martin Thomas

Interessante und unterhaltsame Impulse und Vorträge sind ein zentrales Element erfolgreicher Veranstaltungen. Viele Berater*innen und Trainer*innen stehen regelmäßig mit Vorträgen vor Gruppen, auf kleinen und großen Bühnen. Die eigene Fach- und Methodenkompetenz kann dabei noch wirksamer eingebracht werden, wenn Präsentationen und Wortbeiträge professionell gestaltet werden. Denn gute Vorträge erkennt man daran, dass die Kernbotschaft bei den Zuhörer*innen ankommt und sie zum Handeln angeregt werden.

Dazu bieten wir in diesem Jahr erneut diesen eintägigen Workshop an mit kurzen Impulsen, Übungen, Feedback und Austausch zum Vortragen und Präsentieren.

Die Grundlagen für gute Reden und Präsentationen werden aufgefrischt und erweitert. Die Teilnehmenden erhalten verschiedene Ideen und Werkzeuge für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung von kurzen Impulsen und längeren Vorträgen. Und es werden gemeinsam die Anwendungsmöglichkeiten für Seminare und Workshops erarbeitet.

Peter Martin Thomas ist nicht nur Trainer und Supervisor beim praxis institut, sondern auch Professionell Member und Speaker in der German Speakers Association. Als Leiter der SINUS:akademie steht er mit mehr als 50 Vorträgen pro Jahr auf der Bühne.

Zeit: 17.09.2020
(10.00- 17.30 Uhr)

Ort: Hanau

Kosten: € 120,-

Marika Eidmann und Heike Düwel

Die Komplexität der Anforderungen an Führungskräfte in unserer Gesellschaft steigt in rasanter Geschwindigkeit. Führungskräfte und ihre Mitarbeitenden sind einer Flut von Informationen und Aufgaben im Kontext eines gesetzlichen und ökonomischen Regelwerkes mit entsprechenden Veränderungsdynamiken ausgesetzt, die unweigerlich ein hohes Stresspotential in sich tragen. Führungskräfte sollen inspirierend motivieren, Mitarbeiter*innen fördern, Sinn stiften, authentisch rüberkommen und den Erfolg von Organisationen sichern.

Zahlreiche Führungskonzepte versuchen eine Antwort auf diese Herausforderungen zu finden. „Mindful Leadership“, ein achtsamkeitsbasiertes Konzept, das die Kompetenz von Führungskräften sich selbst zu steuern und zu regulieren, stärkt, hat sich inzwischen in Organisationen weltweit etabliert. Achtsamkeitstraining führt nachweislich zu einer Zunahme von Gelassenheit, höherer Wachheit, Gegenwärtigkeit, präziser Wahrnehmen eigener emotionaler und kognitiver Prozesse, bewusstem und reflektiertem Entscheiden und Handeln und zu mehr Kreativität.

Eine achtsame Leitungshaltung geht einher mit respektvoller, transparenter Kommunikation mit Mitarbeiter*innen und Kunden. Die Fürsorge für sich selbst und für die Mitarbeitenden sowie ein Zuwachs an kompetenter Stressbewältigung sind Ziele eines achtsamen Führungsstiles.

Dieses Seminar ist eine Einführung in Haltung und Methoden eines achtsamkeitsbasierten Führungskonzeptes. Es wird vermittelt durch Theorieinputs, Achtsamkeitsübungen zur Entwicklung von Selbststeuerung der Aufmerksamkeit, Präsenz und Akzeptanz. Integriert werden bewährte Führungsmethoden und die Praxiserfahrungen der Teilnehmenden.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit, im Gesundheits- und Bildungswesen, Wirtschaft und Verwaltung u.a.

Ziele und Inhalte: Kennenlernen und konkretes Erleben durch Übungen zur Haltung und Methoden eines achtsamen Führungskonzeptes, Reflexion des beruflichen Alltags der Teilnehmenden, Anregungen und Gestaltungsideen zum Transfer der Seminarinhalte in die gegenwärtige berufliche Praxis.

Arbeitsformen: Arbeit in Plenum und Kleingruppen, theoretische Inputs, Achtsamkeitsübungen, Übungen zur Selbstreflexion, Einsatz von Filmmaterial.

Zeit: 19. – 21.10.2020
(10-17.30 / 9-17.30 / 9-15 Uhr)

Ort: Hanau

Kosten: € 360,-

Hans-Werner Eggemann-Dann

Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialpädagogen*innen begegnen in ihrer Arbeit immer wieder konfliktträchtigen oder unklaren Situationen, in denen sie Gespräche mit Eltern alleine oder auch gemeinsam mit den Kindern führen müssen. Kritische Situationen in Leistung und/oder Verhalten sollen thematisiert werden.

Es gibt Hinweise auf Vernachlässigung, Gewalt. Weitergehende Hilfen sind wichtig, aber nicht gewollt. Unterstützung durch Eltern wäre notwendig, aber ...

Systemisches Arbeiten stellt ein breites Methodenrepertoire und auch eine Philosophie und Haltungen zur Verfügung, die solche Gesprächssituationen erleichtern können.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Atmosphäre und Kontakt
- Themen klären und einen Fokus setzen
- Aufbau einer JA-Haltung
- Attraktive Lösungen miteinander erarbeiten
- Professioneller Umgang mit heiklen Dreiecken
- Jede Kommunikation als Kooperationsangebot nutzen
- Die Kunst des Reframings und der positiven Konnotation
- Zielführend umgehen mit Zwangskontexten und „geschickten“ Müttern, Vätern und Kindern
- Die Kraft konstruktiver Fragen
- Widerstand würdigen
- Symptome und Probleme verstehen und nutzen

Zeit: 02. – 03.11.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Hanau

Kosten: € 240,-

Symbiotische Strickmuster zwischen inniger Liebe und Entwicklungsstrauma

FW 09

Franco Biondi

Entwicklungsblockaden eines Elternteils, aber auch tragische Ereignisse wie plötzliche Verlusterlebnisse, können zu symbiotischen Bindungsmustern zum eigenen Kind führen, zu Anklammerungsverhalten und zum emotionalen Missbrauch degenerieren, was wiederum Entwicklungsblockaden beim Kind auslöst. Auf der anderen Seite können symbiotisch Gebundene auch spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten entfalten, die zu originellen Lebensentwürfen führen.

Wie sich die Besetzung des Kindes als biopsychosoziales Territorium auf seine Individualität auswirkt, wie dies einerseits zu Traumafolgestörungen führen kann, andererseits aber auch daraus Lebensstrategien und Lebensprodukte entstehen können, das behandelt dieser dreitägige Workshop. Darüber hinaus wird das Spannungsverhältnis zwischen Autonomiebestrebungen und Loyalitätsverklammerungen der symbiotisch gebundenen Personen ausführlich beleuchtet.

Dieser Workshop will zum einen theoretische Hintergründe aus der Entwicklungsstraumatisierung und aus der systemischen Theorie illustrieren, die das Zusammenspiel der symbiotisierenden und symbiotisierten Verstrickung erklären können. Und zum anderen sollen sozialpädagogische und psychotherapeutische Beratungssettings aufgezeigt werden, die umsetzbar erscheinen, in symbiotisierten Systemen als Professionelle wirksam zu bleiben.

Methoden:

Theoretische Inputs, Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer*innen, Beispiele aus der eigenen Lebensgeschichte (nach Vereinbarung ist Selbsterfahrung möglich), Übungen in Beratungssettings in symbiotisierenden und symbiotisierten Systemen, Rollenspiele, Entschlüsselung von Schlüsselszenen, Skulpturarbeit, Arbeit mit symbiotisierenden Stimmen, Arbeit mit symbiotisierten Selbstanteilen der Gesamtpersönlichkeit, Entsymbiotisierungsübungen.

Zeit: 16. – 18.11.2020
(10-17.30 / 9-17.30 / 9-16.30 Uhr)
Ort: Hanau
Kosten: € 360,-

Der Ressourcenkoffer – Der Einsatz von Objekten in Training, Beratung und Therapie

FW 10

Elke Frohn und Ulf Klein

Erinnern Sie sich noch an den Film „Die zauberhafte Welt der Amelie“? Da machte sich ein Gartenzwergerl auf, die Träume seines Besitzers in die Tat umzusetzen, und Passfotos erzählten eine Geschichte ... Oder in der Werbung, wie häufig werden da Gegenstände „lebendig“ und tatkräftig – und uns Zuschauern erscheint das ganz normal ...

Diese Verzauberung lässt sich auch in Beratung, Training oder Therapie nutzen. Ganz alltägliche Gegenstände – Postkarten, Stifte, Spitzer, Moderationsutensilien – lassen sich nutzen, um Beziehungen und Prozesse »greifbar« und lebendig werden zu lassen. Das Kaffeegeschirr lässt komplexe Teamprozesse sichtbar werden, eine Schere repräsentiert die Beziehung zum Vorgesetzten, die Auswahl und Anordnung von Bauklötzchen erzählt vom eigenen Selbstbild ... Neben Alltagsgegenständen lassen sich auch gezielt Sammlungen von Glitzersteinen, Spielfiguren, Handpuppen, Fundstücken von Flohmärkten, Reisen oder Spaziergängen verwenden und zu einem eigenen „Ressourcenkoffer“ zusammenstellen.

Die Arbeit mit Objekten ermöglicht aber nicht nur eine handgreifliche Darstellung von Beziehungskonstellationen. Denn indem psychodramatische Techniken für diese Arbeitsweise adaptiert werden, eröffnen sich erlebnisaktivierende Ebenen der Reflexion und ungewöhnte kreative Formen des beratenden Dialogs werden möglich.

Wie das geht und wie sich mit Objekten aller Art Realitäten verzaubern und „zauberhafte“ Realitäten konstruieren und in der Bildungs-, Beratungs- oder therapeutischen Arbeit nutzen lassen, das vermittelt dieser Workshop.

Zeit: 27. – 28.11.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Hanau
Kosten: € 240,-

Hypnosystemische Trauerbegleitung – Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit

Roland Kachler

Die Arbeit mit Trauernden ist immer noch vom psychoanalytischen Verständnis im Sinne eines „Loslassens“ geprägt. Bei schwerer Trauer fühlen sich Betroffene damit nicht verstanden.

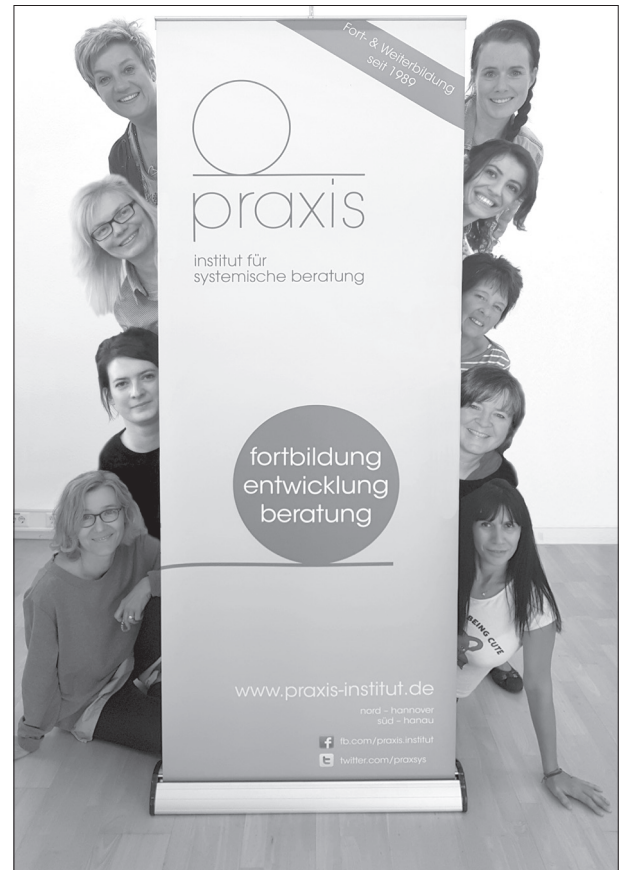
In diesem Workshop soll dagegen eine hypnosystemische Trauerarbeit vorgestellt werden, die mit hypnotherapeutischen und imaginativen Methoden arbeitet. Trauer wird hier verstanden als kreative Beziehungskraft, die eine andere, innere Beziehung zum Verstorbenen unter der Bedingung seiner Abwesenheit leben will. Der Verstorbene ist dabei als eigener Ich-Zustand weiterhin präsent. Aus diesem Verständnis heraus wird der Betroffene unterstützt, einen sicheren Ort für den Verstorbenen zu finden.

Im Workshop werden die theoretischen Hintergründe dieser Trauerarbeit gezeigt, Imaginationen werden vorgestellt und mit kleinen Übungen wird das Vorgehen gelernt.

Zur Vorbereitung ist zu empfehlen:

Kachler, R.: Hypnosystemische Trauerbegleitung. Ein Leitfaden für die Praxis. Heidelberg, 2014. 3. Auflage.

Das Team im Büro Hanau



Zeit: 04. – 05.12.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Hanau
Kosten: € 240,-

Konflikte und der Umgang damit

Asiye Balıkcı-Schmidt

Konflikte sind ein natürlicher Bestandteil unseres Lebens. Wenn Menschen aufeinandertreffen, bleiben Spannungen und Reibungen nicht aus. Bleiben Konflikte jedoch ungeklärt – offen oder schwelend –, kosten sie Zeit, Nerven und Geld. Zudem können sie leicht eskalieren, die Zusammenarbeit unerträglich machen und das Betriebsklima vergiften. Es ist deshalb wichtig, die mit Konflikten verbundenen Herausforderungen rechtzeitig zu erkennen, um frühzeitig angemessen zu reagieren.

Wer Konflikte konstruktiv gestaltet statt sie zu vermeiden, kann ihr Entwicklungspotential positiv für sich nutzen. Konflikte lösungsorientiert bearbeiten zu können bedeutet im beruflichen wie im privaten Umfeld eine wertvolle Zusatzqualifikation.

In diesem Seminar wird theoretisches Wissen über Konflikte im Arbeitsumfeld genauso vermittelt wie „praktisches Handwerkszeug“, um die Inhalte anschließend im eigenen Berufskontext umzusetzen.

Inhalte:

Das Training vermittelt Konzepte, Übungen und praktische Methoden, mit denen jede(r) besser mit Konfliktsituationen umgehen kann.

- Wie Konflikte entstehen
- Konfliktarten
- Konflikte rechtzeitig erkennen und analysieren
- Chancen von Konflikten
- Dynamik von Konflikten / Eskalationsstufen
- Maßnahmen zur Deeskalation von Konflikten
- Konflikte konstruktiv ansprechen und gemeinsame Lösungen erarbeiten
- Ruhe in den Konflikt bringen, Abstand gewinnen, die andere Seite besser sehen
- Gesprächsmethoden lernen, die das unterstützen

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Helfer*innen, Berater*innen sowie alle Mitarbeiter*innen, die Konflikte lösen müssen oder wollen, um schwierige Situationen konstruktiv gestalten zu können.

Zeit: 25. – 26.05.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Mainz

Kosten: € 240,-

Kurz, gut, effizient: Methoden systemischer Gesprächsführung

Sabine Brix

Für alle, die ihre kommunikative Kompetenz erweitern möchten, denen eine Weiterbildung (noch) zu lang ist: Dieses Trainingsseminar ist für Fachkräfte und alle Interessierten offen.

Wir werden immer wieder nach einem Angebot gefragt, in dem Profis aus anderen Bereichen, nicht nur aus psychosozialen Berufen, systemische Gesprächsführungsmethoden kennenlernen und üben können.

Nun denn: Dieser Trainingsworkshop stammt aus unseren Trainings für Unternehmen, Behörden und sozialen Organisationen und steht für alle diejenigen offen, die in ihrem Beruf mit anderen Menschen zu tun, zu verhandeln und zu sprechen haben, die ihr Methodenrepertoire erweitern wollen und die sich neue Möglichkeiten der Gesprächsführung aneignen möchten. Es ist nicht auszuschließen, dass auch private Gespräche davon profitieren.

Inhalte:

- Grundlagen systemischer Kommunikation
Ressourcen aktivieren, Reframing, positive Konnotation
- Gespräche professionell führen
Kontakt und Atmosphäre schaffen: Das „Joining“
Ziele klären: der Fokus
Auf Lösungen hinarbeiten: Vom Problem zur Lösung
Verbindlichkeit herstellen: Vereinbarungen und Kontrolle
- Schwierige Situationen meistern
Heikles und Kritisches ansprechen
Schwierige Gegenüber

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an alle Fachkräfte und Interessierte.

Zeit: 17. – 18.06.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Mainz

Kosten: € 240,-

Gruppendynamik für das systemische Arbeiten

Zwei Handlungsansätze mit gemeinsamen Wurzeln für die Praxis fruchtbar machen

FW 14

Rosa Budziat und Peter Martin Thomas

Gruppendynamik als Verfahren der Aktionsforschung und als das, was in Gruppen passiert: Beziehungen, Kontakte, Konflikte, Interessen, Gemeinsamkeiten, Macht, Einfluss, Zugehörigkeit, Anziehung und Abstoßung, Sympathie, erotische Spannung – all dies und noch viel mehr spielt eine Rolle und beeinflusst den Gruppenprozess.

In dem zweitägigen Workshop werden verschiedene Gruppenmodelle zu Hilfe genommen, um Gruppen zu verstehen. Die Teilnehmer*innen sind vor allem selbst aktiv und beobachten und reflektieren sich und den real existierenden Gruppenprozess dabei parallel.

Als Grundlagen der Gruppendynamik werden insbesondere der gruppendynamische Raum (Antons, Schattenhofer, Amann) und das Phasenmodell (Tuckman) vorgestellt. Ergänzend lernen die Teilnehmer*innen die gemeinsamen Wurzeln der beiden Ansätze kennen und tauschen sich darüber aus, welche Gemeinsamkeiten sie verbinden, welche Unterschiede sich entwickelt haben und wie das systemische Arbeiten (wieder) aus der Gruppendynamik neue Perspektiven gewinnen kann.

Hohe Spannung und tiefe Erkenntnisse für die eigene Praxis werden garantiert!

Zeit: 24. – 25.09.2020
(10-17.30 / 9-16.30 Uhr)
Ort: Mainz
Kosten: € 240,-



Rainer Schwing / Andreas Fryszer

Systemische Beratung und Familientherapie – kurz, bündig, alltagstauglich

168 Seiten mit Illustrationen von Luise Rombach, kartoniert
Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

Systemische Beratung und Therapie wirkt und ist weltweit verbreitet.

Umso erstaunlicher, dass es in Deutschland bisher keine zusammenfassende Darstellung für die interessierte Öffentlichkeit gibt. Dieses Buch schließt die Lücke. Rainer Schwing und Andreas Fryszer plaudern aus dem Nähkästchen ihrer jahrzehntelangen Erfahrung mit systemischen Ansätzen.

„Raus aus dem Alltag!“ Die offene Supervisionsgruppe

FW 15

Sandra Hörnig und Wolfgang Geiling

Die offene Supervisionsgruppe bietet Ihnen die Gelegenheit, anderen Berufstätigen interdisziplinär zu begegnen, Ihre berufliche Rolle zu reflektieren und für Fälle und Fragestellungen mehr Klarheit für nächste Schritte zu gewinnen.

Bei der supervisorischen Arbeit an mitgebrachten Anliegen

- beleuchten wir Problem & Lösung,
- erkunden wir Auftrag & Kontext,
- suchen wir Ressourcen im System und bei uns,
- kehren wir inspiriert in den beruflichen Alltag zurück.

An diesem Nachmittag erleben Sie verschiedene Methoden, erweitern Ihr Handwerkszeug und können Ihre systemische Haltung und fachliche Ressourcen auffrischen. Erfahrungen mit Systemischem Arbeiten werden nicht vorausgesetzt. Es können immer wieder neu Interessierte dazu kommen.

Systemische Interventionen – Werkzeugkoffer

FW 16

Sonja Hähner

Der systemische Werkzeugkoffer bietet eine breite Palette von Interventions- und Handlungsmöglichkeiten sowie Fragetechniken, deren Einsatzoptionen und praktische Anwendung in diesem Workshop erläutert werden.

Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus dem psychosozialen Arbeitsfeld, die ihr Methodenrepertoire und ihre Kompetenzen in der Gesprächsführung erweitern möchten.

Inhalte:

- Ressourcenaktivierung
- Reframing
- establishing of a yes-set
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Zirkuläres Fragen
- Konfliktgespräche meistern
- time-line
- Skulpturarbeit mit Symbolen

Dieser Werkzeugkoffer an Methoden wird die eigene Wahrnehmung präzisieren, Ressourcen aktivieren und die ziel- und künftungsorientierte Zusammenarbeit gerade mit herausfordernden Klienten fördern.

Methoden:

Kurze Impuls-Vorträge, Demonstration von Methoden; anhand von konkreten Fällen aus Ihrer alltäglichen Praxis üben Sie verschiedene systemische Vorgehensweisen in Kleingruppen und im Rollenspiel.

Termine: 20.01.2020 | Wolfgang Geiling
09.03.2020 | Sandra Hörnig
25.05.2020 | Wolfgang Geiling
06.07.2020 | Sandra Hörnig
28.09.2020 | Wolfgang Geiling
16.11.2020 | Sandra Hörnig
(jeweils von 16-20 Uhr)

Ort: Fürth

Kosten: € 60,- je Supervision. Die Bezahlung erfolgt bar vor Ort.

Zeit: 19. – 20.03.2020
(10.00-18.00 Uhr / 9.00-16.00 Uhr)

Ort: Fürth

Kosten: € 240,-

„Sucht in der Familie“

FW 17

Systemische Konzepte für die Arbeit mit Familien mit alkohol- / drogenassoziierten Anliegen

Martin Berger

Bemerke ich in der Beratungsarbeit mit Familien auffälligen Substanzkonsum, ohne dafür einen expliziten Auftrag zu haben, stoße ich schnell an Grenzen: Ist das ein Problem? Habe ich dazu einen Auftrag? Weiß ich genug über Suchtprobleme? Kann ich es ansprechen? Wenn ja, wie? ...

Dieser Fortbildungsworkshop bietet Ihnen Antworten auf diese sowie auf weitere substanzkonsumbezogene Fragen:

- Wie kommt es, dass Menschen mehr / länger / öfter konsumieren als sie (eigentlich) wollten?
- Was verändern Alkohol und andere Drogen kurz- und langfristig im Gehirn, im Erleben, in der Interaktion, im Familiengefüge?
- Was beschreiben die Begriffe „Alkohol- bzw. Drogenproblem“, „Abhängigkeit“, „Sucht“, „Co-Abhängigkeit“ und „Suchtgedächtnis“? Welche Chancen und Risiken bergen diese Begriffe für die praktische Arbeit?
- Wie kann ich mit der Ansprache von Substanzkonsum hilfreiche Prozesse ermöglichen?

Es werden zu diesen Fragen Modelle vermittelt, die sowohl für die Beratung Orientierung geben als auch als psychoedukativer Baustein in der Arbeit mit Klienten hilfreich sein können.

Darüber hinaus werden wir diesbezüglich unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen für die systemisch Beraterische Arbeit erarbeiten, ausprobieren und diskutieren.

Die Didaktik ist praxis- und handlungsorientiert. Es wird neben Impulsvorträgen mit Fallbeispielen (können gerne auch eingebracht werden) und Übungen gearbeitet.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern, die mehr Sicherheit und neue Perspektiven im Umgang mit obigen Themen suchen.

Zeit: 15. – 16.05.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Fürth
Kosten: € 240,-

FW 18

Kurz, gut, effizient: Methoden systemischer Gesprächsführung

Thorsten Büttner

Für alle, die ihre kommunikative Kompetenz erweitern möchten, denen eine Weiterbildung (noch) zu lang ist: Dieses Trainingsseminar ist für Fachkräfte und alle Interessierten offen.

Wir werden immer wieder nach einem Angebot gefragt, in dem Profis aus anderen Bereichen, nicht nur aus psychosozialen Berufen, systemische Gesprächsführungsmethoden kennenlernen und üben können.

Nun denn: Dieser Trainingsworkshop stammt aus unseren Trainings für Unternehmen, Behörden und sozialen Organisationen und steht für alle diejenigen offen, die in ihrem Beruf mit anderen Menschen zu tun, zu verhandeln und zu sprechen haben, die ihr Methodenrepertoire erweitern wollen und die sich neue Möglichkeiten der Gesprächsführung aneignen möchten. Es ist nicht auszuschließen, dass auch private Gespräche davon profitieren.

Inhalte:

- Grundlagen systemischer Kommunikation
Ressourcen aktivieren, Reframing, positive Konnotation
- Gespräche professionell führen
Kontakt und Atmosphäre schaffen: Das „Joining“
Ziele klären: der Fokus
Auf Lösungen hinarbeiten: Vom Problem zur Lösung
Verbindlichkeit herstellen: Vereinbarungen und Kontrolle
- Schwierige Situationen meistern
Heikles und Kritisches ansprechen
Schwierige Gegenüber

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an alle Fachkräfte und Interessierte.

Zeit: 23. – 24.10.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Bayreuth
Kosten: € 240,-

Rainer Schwing

Vor allem durch die Arbeit von Gunther Schmidt wurden sehr hilfreiche und effektive hypnotherapeutische Methoden in die systemische Arbeit integriert. Sie erweitern und vertiefen das Verständnis für Dynamiken in Systemen und liefern wertvolle, sehr differenziert und flexibel einsetzbare Interventionsansätze für die systemische Praxis.

Im Training werden Grundhaltungen und Methoden der kompetenzaktivierenden Ericksonschen Hypnotherapie kennengelernt und eingeübt.

Gelernt wird:

- Unbewusste Prozesse bei Klienten zu erkennen und sie achtsam für Veränderung zu nutzen
- Verbale und nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten effektiver zu gestalten
- Lösungsorientierte und kompetenzaktivierende innere Prozesse anzuregen
- Methoden der symbolischen Arbeit für die Gesprächsführung und Gestaltung von Aufgaben (post-session-interventions)
- Spiel, Humor und Provokation in den eigenen Stil zu integrieren
- Mit Anekdoten und Metaphern innere Such- und Lösungsprozesse anzuregen

Der Kurs richtet sich an Absolventen*innen unserer Therapie- und Beratungsausbildungen und Interessierte mit ähnlichen systemischen Vorkenntnissen.

Gearbeitet wird mit Demonstrationen und Übungen anhand von Fallbeispielen und eigenen Themen.

Für die Vorbereitung und überhaupt ist es nicht verkehrt, sich eines der beiden folgenden Bücher zu Gemüte zu führen:

- Gunther Schmidt: Einführung in die hypnosystemische Therapie und Beratung, Carl-Auer Verlag, 2005
- Gerald Hüther: Die Macht der inneren Bilder, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2004

Aber auch ohne diese Lektüre sind Sie willkommen.

Zeit: 01. – 02.12.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Fürth

Kosten: € 240,-

Vortragsreihe

Glücksmomente und Stolpersteine

**Wie Familienleben gelingt -
Perspektiven aus Familientherapie
und Systemischer Beratung**

Oktober 2019 – März 2020

BildungEvangelisch
Hindenburgstr. 46 a
91054 Erlangen
www.bildungevangelisch.de

Übersicht auf Seite 13

Rainer Schwing

Vor allem durch die Arbeit von Gunther Schmidt wurden sehr hilfreiche und effektive hypnotherapeutische Methoden in die systemische Arbeit integriert. Sie erweitern und vertiefen das Verständnis für Dynamiken in Systemen und liefern wertvolle, sehr differenziert und flexibel einsetzbare Interventionsansätze für die systemische Praxis.

Im Training werden Grundhaltungen und Methoden der kompetenzaktivierenden Ericksonschen Hypnotherapie kennengelernt und eingeübt.

Gelernt wird:

- Unbewusste Prozesse bei Klienten zu erkennen und sie achtsam für Veränderung zu nutzen
- Verbale und nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten effektiver zu gestalten
- Lösungsorientierte und kompetenzaktivierende innere Prozesse anzuregen
- Methoden der symbolischen Arbeit für die Gesprächsführung und Gestaltung von Aufgaben (post-session-interventions)
- Spiel, Humor und Provokation in den eigenen Stil zu integrieren
- Mit Anekdoten und Metaphern innere Such- und Lösungsprozesse anzuregen

Der Kurs richtet sich an Absolventen*innen unserer Therapie- und Beratungsausbildungen und Interessierte mit ähnlichen systemischen Vorkenntnissen.

Gearbeitet wird mit Demonstrationen und Übungen anhand von Fallbeispielen und eigenen Themen.

Für die Vorbereitung und überhaupt ist es nicht verkehrt, sich eines der beiden folgenden Bücher zu Gemüte zu führen:

- Gunther Schmidt: Einführung in die hypnosystemische Therapie und Beratung, Carl-Auer Verlag, 2005

- Gerald Hüther: Die Macht der inneren Bilder, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, 2004

Aber auch ohne diese Lektüre sind Sie willkommen.

Zeit: 17. – 18.03.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Erfurt

Kosten: € 220,-

Heliane Schnelle

Für alle, die ihre kommunikative Kompetenz erweitern möchten, denen eine Weiterbildung (noch) zu lang ist: Dieses Trainingsseminar ist für Fachkräfte und alle Interessierten offen.

Wir werden immer wieder nach einem Angebot gefragt, in dem Profis aus anderen Bereichen, nicht nur aus psychosozialen Berufen, systemische Gesprächsführungsmethoden kennenlernen und üben können.

Nun denn: Dieser Trainingsworkshop stammt aus unseren Trainings für Unternehmen, Behörden und sozialen Organisationen und steht für alle diejenigen offen, die in ihrem Beruf mit anderen Menschen zu tun, zu verhandeln und zu sprechen haben, die ihr Methodenrepertoire erweitern wollen und die sich neue Möglichkeiten der Gesprächsführung aneignen möchten. Es ist nicht auszuschließen, dass auch private Gespräche davon profitieren.

Inhalte:

- Grundlagen systemischer Kommunikation
Ressourcen aktivieren, Reframing, positive Konnotation
- Gespräche professionell führen
Kontakt und Atmosphäre schaffen: Das „Joining“
Ziele klären: der Fokus
Auf Lösungen hinarbeiten: Vom Problem zur Lösung
Verbindlichkeit herstellen: Vereinbarungen und Kontrolle
- Schwierige Situationen meistern
Heikles und Kritisches ansprechen
Schwierige Gegenüber

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an alle Fachkräfte und Interessierte.

Zeit: 09. – 10.07.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)

Ort: Erfurt

Kosten: € 220,-

„Gefühle sehen – Menschen verstehen“ Das Konzept der Mimikresonanz® in Beratung, Therapie und Mediation

FW 22

Ute Krämer

„Die letzte Woche war richtig erfolgreich!“ Frau S. berichtet lächelnd von ihrer Zeit seit dem letzten Gespräch. Irgendetwas irritiert jedoch bei der Antwort und Sie fragen: „Schön, und noch etwas? Bereitet Ihnen dennoch etwas Sorge?“ Überrascht reagiert Frau S.: „Woher wissen Sie das?“

Manchmal nehmen wir intuitiv wahr, wie sich das Gegenüber fühlt, gleichzeitig passen die Worte und manche körpersprachlichen Signale nicht dazu. Es wäre oft hilfreich, erlebte Freude von einem freundlichen – maskierendem – Lächeln zu unterscheiden. Tatsächlich gelingt uns dies häufig intuitiv, durch unsere individuell ausgeprägte Fähigkeit zur Emotionserkennung. Studien belegen, dass durchschnittlich 62% der Signale richtig erkannt werden.

An welchen Signalen können Emotionen wie Angst und Trauer in Sekundenbruchteilen jedoch sicher erkannt werden? In dem 2-tägigen Workshop erhalten Sie Antworten u.a. auf diese Fragen.

Das Konzept der Mimikresonanz beschäftigt sich damit, emotionale Signale zu erkennen, richtig zu interpretieren und angemessen damit umzugehen. Es vervollständigt damit den Bereich der Empathie durch ein zusätzliches, praktisches Training, um die in einem Gespräch beobachteten Informationen angemessen und zielführend zu nutzen.

Im Workshop erfahren Sie Grundlegendes über den Stand der Mimikforschung und lernen vertieft den mimischen Ausdruck von den wichtigsten Gefühlen anhand der Mikroexpressionen des Gegenübers treffsicher zu erkennen. Sie machen sich vertraut mit einigen Grundmodellen, orientieren sich mit dem Motivkompass® anhand von praktischen Beispielen und üben die emotionalen Signale prozessorientiert zu nutzen. Zudem befassen wir uns mit den dazugehörigen universalen Triggern. Neben der Stärkung Ihrer Wahrnehmung vertiefen Sie Ihre eigene Resonanzfähigkeit.

Zielgruppe:

Für alle Menschen geeignet, die noch leichter und intensiver ihr Gegenüber emotional einschätzen und verstehen möchten – mit anderen Worten: jeder ist willkommen und es bedarf keiner speziellen Vorbildung. Der Workshop ergänzt beraterische und therapeutische Kompetenz und ist für das gesamte Fachpersonal aus dem psychosozialen Bereich in der täglichen Arbeit hilfreich.

Zeit: 25. – 26.09.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Erfurt
Kosten: € 220,-

Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

FW 23

Steffen Bambach

Traumatisierte Kinder und Jugendliche lösen oft durch die gezeigten Gefühle und Verhaltensweisen in ihrem Umfeld Mitleid, aber auch Ängste, Ärger und Hilflosigkeit aus. Sie verhalten sich bezogen auf die aktuelle Situation oft sehr irrational und schwer verstehbar.

Problematische Verhaltensweisen werden leider zu selten als die Folge von unverarbeiteten traumatischen Erlebnissen erkannt und verstanden. Eine traumaspezifische Psychotherapie, die auch dem pädagogischen Umfeld des Kindes hilft und dieses in die Therapie mit einbezieht, steht oft nicht zur Verfügung.

Der Einfluss des alltäglichen pädagogischen Umfeldes eines Kindes ist für die Verarbeitung traumatischer Erfahrungen jedoch mindestens so groß, wie eine Traumatherapie! Letztere ist oft nur nachhaltig wirksam, wenn es gelingt, auf der Basis eines gemeinsamen Verständnisses, eine gute Kooperation aller Erwachsenen im Umfeld des traumatisierten Kindes herzustellen.

In unserer Fortbildung vermitteln wir ein Verständnis von seelischer Verletzung und Psychotrauma, deren Folgen und woran man sie erkennt. Die Erklärungsmodelle sind gleichzeitig geeignet, den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu helfen, sich selbst und ihre leidvolle Symptomatik besser zu verstehen.

Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, was traumatisierte Kinder und Jugendliche brauchen um „zu heilen“. Ein wichtiger Aspekt ist es, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, ihre Emotionen zu regulieren und sich mit ihrer Wahrnehmung in der Gegenwart zu reorientieren. Hierzu werden verschiedene Stabilisierungsübungen vorgestellt und geübt.

Traumatische Affekte sind „ansteckend“. Zur Vermeidung von destruktiver Eskalation ist auch die Fähigkeit des Fachpersonals zur eigenen Spannungsregulation und Selbstfürsorge wichtig. Alle Übungen können auch für die eigene Psychohygiene genutzt werden.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal aus dem Kontext Schule, Erziehungshilfe oder psychiatrischer Pflege sowie am Thema interessierte Kinderärzt*innen und Psycholog*innen, die selbst keine Traumatherapieausbildung anstreben.

Zeit: 12. – 13.10.2020
(10.00-17.30 Uhr / 9.00-16.30 Uhr)
Ort: Erfurt
Kosten: € 220,-

**Du bist kein
amazon.ie?
Dann komm
zu uns:**

www.freiheitsplatz.de



Bei uns gibt's
besten Service.
Im Laden und online.
Lieferung generell portofrei.

Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel. (0 61 81) 2 81 80

Buch
laden
am
Freiheits
platz



DGSF

Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

Die DGSF ist ein berufsgruppen- und schulenübergreifender Fachverband für systemische Therapie, Beratung und Supervision. Sie ist im September 2000 entstanden aus dem Zusammenschluss von DAF (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie, gegründet 1978) und DFS (Dachverband für Familientherapie und systemisches Arbeiten, gegründet 1987). Mitglieder der DGSF sind Angehörige verschiedenster psychosozialer Berufsgruppen, die eine systemische Qualifizierung absolviert haben, und zahlreiche Ausbildungsinstitute. Der Verband vertritt derzeit mehr als 7.000 Mitglieder.

Weberbildungsteilnehmer*innen können zum halben Jahresbeitrag Mitglied werden. Ihre Vorteile: Einbindung in einen starken Fachverband mit zahlreichen Kontaktmöglichkeiten, kostenloser Bezug der vierteljährlichen Fachzeitschrift Kontext, reduzierte Gebühren bei Kongressen und Fachtagen der DGSF.

Die nächste DGSF-Jahrestagung findet vom **10.-12. September 2020 in Heidelberg** statt, näheres dazu und zu den Fachtagen anderer Institute: **www.dgsf.org**

Coaching – Gruppen für Führungskräfte

Zielgruppe

Führungskräfte auf den verschiedenen Ebenen der Organisation: Team, Abteilung, Geschäftsführung ...

Inhalt der Arbeit

ist die Reflexion von Leitungsaufgaben: Personalführung und -entwicklung, Gestaltung von Strukturen, Prozessen, Schnittstellen, Informationsmanagement, Entwicklung von Visionen und Strategien, Unterstützung und Außensicht in Konflikten, Krisen und Problemsituationen.

Erste Idee: Voneinander lernen

In der Gruppe lernen Führungskräfte voneinander und miteinander. Im Betrieb kann man über eigene Leitungsfragen oft nicht offen und ausreichend sprechen. In dieser Gruppe erhält man von anderen erfahrenen Führungskräften und den Supervisoren Rückmeldung. Lösungen für eingebrachte Fragestellungen werden gefunden. Die Arbeit an Themen der anderen vermittelt wertvolle Ideen für die eigenen Aufgaben; Einblicke in andere Organisationen und Fragestellungen weiten die Perspektive und stärken die eigene Führungskompetenz.

Zweite Idee: Soforthilfe in Krisen

Führungskräfte brauchen in Konflikten und Krisen sofort und dringend Unterstützung. Das ist nicht einfach: wo und von wem? Vertrauen muss da sein ... Das braucht Zeit, genau dann, wenn man sie nicht hat. Für diesen Fall wollen wir etwas anbieten. Die Teilnehmer*innen können in Krisen, zwischendurch oder auch nach ihrem Ausscheiden aus der Gruppe bei Bedarf kurzfristige Einzelsitzungen mit den Supervisoren*innen vereinbaren.

Dritte Idee: Regionaler und flexibler Verbund

Wir wollen ein Forum schaffen, in dem sich Führungskräfte langfristig Unterstützung sichern können, ohne über Jahre hinaus festgelegt zu sein. Je nach aktuellem Bedarf entscheiden die Teilnehmer*innen, wie intensiv sie den Verbund nutzen: ruhende und aktive Teilnahme an der Gruppe oder Einzelsitzungen. Der Modus: Die Teilnehmer*innen melden sich für ein Jahr verbindlich an. Die Gruppe soll weiterbestehen, nach Möglichkeit auch mit unveränderter Leitung. Jedes Jahr können neue Teilnehmer*innen dazukommen und bisherige ausscheiden. Ehemalige können später wieder bei Bedarf einsteigen.

Leistungen/Zeiten:

Das Programm wurde bereits in Frankfurt, Darmstadt und Nürnberg mit sehr guten Rückmeldungen durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit für Neueinsteiger, sich der jeweiligen Gruppe anzuschließen. Die Anmeldung erfolgt für ein Jahr verbindlich. Nach Abschluss der jeweiligen Sequenz entscheidet jeder/jede Teilnehmer*in neu: ausscheiden oder dabei bleiben. Neue Teilnehmer*innen können dazukommen. Die Sitzungen werden jeweils von einem Coach geleitet mit langjährigen Erfahrungen im Coaching und Führungstraining in Unternehmen, sozialen und kirchlichen Institutionen. Einzelsitzungen in Krisen parallel zum Gruppenbesuch oder nach Ausscheiden aus der Gruppe werden mit den Coaches vereinbart und abgerechnet.

Coaching – Gruppe Frankfurt

Leitung: Andreas Fryszter, Dipl.-Psychologe, Supervisor & Coach, **Beginn:** 18.09.2020, jeweils 9 – 13 Uhr, Kosten jeweils € 140,-
Infos und Anmeldung: andreas.fryszter@me.com – 0171/3059398

Coaching – Gruppe Darmstadt

Leitung: Heike Schwarz, Personalentwicklung M.A., Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin und Coach (DGSv, DGSF), **Beginn:** In diesem Jahr werden 2 Gruppen angeboten: Die erste startet am 31.03.2020, und die zweite am 18.08.2020 jeweils von 16.30 – 19.30 Uhr, Kosten jeweils € 120,- (Selbstzahler € 100,-). **Infos und Anmeldung:** praxis@heike-schwarz.de – 06151/717257

Supervision und Coaching

Supervision und Coaching haben sich in vielen Unternehmen und Organisationen als wichtiges Element der Qualitätssicherung etabliert; nicht nur im Sozial- und Gesundheitswesen, auch in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltungen wird der Nutzen erkannt. Die zahlreichen Anfragen an unser Institut haben uns veranlasst, Teams zusammenzustellen, um schnell und qualifiziert Coaches und Supervisoren*innen mit verschiedenen Erfahrungs- und Kompetenzprofilen vermitteln zu können. Dies gilt sowohl für die fachlich orientierte Praxisberatung wie auch für Führungscoaching und Teamentwicklung.

Unser Ansatz ist dabei ergebnis- und lösungsorientiert. In einem Kontraktgespräch werden inhaltliche Ziele, gewünschte Ergebnisse und zeitliche Rahmenbedingungen vereinbart. Eine kontinuierliche Evaluation während des Prozesses wie auch die Schlussauswertung sorgen dafür, dass der konkrete Nutzen für die Arbeit der Organisation immer im Blickfeld bleibt.

Vier Kernelemente unseres Ansatzes

- Systemische Diagnose der konkreten Bedingungen, Strukturen, Abläufe
- Entwicklung und Konkretisierung von lösungsorientierten Interventionen
- Begleitung bei Umsetzung und Evaluation; Unterstützung bei Krisen und Konflikten
- Vorrang der Selbststeuerung: „So viel Unterstützung wie nötig, so wenig wie möglich“

Qualitätssicherung der Supervision

Wir haben folgende Standards für unsere Coaches und Supervisoren*innen festgelegt:

- systemtherapeutische oder -beraterische Ausbildung mit gründlicher Eigenreflexion
- mindestens 10-jährige Berufserfahrung
- mindestens 5-jährige intensive Tätigkeit als Coach / Supervisor*in in einer Fachhochschule oder in relevanten Praxisfeldern; Anerkennung durch einen Fachverband / qualifizierte Supervisionsausbildung
- Lehrererfahrung durch Seminar- und Ausbildungsleitung
- regelmäßige Rückkopplung durch Teilnahme am institutsinternen Supervisionsteam
- kontinuierliche eigene Fortbildung

Viele unserer Referenten*innen stehen Ihnen für Supervision und Coaching zur Verfügung, die Kontaktdaten finden Sie hier auf unserer Homepage: <https://www.praxis-institut.de/sued/institut/team/weiterbildung-und-supervision/>

Unsere Kunden

Kunden, für die unsere Mitarbeiter*innen tätig waren und sind:

Albert Schweitzer-Kinderdörfer in Hessen	Actebis GmbH
Landesjugendämter Rheinland-Pfalz und Bayern	Amadeus Germany GmbH
Städte Ludwigshafen, Frankfurt, Ingolstadt, Erlangen	Aventis Crop Science
Main-Kinzig-Kreis, Odenwaldkreis, Kreise Aschaffenburg, Erlangen-Höchststadt	Balance-Hotels
Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz/Saarland und Baden-Württemberg	Chiron-Behring GmbH & Co
Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen Hessen	ContiTech Holding GmbH
Berufsbegleitender Dienst (BBD) Gießen	Elektronik-Zentrum Bad Hersfeld
Lebensräume Offenbach gGmbH	EON – IS GmbH
Diakoniewerk Neuendettelsau	Heidelberger Druckmaschinen AG
Stiftung Liebenau	HEWI GmbH
Blindenstiftungsanstalt	Hoechst-Trevira GmbH
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	Industriepark Wolfgang GmbH
Diakonisches Werk Hannover	KfW-Bankengruppe
Gemeindeberatung der ev. Kirche	Litens Automotive GmbH
Caritasverbände Hannover, Frankfurt	Lufthansa AG
Tavola Valdense (Reggello, Italien)	Main-Kinzig-Kreis
Jabok-Akademie (Prag)	Max-Planck-Institut für Kohleforschung
Universitätskliniken Kiel und Lübeck	Mediclin-Hürle AG
Techniker-Krankenkasse	Metzeler-Pirelli GmbH
Johanniter-Unfallhilfe	Peacock GmbH
Diverse Psychiatrische Kliniken	Simcorp GmbH
Kinder- und Jugendpsychiatrie Hofheim und Frankfurt	VDO-Siemens Automotive AG
Mehrere Arzt- und Zahnarztpraxen	Volkswagen AG
Führungskräfte und Professoren an Kunst- und Musikhochschulen	YSB - Bildungswerk der nordhessischen Wirtschaft
	YKK

Leitung und Geschäftsführung des Instituts Süd

RAINER SCHWING, Dipl.-Psychologe, approbierter Psychotherapeut, Systemischer Therapeut (DGSF), Supervisor (DGSv/BDP/DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Systemische Therapie (DGSF), Systemisches Coaching (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)

Organisation Institut Süd

ANGELIKA ACHTERT, Raummanagement, Catering, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2013

SANDRA BECHTOLD, Industriekauffrau, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2017

SEDA CINAR, Studentin, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2013

ANJA DEGER, Groß- und Außenhandelskauffrau, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 1997

JOSEFINE KRUG, Dipl.-Kaufrau, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2013

BIRGIT MANN, Ergotherapeutin, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2018

CHRISTINE WAGNER, Dipl.-Verwaltungswirtin, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2012

INGRID WERLE, Dipl.-Betriebswirtin, Mitarbeiterin im praxis-institut seit 2011

Weiterbildungsleiter*innen und Supervisoren*innen

MARIA AARTS, Pädagogin

KERSTIN ABE, Dipl. med., Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrtherapeutin (SG)

ALFONS AICHINGER, Dipl.-Psychologe, Dipl.-Theologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGSv)

CORDULA ALFES, Dipl.-Pädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Marte Meo-Therapeutin und Marte Meo-Supervisorin (Maria Aarts), Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie DGSF, Lehrende für Systemische Beratung DGSF, Psychodrama-Kindertherapie (Aichinger/Holl)

DR. MED. SUSANNE ALTMAYER, Systemische Medizinerin, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Neurologie, Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

GABRIELA ARISSSEN, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (DeGPT), tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

MARKUS BACH, Dipl.-Pädagoge, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor, lizenzierter Marte Meo Supervisor (Maria Aarts, Eindhoven), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

STEFFEN BAMBACH, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Systemischer Therapeut und Berater (SG), EMDR-Therapeut und Supervisor für Erwachsene und Kinder und Jugendliche (EMDRIA), Fachsupervisor Traumatherapie (GPTG), Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT)

PHILIP BEUSE, Dipl.-Psychologe, Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Supervisor (SG), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF/ i.A.)

FRANCO BIONDI, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Familientherapeut

PETRA BÖHL-SCHUEERMANN, Dipl.-Sozialarbeiterin, M. A. Personalentwicklung, Systemische Therapeutin, Supervisorin (DGSF, DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

SABINE BRIX, Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), Systemische Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

UDO BROSSETTE, Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut (IF-Weinheim, Systemische Gesellschaft), Sexualtherapeut (Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung), Supervisor (Helm Stierlin Institut Heidelberg)

UTE BUGGENTHIN, Dipl.-Sozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumapädagogin, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrende für Systemische Supervision (DGSF)

THORSTEN BÜTTNER, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Familientherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

GIOVANNA CAU, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin und Coach (DGSF)

EBERHARD DITTMANN, Mechaniker, Ingenieur, Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor BDP, Gründer und Gesellschafter der Beratungsgesellschaft Psychologie für Organisationen

CLAUS DÜNWALD, Dipl.-Psychologe, Wirtschaftsmediator (IHK), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender Systemische Beratung, Systemische Supervision, Systemisches Coaching (DGSF)

HANS-WERNER EGGEMANN-DANN, Dipl.-Psychologe, Systemischer Berater, Familientherapeut, Supervisor

DR. MED. INGRID EHRLICH, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Systemische Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin, Systemische Beraterin (DGSF), Studium der Humanmedizin in Frankfurt a.M., Ausbildung in tiefenpsychologischer Psychotherapie, Zusatzausbildung Verhaltenstherapie

MARIKA EIDMANN, Master of Arts Personalentwicklung, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemisch-Psychodynamische Therapeutin (DGSF, ECP), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Traumatherapeutin (GPTG), Supervisorin und Coach (DGSv, DGSF), Gruppenanalytikerin (D3G)

DANIEL FAUTH, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater, Coach, Supervisor (DGSF), Trainer für Raucherentwöhnung (IFT München), Trainer für Motivational Interviewing (LZG Mainz), Trainer für konstruktive Lernprojekte

STEPHANIE FRIEDRICH, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin HPG

ELKE FROHN, M. A. Theaterwissenschaften / Soziologie, Psychodramaweiterbildungsleiterin (DFP), Lehrende Supervision (DGSv, SG), Mediatorin (BM/BMW), Personal- und Organisationsentwicklerin

ANDREAS FRYSZER, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendtherapeut, Systemischer Berater/Therapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Kinder- und Jugendlichenstherapie (DGSF)

NADJA GABRIEL, Physiotherapeutin, Dipl.-Pädagogin, Systemische Beraterin, Coachin, Supervisorin und Organisationsberaterin (DGSF)

GUUDRUN GAUDA, Dipl.-Psychologin, Supervisorin (BDP), Figurenspieltherapeutin, Dozentin für therapeutisches Figurenspiel

WOLFGANG GEILING, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dipl.-Pädagoge (Univ.), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Supervisor (DGSv)

PETRA GIROLSTEIN, Dipl.-Sozialpädagogin, M.A. Personalentwicklung, Systemische Paar- und Familientherapeutin (IFW), Supervisorin, Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrende Systemische Beratung (DGSF)

DR. CLAUDIA GOERTZ, Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin (SG), Systemische Paartherapeutin (SIH), Systemische Sexualtherapeutin (IGST), Kinderpsychodrama (Alfons Aichinger)

ALEXA GÖTTE, Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin, Systemische Supervisorin und Coach (DGSF, DGSv), Organisationsentwicklerin, zertifizierter Persönlichkeitscoach

DR. MED. SIBYLLE GREVENKAMP, Kinder- und Jugendärztin, ärztliche Psychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin, lic. Marte Meo Supervisorin (Maria Aarts, Eindhoven)

SONJA HÄHNER, Ergotherapeutin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF) Marte Meo Therapeutin (Josje Aarts, Eindhoven)

RUTH HEISE, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Systemtherapeutin (DGSF), Organisationsentwicklerin, Changemanagerin

JÖRGEN HEISE, Logopäde, Lehrlogopäde, Systemischer Berater (DGSF)

CARSTEN HENNIG, M.A. Medienwissenschaft, Soziologie, Psychologie, Zertifikat Wirtschaftspädagogik (Univ. Frankfurt/M.), Zertifikat Erwachsenenbildung (PH Karlsruhe), Systemische Beratung, Coaching, Supervision, Organisationsentwicklung (DGSF), Counseling nach DGB-Standards

DR. ANKE HOLL, Lehramtsstudium Romanistik, Sportwissenschaften und Erziehungswissenschaften, Systemische Beraterin (DGSF), Lehrende für systemisches Arbeiten (i.A. DGSF)

SANDRA HÖRNIG, Dipl.-Sozialpädagogin FH, Erzieherin, Systemische Beraterin (DGSF) und Systemische Supervisorin (SG)

AGLAIA HÖRNING, Bankkauffrau, Supervisorin, Schuldner- und Insolvenzberaterin (HVSv), Wirtschaftsmediatorin (D A CH), Systemische Mediatorin (DGSF), Systemische Beraterin (DGSF)

ARMAN JANSEN, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Therapeut, Traumapädagoge, traumazentrierter Fachberater (DeGPT/BAG-TP)

STEPHANIE KÄMMERER, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Systemische Beraterin, Coach und Supervisorin (DGSF), Lehrende in Beratung und Therapie (i.A. DGSF)

ULF KLEIN, Dipl.-Psychologe, Trainer, Coach und Organisationsberater, klinischer Psychologe, Lehrtherapeut für Systemische Therapie und Beratung (SG), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Lehrender Systemischer Coach (SG), Lehrender für Systemische Supervision (SG, DGSF), Psychodrama-Therapeut

ANNETTE KÜCHLER, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSF), Kinderpsychodrama (Alfons Aichinger)

TANJA KUHNERT, Dipl.-Sozialarbeiterin, M. A. Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Systemische Beraterin (DGSF/SG/DGfB), Systemische Familientherapeutin / Therapeutin (DGSF/SG), Supervisorin, Coachin und Organisationsberaterin (DGSF), Traumatherapeutin (PITT), Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF)

KATJA LEIFELD, Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSF), Psychoonkologin (WPO)

INGE LIEBEL-FRYSZER, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin (BDP), Systemische Familientherapeutin, Supervisorin und Coach (DGSF), Lehrende für Systemische Familientherapie (DGSF)

SUSANN LOJEWSKI, Lehrerin, Traumapädagogin (Fachverband Traumapädagogik e.V.)

ERIKA LÜTZNER-LAY, Dipl.-Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin, Supervisorin (DGSF)

THOMAS MERZ, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

PETER MILLER, Dipl.-Sozialpädagoge

SABINE MÜLLER, Heilpädagogin, Erzieherin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin und Coach, Systemische Trauma-Fachberaterin

ARMIN MÜLLER-PATZ, Dipl.-Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (SG), Mediator (BAFM)

MARIA NESSELRATH, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Supervisorin (DGSv), Coach (DGfC) Organisationsentwicklung, Psychodramaleiterin (Moreno Institut Stuttgart), Systemische Beraterin (DGSF)

WOLFGANG NÖCKER, Sozialarbeiter, Organisationsberater, Supervisor, Coach, M.A. Personalentwicklung, Systemischer Berater, Systemischer Coach (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung, Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF)

PROF. DR. MATTHIAS OCHS, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Familientherapeut (DGSF/SG), Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

SABINE OTT-UHLAND, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Therapeutin, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSF)

SABINE RAMSAYER, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Approbation), Systemische Familientherapeutin (DGSF/SG), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF/SG), Systemische Supervisorin und Institutsberaterin (DGSF/SG), Lehrende Supervisorin (DGSF/SG), Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

MARKUS RETTICH, Psychologe, Dipl.-Pädagoge, Systemischer Berater, Coach, Organisationsberater

RENATE RÜHLE-HEMM, Dipl.-Pädagogin, Systemische Familien- und Paartherapeutin (DGSF)

PROF. DR. DANIELA SAUER, Juniorprofessorin für Beratung im schulischen Kontext, Dipl.-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemischer Coach (DGSF in Ausbildung), Gordon-Familientrainerin

SIMONE SCHÄTZLEIN, Dipl. Sozialpädagogin, Master of Arts in der Fachrichtung Management in Social Organizations, Systemische Beraterin (DGSF) und Supervisorin DGSv

HELIANE SCHNELLE, Dipl.-Sozialpädagogin, Pädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin, Lehrtherapeutin (SG), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

PETRA SCHULZEN, Dipl.-Pädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Systemische Supervisorin

HEIKE SCHWARZ, Personalentwicklung M.A., Dipl.-Sozialpädagogin, Systemisch-integrative Therapeutin, Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Systemische Supervisorin und Coach (DGSv, DGSF), Gesundheitscoach (Wieslocher Institut für systemische Lösungen, WISL)

PETER MARTIN THOMAS, Dipl.-Pädagoge, Erlebnispädagoge, Jugendforscher, Professional Speaker GSA (SHB), Organisationsberater (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung, Coaching und Supervision (DGSF)

ANDREAS ULLHERR, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater (DGSF), Master of Arts (M.A.) in Supervision, Supervisor (DGSv)

CHRISTEL VELTE-SIEPMANN, Lehrerin, Dipl.-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung (DGSF)

DR. JOACHIM WENZEL, Dr. phil., Dipl.-Pädagoge, Lehrender für Systemische Therapie/Familientherapie, Beratung, Coaching und Supervision (DGSF)

OLIVER WOLF, Dipl.-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge, Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Therapeut / Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF)

Referenten*innen Workshops, Fachtage und Fachvorträge

KATI AHL, Pädagogin, Schulleiterin

ASIYE BALIKÇI-SCHMIDT, Volljuristin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Systemische Therapeutin und Beraterin (DGSF/SG)

MARTIN BECHER, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Politologe

PROF. DR. PHIL. MATHIAS BERG, M.A. (Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit), Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF, SG), Lehrtherapeut (DGSF), Professor für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen

MARTIN BERGER, Dipl.-Psychologe, Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF)

ROSEMARIE BUDZIAT, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Gruppendynamische Trainerin (DGGO), Psychodramaleiterin und Organisationsentwicklerin (DFP), Systemische Supervisorin und Coach (DGSv)

HEIKE DÜWEL, Dipl.-Supervisorin DGSv, Gruppenanalytische Supervisorin und Organisationsberaterin D3G, Gruppenlehranalytikerin IGA, D3G

EMILY M. ENGELHARDT, M.A. Pädagogin, Systemische Beraterin & Supervisorin (SG), Online Supervisorin, Onlineberaterin & Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB)

STEFAN GEYERHOFER, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Systemischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor, Lehrbeauftragter an der LaSf (Wien), in der ÖAP, am WILOB (Lenzburg, CH), am Central European Institute for Systemic Therapy CEIST (Budapest) und am Centro die Terapia Strategica in Arezzo, Mitbegründer des Instituts für Systemische Therapie (IST) in Wien

DR. MARGARETE HECKER, Professorin (i. R.) EFH Darmstadt, Supervisorin (DGSv), Familientherapeutin, Dipl.-Sozialarbeiterin

DR. BJÖRN ENNO HERMANS, Dr. rer. medic., Dipl.-Psychologe, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut, Systemischer Supervisor und Organisationsentwickler, Notfallpsychologe / EMDR-Traumatherapeut

PROF. DR. MED. FRIEDEBERT KRÖGER, Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin, Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF)

ROLAND KACHLER, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Transaktionsanalytiker (DGTA), Systemischer Paartherapeut, Supervisor, Klinische Hypnose (MEG)

UTE KRÄMER, Mediatorin BM®, Coach, Mimikresonanz®-Trainerin

HELMUT MAIER, Dipl.-Sozialpädagoge

DR. ELLERT NIJENHUIS, Ph. D., Dipl.-Psychologe

PD DR. JOSEPH RIEFORTH, Dipl.-Psychologe, Psychologischer und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Psychotherapeut

DR. MED. WILHELM ROTHHAUS, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

JULIANA ORTIZ, Dipl. Bildende Künstlerin, M.A. Kunsttherapie, post graduated Diploma of Art Therapy

DR. RER. MED. FLORIAN SCHEPPER, Dipl.-Psychologe, Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (SG), Psychologischer Psychotherapeut für Kinder- und Jugendliche und Erwachsene (i.A.)

PROF. DR. PHIL. GÜNTER SCHIEPEK, Dipl.-Psychologe

DR. GABRIELE WINKER, Professorin für Arbeitswissenschaft und Gender Studies an der TU Hamburg

PROF. DR. SOPHIE ZECHMEISTER-BOLTENSTERN, Universitätsprofessorin für Bodenkunde / Bodenmikrobiologie

Genauere Angaben zu unseren Referenten*innen finden Sie auf unserer Homepage.

Bisherige Referenten * innen

Prof. Dr. Eia Asen
Lutz Besser
Jan Bleckwedel
Prof. Dr. med. Martin Bohus
Dr. med. Helmut Bonney
Prof. Dr. Holger Brandes
Dr. med. Karl Heinz Brisch
Prof. Dr. Peter Bündler
Prof. Dr. phil. Beate Ditzgen
Dr. Andreas Dutschmann
Prof. Dr. Urte Finger-Trescher
Prof. Dr. Günther und Dr. Gerta Fleissner
Prof. Dr. Peter Fonagy
Prof. Dr. med. Thomas Fuchs
Dr. Ben Furman
Dr. Carole Gammer
Dr. Friedrich Glasl

Hans Gunia
Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl Hanna Herty
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp
Prof. Dr. Heino Hollstein-Brinkmann
Dr. med. Bernd Hontschik
Prof. Dr. Wilfried Hosemann
Prof. Dr. Karl-Peter Hubbertz
Dr. Michael Huppertz
Prof. Dr. med. Gerald Hüther
Andrea Iff-Kamm
Dr. Niclas Kilian-Hütten
Ulrich Kamm
Prof. Dr. Thomas Küchler
Dr. med. Bernd Langohr
Tom Levold
Dr. Suzanne Levy
Susanne Leutner

Prof. Dr. Elisabeth Nicolai
Prof. Dr. Haim Omer
Dr. med. Jochen Peichl
Mechthild Reinhard
Dr. med. Tillmann Rentel
Dr. med. Wilhelm Rotthaus
Dr. med. Eckhard Schiffer
Prof. Dr. Nossrat Peseschkian
Prof. Dr. med. Christian Schubert
Prof. Dr. med. Ulrich Schultz-Venrath
Prof. Dr. Jochen Schweitzer-Rothers
Annegret Sirringhaus-Bündler
Dr. Kismet Seiser
Dr. Maja Storch
Prof. Walter Spiess

► CONGRESS PARK HANAU Mehr als Location



Außergewöhnliche Räume für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen von 50 bis zu 1.000 Personen, über 4.000 qm Ausstellungsfläche, verschiedene Cateringpartner, modernste Technik und perfekter Service für Veranstalter.

► CONGRESS PARK HANAU
Schlossplatz 1 | 63450 Hanau
Tel. 0 61 81 - 27 75 0
info@cph-hanau.de
www.cph-hanau.de

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH | Schlossplatz 1 | 63450 Hanau

Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Wir erheben, speichern, nutzen personenbezogene Daten von natürlichen Personen wie Teilnehmer*innen, Interessent*innen, Referent*innen sowie Mitarbeiter*innen von Auftraggebern, Kooperationspartnern und Lieferanten zur Information, Kommunikation und im Rahmen von Vertragsverhältnissen.

Wenn Sie mit uns in Kontakt treten und Informationsmaterial anfordern oder sich für Vorträge, Fachtage, Workshops oder Fort- und Weiterbildungen anmelden, erheben wir folgende personenbezogenen Daten von Ihnen:

- persönliche Angaben (Vor- und Nachnamen, Adresse, e-Mail-Adresse, Telefon)
- ggf. Berufsausbildung und Weiterbildung
- ggf. Arbeitsfeld und Arbeitgeber

Welchem Zweck dienen Ihre Daten und mit welcher Rechtfertigung dürfen wir diese nutzen?

Die Art der verarbeiteten Daten, der Umfang und mögliche Empfänger sind auf das für den jeweiligen Zweck Erforderliche beschränkt.

Wenn Sie sich für unser Angebot anmelden, werden die von Ihnen mitgeteilten Daten von uns gespeichert, um Sie für eine Veranstaltung vorzumerken, anzumelden oder Ihre Anfrage beantworten zu können. Rechtsgrundlage ist damit die Verarbeitung von Daten zur Zusammenführung von Informationen oder zur Teilnahme an einer Fort- und Weiterbildungsveranstaltung (Art. 6 Abs. 1 DSGVO)

Wer erhält Ihre personenbezogenen Daten und wie werden diese geschützt?

- Mitarbeiter*innen im Büro/Weiterbildungsmanagement und ggf. Institutsleitung
- Referent*innen und Supervisor*innen der Veranstaltung/Kurse, für die Sie sich angemeldet haben
- Auftragsverarbeiter (Steuerbüro, Druckerei/Versanddienstleister etc.), die wir vertraglich verpflichtet haben, Ihre Daten nur für diesen Zweck zu nutzen und entsprechend der DSGVO zu schützen.

Es sind Maßnahmen getroffen, um die Daten gegen Manipulation, Verlust und den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden nach Zweckerfüllung gelöscht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer unserer Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung verarbeiteten Daten speichern wir gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus dem Handelsgesetzbuch (§ 257 HGB) und der Abgabenordnung (§147 AO) für maximal 10 Jahre.

Sollten Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen, schränken wir diese unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten ein.

Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit dem Datenschutz?

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 ff DSGVO):

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Wie können Sie sich beschweren?

Falls Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns haben oder damit nicht einverstanden sind, können Sie sich den Institutsleiter Herrn Rainer Schwing wenden. Darüber hinaus können Sie sich für Beschwerden auch direkt an den Hessischen Datenschutzbeauftragten, Herrn Prof. Dr. Michael Ronellenfisch, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden wenden.

1. Anmeldung

Die Anmeldung muss schriftlich – per Post, Fax, eMail oder über unser Online-Formular – erfolgen und ist verbindlich. Sie wird von praxis institut für systemische beratung süd – im Folgenden praxis genannt – zeitnah per eMail bestätigt, bei Fort- und Weiterbildungskursen erhalten die Teilnehmer*innen einen entsprechenden Vertrag per Post. Es gilt ein Widerrufsrecht von 14 Tagen nach § 312c BGB (Fernabsatzgesetz). Erst mit Eingang der jeweiligen Anzahlung ist der Platz fest reserviert. Mit der Anmeldung erklärt der/die Teilnehmer*in, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung zur Kenntnis genommen zu haben und als Geschäftsgrundlage anzuerkennen. Unsere AGB sind auf der Homepage und im Programm veröffentlicht und werden bei Fort- und Weiterbildungskursen auch mit den Vertragsunterlagen zugesendet.

2. Teilnahme

Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, Workshops, Fachtagen und Fachvorträgen ist allen Interessierten möglich. Für die Teilnahme gelten zum Teil fachliche und persönliche Voraussetzungen, die für die einzelnen Veranstaltungen geregelt und benannt sind. Mit der Anmeldung erklärt die/der Teilnehmer*in, dass sie/er in der Lage ist, eigenverantwortlich an der Veranstaltung teilzunehmen.

3. Änderungen, Absage von Veranstaltungen

Beginn, Dauer und Ort der Veranstaltungen sind in der jeweiligen Ausschreibung bzw. Einladung festgelegt. Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten bleiben vorbehalten. praxis behält sich vor, bei Erkrankung oder aus anderem wichtigen Grund andere Referenten*innen zu beauftragen oder Termine zu verschieben. Daraus entsteht kein Recht auf Schadenersatz. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der Kursleitung oder wegen unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Weiterhin kann praxis Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen, insbesondere bei geringer Anmeldezahl absagen, auf einen anderen Termin verschieben oder den Ort des Seminars verlegen. Über Absagen oder Verschiebungen werden die Teilnehmer*innen spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin informiert. Im Fall einer Absage einer Veranstaltung seitens praxis werden bereits bezahlte Gebühren rückerstattet, im Fall einer Terminverschiebung kann der/die Teilnehmer*in ihre/seine Teilnahme kostenfrei stornieren. Darüber hinaus gehende Schadenersatzansprüche (z.B. für bereits getätigte Reisebuchungen etc.) sind ausgeschlossen.

4. Zahlungsbedingungen

Die Gebühren für Fortbildungsworkshops, Fachtage und Fachvorträge sind spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung fällig. Bei Fort- und Weiterbildungskursen können die Gebühren in einem Betrag mit Skonto oder in mehreren Raten bezahlt werden. Die genauen Zahlungsmodalitäten der Ratenzahlungen sind im Vertrag geregelt. Für alle Veranstaltungen gilt: Die/der Teilnehmer*in verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung, auch wenn die Veranstaltung nicht oder nur teilweise besucht wird. In den Kursgebühren sind keine Unterkunft- und Verpflegungskosten enthalten.

5. Rücktritt vor Kursbeginn

Ein Rücktritt vor Kursbeginn ist möglich, er muss schriftlich bis spätestens 1 Tag vor der Veranstaltung erfolgen. Erfolgt der Rücktritt bis 6 Wochen vor der Veranstaltung, ist bei Fortbildungsworkshops und Fachtagen eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Anzahlung zu zahlen. Bei einem späteren Rücktritt gilt: 3 - 6 Wochen vor Beginn sind 50 % der Teilnahmegebühr zu zahlen, danach ist die Gesamtgebühr fällig. Es kann ein/e Ersatzteilnehmer*in benannt werden, sofern dieser/diese die Zugangsvoraussetzungen erfüllt. Bei Fortbildungskursen und Weiterbildungen ist bis 6 Wochen vor Beginn eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Anzahlung zu zahlen, bei einem späteren Rücktritt gilt: 3 - 6 Wochen vor Beginn sind 50 % der 1. Rate, danach ist die komplette 1. Rate fällig.

6. Kündigung bei laufenden Kursen

praxis und Teilnehmer*innen können bei laufenden Kursen den Vertrag unter Einhaltung von Fristen kündigen. Die für Fortbildungskurse und Weiterbildungen geltenden Kündigungsfristen sind in den jeweiligen Verträgen geregelt. Gesetzliche Bestimmungen zur außerordentlichen Kündigung bleiben unberührt. praxis behält sich vor, Anmeldungen bei mangelnder fachlicher oder persönlicher Eignung nicht anzunehmen bzw. in laufenden Kursen den Vertrag zu kündigen, wenn im Kursverlauf schwerwiegende Bedenken gegen die fachliche und persönliche Eignung eines/r Weiterbildungsteilnehmers*in erkennbar werden. Dies wird vorab in einem Gespräch geklärt. Das Recht einer fristlosen Kündigung bei schwerwiegenden Vertragsverletzungen bleibt davon unberührt.

7. Personenbezogene Daten / Schweigepflicht

Die/der Teilnehmer*in erklärt sich mit der elektronischen Speicherung und internen Bearbeitung ihrer/seiner Daten gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung Art. 6 (1) a) und b) einverstanden. Näheres regeln unsere Datenschutzbestimmungen, die Bestandteil dieser AGB sind und unter www.praxis-institut.de/sued eingesehen werden können. Der/die Teilnehmer*in sichert die vertrauliche Behandlung aller Informationen über andere Teilnehmer*innen und/oder Einrichtungen sowie fallbezogene Daten zu.

8. Haftung

Bei Unfällen und Sachbeschädigung wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmung gehaftet. Bei Diebstahl oder Verlust von mitgebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung seitens praxis ausgeschlossen.

9. Rechtliche Rahmenbedingungen

Änderungen der Verträge oder besondere Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, als Gerichtsstand wird Hanau vereinbart. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nicht durchführbar sein, so werden die übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

Unsere Trainingsstandorte: **Lernen soll Vergnügen sein; dazu gehört auch eine schöne Umgebung**

Hanau: praxis institut, Ulanenplatz 6 – Verwaltung + Seminarräume



Hanau: Brockenhaus

Hanau: Olof-Palme-Haus



Hanau: Congress Park



Unsere Trainingsstandorte:

Lernen soll Vergnügen sein; dazu gehört auch eine schöne Umgebung

Fürth: Seminarzentrum des praxis instituts



Erfurt: St. Martin und Lebenshilfe



Anmeldebedingungen

Die Anmeldung für einen Kurs erfolgt mit dem Anmeldeformular auf dieser Seite. Wenn ein Platz frei ist, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, damit wird eine Anzahlung/Anmeldegebühr in Höhe von € 25,- für Fortbildungsworkshops bzw. € 100,- für 2-jährige Weiterbildungen fällig. Mit Eingang dieser Anzahlung ist der Platz im Kurs fest reserviert. Die Anzahlung ist Teil der Kursgebühren und wird mit der Gesamtrechnung verrechnet.

Die angegebenen Kosten sind die reinen Seminarkosten; Unterkunft und Verpflegung sind darin nicht enthalten.

Sie erhalten von uns rechtzeitig vor Beginn des Kurses eine Einladung mit allen weiteren organisatorischen Angaben. Bitte beachten Sie unsere AGB, die Sie hier auf unserer Homepage finden:

<http://www.praxis-institut.de/sued/info/agb/>



Anmeldung:

Es folgt meine ☐ Privatanschrift

☐ Firmenanschrift

Firma: _____

Vor- und Zuname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon privat: _____ dienstlich: _____ Handy: _____

e-Mail: _____

Berufliche Ausbildung als: _____

Bisherige Weiterbildungen: _____

Derzeitiges Arbeitsfeld/Arbeitgeber: _____

DGSF-Mitglied: ☐ Ja ☐ Nein

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Kurs Nr.: _____

Titel: _____ Leitung: _____

Die Anmeldegebühr/Anzahlung in Höhe von € 25,- für Fortbildungsworkshops bzw. € 100,- für Weiterbildungen

☐ werde ich nach Eingang der Anmeldebestätigung überweisen.

(Bitte bei der Überweisung unbedingt Kursnummer und Namen angeben!)

☐ wird von meinem Arbeitgeber überwiesen: Firmenname, Ort _____

Mit den Anmeldebedingungen und den AGB erkläre ich mich einverstanden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich in der Lage bin, an der Veranstaltung selbstverantwortlich teilzunehmen.

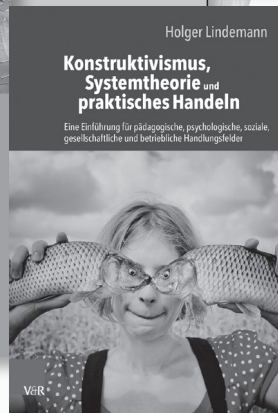
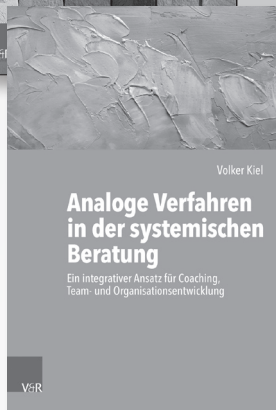
Ort

Datum

Unterschrift

SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG BEI V&R

Infos:
v-r.de/systemisch



V&R

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com



praxis Institut Süd · Ulanenplatz 6 · 63452 Hanau



Akkreditiertes Mitgliedsinstitut
der Deutschen Gesellschaft
für Systemische Therapie,
Beratung und Familientherapie
DGSF e. V.



Mitglied der
European Association of
Family Therapy (EFTA)



eMail: mail@praxis-institut-sued.de

www.praxis-institut.de/sued

Zertifiziertes Mitglied des Vereins
Weiterbildung Hessen e. V.



Akkreditierte Fortbildungen der
hessischen, bayerischen
und ostdeutschen
Landespsychotherapeutenkammern

